

2020/2021



GESCHÄFTS- BERICHT



Landesinnungsverband
des Dachdeckerhandwerks
Baden-Württemberg

MITGLIEDSBETRIEBE

329

ANGESTELLTE

4.569

AUSZUBILDENDE

306



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,



Florian Jentsch

Wir haben im vergangenen Jahr erlebt, wie rasant sich die Welt von jetzt auf gleich verändern kann. Nichtsdestotrotz ist das Dachdeckerhandwerk bisher gut bis sehr gut durch die Corona-Pandemie gekommen. Nun bekommen aber auch wir deren Auswirkungen deutlich zu spüren. Seit einiger Zeit haben wir mit massiven Preissteigerungen von 50 Prozent

und mehr bei Dämmstoffen und Lattholz, aber auch bei Bitumenbahnen zu kämpfen. Zugleich wird in unserer Branche allmählich das Material knapp und die Lieferzeiten erheblich länger.

Doch trotz ungeahnter Herausforderungen hat der Landesinnungsverband in diesem bewegten Jahr die Zukunft fest ins Visier genommen. In der Tat. Wir haben schnell auf das Coronavirus reagiert und umfassende Maßnahmen ergriffen. Mit dem eindeutigen Fokus auf Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Fachkräftegewinnung sind wir in den vergangenen zwölf Monaten mit Siebenmeilenstiefeln vorangeschritten.

Gerne hätten wir Sie in Kürze beim Landesverbandstag in Karlsruhe willkommen heißen und Ihnen vor Ort präsentiert, welche breitgefächerten Maßnahmen und Angebote wir im letzten Jahr neu ins Leben gerufen haben. Angesichts der anhaltenden Pandemie müssen wir jedoch wiederholt auf ein Online-Format ausweichen, was Qualität und Güte der Inhalte aber keineswegs schmälern wird. Einen gleichwertigen Ersatz für den persönlichen Austausch und den traditionellen Festabend können wir Ihnen im digitalen Raum jedoch leider nicht bieten.

Grundsätzlich blicken wir optimistisch in eine erfolgreiche Zukunft mit Ihnen und freuen uns, Sie allerspätestens beim nächsten Landesverbandstag oder einem unserer Seminare in Präsenz begrüßen zu dürfen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles Gute – bleiben Sie gesund!



Karl-Heinz Krawczyk

Florian Jentsch,
Geschäftsführer

Karl-Heinz Krawczyk,
Landesinnungsmeister



S. 14 – Bautrend mit Zukunft: warum Flachdächer häufiger begrünt werden sollten



S. 26 – Nachwuchskampagne startet in eine neue Runde

INTERVIEW

Präsident des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks
Dirk Bollwerk 6

Geschäftsführender Vorstand der Dachdecker-Einkaufsgenossenschaft Süd eG
Björn Augustin 8

AUSBLICK

Digital und nachhaltig – Das Dachdeckerhandwerk als Partner der Energiewende

Zehn spannende Trends, die Sie unbedingt beobachten sollten 10

Dachdeckerhandwerk unterstützt 1000 MW-Kampagne des Landes BW 12

Bautrend mit Zukunft: warum Flachdächer häufiger begrünt werden sollten 14

Ökologische Dämmstoffe: eine echte Alternative für das Dachdeckerhandwerk 16

Was das DBZ bereits heute für den Klimaschutz leistet 18

Digitalisierungsbarometer liefert Ergebnisse 20

EINBLICK

Verband

Innungsleistungen auf einen Blick 22

Neumitglieder im Interview 24

Nachwuchskampagne startet in eine neue Runde 26

Digitalisierungswerkstatt erfolgreich durchgeführt 32

Das passt in jeden Terminkalender 34

Übersichtlich, modern und responsive 35

Der erste Podcast im Dachdeckerhandwerk 36

Landesinnungsverband erweitert kostenfreie Beratungsleistungen 39

Neues Rahmenabkommen für mehr qualifizierte Sichtbarkeit im Netz 40

Bildung

Erfolgreicher Abschluss des 35. Meisterkurses in Karlsruhe 42

Die drei besten Dachdecker aus Baden-Württemberg 44



S. 42 – Erfolgreicher Abschluss des
35. Meisterkurses in Karlsruhe



S. 51 – Obermeister-Umfrage

RÜCKBLICK

Volkswirtschaft	46
Umwelt und Energie	47
Tarifpolitik	48
Berufsbildung	49
Fachtechnik	50

AKTUELLES AUS DEN INNUNGEN

Obermeister-Umfrage	51
Das Jahr in Bildern	54

VERBANDSORGANISATION

Dachdeckerhandwerk in Zahlen	58
Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg	64
Beschäftigte der Berufsorganisation BW	66
Gremien	68
Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks	70

ADRESSEN UND DATEN

Innungen	72
Handwerkskammern	98
Regierungspräsidien	99
Fördermitglieder	99
Impressum	102

INHALTSVERZEICHNIS

Interview mit Dirk Bollwerk



Präsident des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks.

Herr Präsident Bollwerk, wie bewerten Sie das abgelaufene von Corona geprägte Jahr aus Sicht des Dachdeckerhandwerks?

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Dachdeckerhandwerk waren ja bereits Thema einer Umfrage, die wir letztes Jahr Ende April durchgeführt haben. Das erfreuliche Ergebnis: Die meisten Betriebe spürten keine oder nur geringe coronabedingte Auswirkungen. Eine der deutlichsten Folgen waren für rund 20 % der Betriebe Auftragsverschiebungen, bei 12 % kam es zu Umsatzrückgängen. Aber nur 7 % waren stark oder sehr stark von Stornierungen betroffen. Am deutlichsten zeigten sich Auftragsrückgänge bei privaten Auftraggebern, dort schwerpunktmäßig im Bereich Sanierung und Reparatur. Personalausfälle – sei es durch Erkrankungen oder wegen notwendiger Kinderbetreuung – mussten nur knapp 13 %

der Betriebe in Kauf nehmen. Kaum ins Gewicht gefallen sind fehlendes Material oder der Wegfall von Vorleistungen. Kündigungen und vorübergehende Betriebschließungen blieben insgesamt gesehen die absolute Ausnahme.

Und noch was anderes hat unsere Umfrage gezeigt: Nämlich den Umgang mit den Hygienemaßnahmen. Hierfür stellten Betriebsinhaber den Mitarbeitern die notwendigen Utensilien zur Verfügung und schulten auch das Einhalten der Vorgaben. Viele Betriebe arbeiten im Schichtsystem mit festen Teams, der Fahrzeugbestand wurde erweitert und Mitarbeiter, die zur Risikogruppe gehören, konnten zu Hause bleiben. Insgesamt können wir also feststellen, dass das Dachdeckerhandwerk gut durch die Krise gekommen ist. Ein Vorteil war natürlich, dass die Baubranche insgesamt während der Pandemie weiterarbeiten konnte.

Wie schätzen Sie die mittel- bis langfristigen Konjunkturauswirkungen der Pandemie für die Branche ein?

Bei all diesen positiven Ergebnissen muss klar sein, dass ein solcher Krisenzustand nur begrenzt durchzuhalten ist. Auch private Auftraggeber leiden zunehmend finanziell unter der Krise, und wenn es dann nicht unbedingt notwendig ist, wird das Dach eben nicht neu gedeckt. Auf der anderen Seite ist die Sparrate der Deutschen insgesamt auf einem sehr hohen Niveau und auch die steuerlichen Förderungen bei den energetischen Sanierungen beflügeln den ein oder anderen Bauherren, die Gunst der Stunde zu nutzen und das Dach zu dämmen. Sicherlich tragen auch die attraktiven KfW-Programme dazu bei, sich gerade jetzt für Sanierungsmaßnahmen zu entscheiden. Mit den seit Anfang 2021 geltenden Neuerungen durch die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) wurden verstärkt Anreize für Privatkunden geschaffen. Hierzu haben wir übrigens ein ZVDH-Infoblatt erstellt, abrufbar im internen Bereich.

»Durchaus optimistisch, wenn auch verhalten«

Insgesamt sind die Zahlen im Dachdeckerhandwerk nicht schlecht: Von Januar bis Oktober 2020 stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,1 %. Wesentliche Effekte der Corona-Krise auf Umsatz und Beschäftigung im Dachdeckerhandwerk konnten nicht beobachtet werden, zumal die Mitarbeiter-Zahlen nochmal angestiegen sind: So konnten wir ein Plus von 400 gewerblichen Arbeitnehmern verzeichnen (plus 0,6 %). Insgesamt haben wir in den letzten drei Jahren 1.700 Mitarbeiter dazugewonnen. Das ist in Zeiten des Fachkräftemangels eine sehr gute Nachricht.

Tatsache ist aber auch, dass die Baugenehmigungen und Auftragseingänge mit deutlicher Verspätung auf die Krise reagieren und diese nicht unterschätzt werden dürfen. So gab es spürbare Rückgänge bei den Genehmigungszahlen sowohl im gewerblichen als auch im öffentlichen Bau. Insgesamt betrachtet wird im Dachdeckerhandwerk trotz allem der Fachkräftemangel ein begrenzender Faktor sein.

Auch hier als Fazit: Durchaus optimistisch, wenn auch verhalten. Denn wir alle wissen nicht, wie sich die Corona-Pandemie weiter entwickeln wird.

Es ist spürbar, dass Corona die Digitalisierung im Handwerk noch einmal deutlich beschleunigt hat. Doch wie sieht es damit speziell im deutschen Dachdeckerhandwerk aus – wo muss in Zukunft noch stärker Hand angelegt werden?

Ich denke, dass man hier sehr individuell hinschauen muss. Die größeren Betriebe sind in der Regel schon im digitalen Zeitalter angekommen. Bei den überwiegend kleinteilig aufgestellten Betrieben mit im Schnitt sechs Mitarbeitern ist noch Luft nach oben. Auch hierzu haben unsere Umfragen Interessantes zutage gefördert: Eine

große Mehrheit der Betriebe verzichtet demnach auf digitale Unterstützung in den Bereichen Lager-, Werkzeug- und Maschinenverwaltung, der Arbeitszeiterfassung, im Personalmanagement, bei der Fahrzeugplanung und auch bei der Beratung. Etabliert ist der Einsatz von Software und App bei der Kundenkommunikation, der Kundendatenverwaltung, bei der Leistungsermittlung und Kalkulation sowie beim Lieferantenmanagement. Auch hat die digitale Bauakte bei rund zwei Dritteln der Betriebe schon Einzug gehalten und im Bereich Arbeitssicherheit wird von über 60 % die BG APP zur Gefährdungsbeurteilung genutzt. Man muss das Thema also sehr differenziert betrachten. Generell sehen wir großen Aufklärungsbedarf im Bereich Cybersicherheit: Hier sind viele Betriebe doch noch recht unvorsichtig, was zum Beispiel Datensicherung oder den Umgang mit Passwörtern angeht.

Und wir werden uns auch mit 3D-Druckern, intelligenten Robotern und Künstlicher Intelligenz beschäftigen müssen. Auch wenn das weit weg vom Handwerk scheint – es wird in Teilbereichen kommen oder ist schon da. An der Stelle noch der Hinweis auf einen anderen Aspekt: Damit Digitalisierung gelingt und auch Erleichterung für den einzelnen Betrieb bringt, ist schnelles Internet, aber auch ein deutlicher Ausbau beim E-Government notwendig. Hier liegt Deutschland in beiden Bereichen im internationalen Vergleich leider deutlich zurück. Und auch das hemmt unsere Dachdeckerbetriebe.

Richten wir den Blick nun auf ein weiteres, sehr ernstzunehmendes Thema – den Klimaschutz. Der Gebäudesektor ist europaweit für ca. 40 % des Endenergieverbrauchs und 36 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Angesichts dessen hat die EU-Kommission vor Kurzem eine neue Strategie für eine sogenannte „Renovation Wave“ vorgestellt. Welchen Beitrag kann die Dachbranche zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz im Gebäudesektor leisten?

Um es mal ganz schnell zu beantworten: Energetisches Sanieren des alten Gebäudebestands, also Dämmen von Dächern, oberster Geschossdecke, Keller und Fassaden, sowie das Anbringen von Solarthermie- und PV-Anlagen. Aber auch Dach- und Fassadenbegrünung sind ein wichtiger Beitrag zur Energiewende. Denn eines ist klar: die derzeitige Sanierungsquote von circa 1 % im Gebäudebestand reicht bei weitem nicht aus.

Übrigens sind wir als ZVDH derzeit dabei, mit dem Verband GebäudeGrün gemeinsam das Thema Dachbegrünungen intensiver anzugehen. Und durch die Neustrukturierung der Fachausschüsse wurde diesem wichtigen Thema Rechnung getragen: Es gibt nun einen Fachausschuss Umweltschutz/Energieeinsparung und Nachhaltigkeit sowie einen ganz neuen Ausschuss, der sich um die Themen Recycling und Entsorgung kümmert. Auch dies sind wichtige Teilbereiche des Klimaschutzes. Wir sind also auf ganz verschiedenen Ebenen aktiv, um gute Voraussetzungen für mehr Sanierungsmaßnahmen zu schaffen, aber auch Nachhaltigkeit und ressourcenschonenden Bauen zu verstetigen.



Interview mit Björn Augustin

Geschäftsführender Vorstand der Dachdecker-Einkaufsge- nossenschaft Süd eG.

Herr Augustin, Sie sind seit Kurzem Vorstandsmitglied der Dachdecker-Einkaufsgenossenschaft Süd eG. Was sind für Sie die drei bedeutendsten Projekte, die Sie im Jahr 2021 anpacken möchten?

Zu aller erst freue ich mich, sobald es die Corona bedingten Einschränkungen zulassen, die Zusammenarbeit mit den Innungen und Verbänden zu intensivieren und mich persönlich unseren Kunden vorzustellen. Ich bedauere es sehr, dass in 2021 kein Landesverbandstag als Plattform dafür stattfinden kann.

Eines der großen Themen für die DE Süd und mich ist die Anpassung unserer Niederlassungen an die veränderten Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden. Unter anderem bedingt durch die Corona Krise zeichnen sich aktuell in einigen Produktbereichen signifikante Preissteigerungen und Lieferzeiten ab. Dies gilt es durch Erhöhung unseres Lagerbestandes und Ausbau der Lagerkapazitäten abzufangen und die termingerechte Materialversorgung sicherzustellen. Im Bereich Logistik haben wir dieses Jahr 16 LKW bestellt, die alle noch in 2021 zur Verfügung stehen werden.

Ein weiteres spannendes Projekt ist der Ausbau unseres Online-Shops. Hier steht unseren Mitgliedern 24/7 eine Informations- und Bestellplattform auch nach Ladenschluss der DE-Niederlassungen zur Verfügung, die ständig weiter ausgebaut wird (www.deg-sued.de).

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband (BWGV) prognostiziert angesichts der anhaltenden Corona-Krise eine Renaissance der Genossenschaften, da die breite Bevölkerung nun endlich verstehen würde, wie wichtig und wertvoll regional tätige Unternehmen, sowie vor Ort erzeugte Produkte für die Gesellschaft sind. Teilen Sie diese Position aus Perspektive der DE SÜD? Wenn ja, warum?

Mit Blick auf das Dachhandwerk kann ich sagen, dass die Einkaufsgenossenschaften gerade in der Corona-Krise ihre Stärke zeigen. Wo immer mehr mittelständische Hersteller von internationalen Konzernen gekauft werden, sorgen wir für Verlässlichkeit und Stabilität vor Ort im Sinne der lokal verankerten Betriebe. Das Zitat von Friedrich Wilhelm Raiffeisen „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“ ist gerade in Krisenzeiten aktueller denn je.

Dem Dachdeckerhandwerk in Deutschland stehen mit der digitalen Transformation, der Nachwuchsgewinnung, der Energiewende oder den langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie eine Vielzahl gewichtiger Herausforderungen bevor. Mit welchen Maßnahmen und Angeboten unterstützt der Zentralverband seine Mitgliedsbetriebe, um die vielfältigen Zukunftsszenarien bestmöglich zu bewältigen?

Der Zentralverband bietet Unterstützung in vielerlei Hinsicht: Im Bereich Digitalisierung erarbeiten wir gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk den sogenannten Digitalen Leitbetrieb, der es Dachdeckerbetrieben erleichtern soll, sich selbst digitaler aufzustellen. Zum Beispiel, indem wir aufzeigen, wie man am besten vorgeht: Nämlich erst einmal eine Bestandsanalyse der vorhandenen Prozesse vorzunehmen. Denn eins muss klar sein: Digitalisierung um der Digitalisierung willen nützt keinem. Aber wenn ich weiß, welche Prozesse im Betrieb nicht rund laufen, kann ich gezielt ansetzen und mit einer kleinen digitalen Lösung schon viel erreichen. Oft ist die Angst vor hohen Kosten oder zusätzlicher Arbeit der Hemmschuh, sich für eine neue Software zu entscheiden. Darüber informieren wir im DDH, auf unserer Webseite, über unsere Social-Media-Kanäle sowie im internen Bereich. Im Lenkungskreis Digitalisierung haben wir den Schulterschluss mit wichtigen Akteuren der Dachdeckerbranche erreicht, der sich u.a. in einem klaren Bekenntnis zum dreistufigen Vertriebsweg und zur Unterstützung bei unseren Digitalisierungsbemühungen niederschlägt. Denn die Digitalisierung im Dachdeckerhandwerk kann nur gemeinsam gelingen.

Bei der Energiewende bieten wir Dachdeckerbetrieben Materialien – wie ganz aktuell – das ZVDH-Infoblatt zu den aktuellen Fördermaßnahmen sowie Werbefolder an, um Dachdecker-Kunden von den Vorteilen einer energetischen Sanierung zu überzeugen.

Bereits zu Beginn der Corona-Pandemie haben wir ebenfalls durch umfangreiche und sehr schnelle und aktuelle Informationen geholfen: Im internen Bereich wurde ein eigenes Corona-Informationssystem angelegt, in dem den Betrieben alle notwendigen Informationen – zum Teil auch umfangreich aufgearbeitet – zugänglich gemacht wurden. Facebook und Twitter haben wir genutzt, um wichtige Informationen schnell zu verbreiten und durch die bereits im April 2020 durchgeführte Corona-Umfrage wussten wir ganz konkret, wo unsere Betriebe Unterstützung benötigen.

Für das so wichtige Thema Nachwuchsgewinnung stellen wir umfassendes Material und Unterstützung über www.DachdeckerDeinBeruf.de sowie unseren internen Bereich zur Verfügung. Aktuell planen wir, VR-Brillen mit kurzen Filmen über den Dachdeckerberuf zu bestücken, die von Landesverbänden oder Jugendbeauftragten für Messe- oder Schulbesuche genutzt werden können.



»Was einer nicht schafft, das schaffen viele«

WILHELM RAIFFEISEN

Darin sehen wir als DE Süd auch eine unserer Hauptaufgaben, dem Förderauftrag unserer Mitglieder gerecht zu werden, eine Versorgungssicherheit für die Mitglieder herzustellen und als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen. Das gepaart mit stabilen wirtschaftlichen Verhältnissen, einer über durchschnittlichen Warenrückvergütung- und

Dividenden ausschüttung. Damit stärken wir nachhaltig unsere regionalen Mitglieder.

Im Zusammenhang von digitaler Transformation und Energiewende ist inzwischen immer häufiger von Plattform- oder Daten-Genossenschaften als idealer Organisationsform für eine erfolgreiche Zukunft des Mittelstands die Rede. Welche

Strategien und konkreten Maßnahmen verfolgt die DE SÜD in dieser Angelegenheit – eventuell auch gemeinsam mit der ZEDACH?

Mit dem Dach-Daten-Pool sind wir in der Bedachungsbranche der Vorreiter, um den Dachdeckern und Zimmerern gemeinsam mit der Industrie und dem ZVDH alle Infos rund um die Produkte aus einer Hand anzubieten. Es geht um Plattformen, die echten Mehrwert bieten.

Dazu gehört auch unser DE Süd Online Shop, der neben der Bestellmöglichkeit auch als Informationsplattform dient, Schnittstellen wie Datenorm sind seit vielen Jahren ein Standard bei uns. Anfang des Jahres haben wir den Rechnungsversand per ZUGFeRD eingerichtet.

Gemeinsam mit der Zedach haben wir zusätzliche digitale Tools über die FLEXBOX, etwa zur Erstellung einer Website, zur Angebotserstellung oder zur Baustellenplanung, die den Betrieben im Alltag die Arbeit erleichtern.

Zum Abschluss: Wenn Sie sich heute für einen entscheiden müssten, welchen Handwerksberuf würden Sie gerne ausüben und warum?

Aufgrund meiner nun über 20-jährigen Tätigkeit für die Genossenschaft in verschiedenen Positionen ist die Verbundenheit mit dem Dachdeckerhandwerk und dem Beruf des Dachdeckers natürlich naheliegend. Besonders faszinieren mich Naturschieferdächer und Stehfalzarbeiten. Hier ist ein besonders hohes Maß an Präzision und handwerklichem Geschick gefordert.



Zehn spannende Trends, die Sie unbedingt beobachten sollten

NACHHALTIGKEIT



Energie- und Ressourceneffizienz

Laut EU-Kommission entfallen auf Gebäude ca. 40 Prozent des Energieverbrauchs innerhalb der Europäischen Union. Wer heute baut oder saniert, sollte daher im Sinne der Energiewende noch stärker als jemals zuvor auf einen möglichst geringen Energiebedarf achten. Die äußere Hülle eines Gebäudes bietet enormes Energie-Einsparpotenzial. Zwar sorgen Undichtigkeiten dafür, dass ein ständiger Frischluftaustausch im Gebäude stattfindet, jedoch findet diese Luftzufuhr unkontrolliert statt und verursacht Wärmeverluste im Winter. Eine lückenlose Dämmung und thermisch luftdichte Gebäudehülle sind deshalb die Grundvoraussetzung für eine gesteigerte Energie- und Ressourceneffizienz.

Photovoltaik- und Solarthermieanlagen

Moderne Technik erlaubt eine rückstandsfreie und damit umweltfreundliche Umwandlung von Sonnenlicht und -wärme in nutzbare Energieformen. Angesichts sich neigender fossiler Brennstoffe und strengeren Klimaschutzgesetzen, wird die Gewinnung von Energie aus Sonnenlicht in wenigen Jahren noch selbstverständlicher sein als heute. Solarthermie- und Photovoltaikanlagen senken zudem die Betriebskosten eines Hauses erheblich und sichern dessen Wert. Berechnung und Montage von Solaranlagen an Dach und Fassade stellen für das Dachdeckerhandwerk daher genauso ein Geschäftsfeld dar, wie die ganzheitliche Energieberatung und Erstellung komplexer Sanierungskonzepte.

Dach- und Fassadenbegrünung

Durch begrünte Dächer und Fassaden kann es gelingen, ein Stück Natur zurückzugewinnen, das durch die Errichtung des Gebäudes versiegelt wurde. Gründächer binden Staub, verbessern die Luftqualität und lassen das Regenwasser langsamer versickern. Mit der Errichtung von begrünten Dächern und Fassaden wird aktiver Umweltschutz betrieben. An die Abdichtungen von genutzten Dächern werden dabei besondere Anforderungen gestellt. Eine fachgerechte Abstimmung aller Funktionsschichten durch einen kompetenten Innungsbetrieb sichert den langfristigen Erfolg.

Ökologische Dämmstoffe

Auch wenn das gesunde und nachhaltige Bauen noch immer ein Nischendasein führt, liegt die ökologische Betrachtung von Baustoffen voll im Trend. Denn Naturdämmstoffe sind deutlich gesünder und umweltfreundlicher als herkömmliche Materialien, da sie meist aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen und mit wenig Energieaufwand hergestellt, sowie entsorgt werden können. Wer sich dafür entscheidet, Dach oder Fassade ökologisch zu dämmen, sollte die Effizienz der Naturdämmstoffe keinesfalls außer Acht lassen. Die Verwendung muss in jedem Fall umsichtig und fachmännisch geplant werden, um einen optimalen Wärme- und Schallschutz zu ermöglichen. Naturdämmstoffe, wie z. B. Zellulose, Kork, Seegras oder Holzfasern (Schütt- oder Einblasdämmung), sind vorteilhafterweise nach Nutzungsende sogar wiederverwendbar.



DIGITALISIERUNG



ERP- und CRM-Systeme

Auch das Baugewerbe entdeckt zunehmend digitale Hilfsmittel für sich, die in anderen Branchen schon seit geraumer Zeit zum Standard gehören – insbesondere in der Warenwirtschaft und im Kundenmanagement. Professionell eingeführt fördern ERP- und CRM-Systeme schnelleres, besseres und wirtschaftlicheres Arbeiten. Während der Fokus von CRM-Systemen auf der Kundeninteraktion liegt, werden mit ERP-Lösungen sämtliche Geschäftsprozesse innerhalb eines Betriebs verwaltet und gesteuert. Sofern diese Systeme parallel genutzt werden, sollte eine beidseitige Integration möglich sein, um eine doppelte Datenhaltung zu vermeiden.

Projektmanagement

Projekte im Dachdeckerhandwerk sind meistens komplex, unübersichtlich und bringen einige Risiken mit sich. Einerseits, weil daran eine Vielzahl verschiedener Personen beteiligt sind, andererseits können plötzliche Probleme auf der Baustelle die Planungen gewaltig durcheinanderbringen. Digitale Projektmanagement-Tools, wie z. B. Meistertask oder Memomeister, können dazu beitragen die Arbeit auf der Baustelle fehlerfreier, effizienter und übersichtlicher zu gestalten – und das dauerhaft. Umfassende Projektmappen samt Fotodokumentation, feingliedriges Aufgabenmanagement oder auch chatbasierte Kommunikation vereinfachen die Zusammenarbeit am Bau enorm.

Digitale Aufmaßsysteme

Wichtige Faktoren im Bauwesen sind seit jeher Wirtschaftlichkeit, Präzision und Kostenkontrolle. Der Auftragsprozess beginnt auch im Dachdeckerhandwerk zumeist mit der Erstellung eines Aufmaßes. Denn eine fundierte Planung und Ausführung ist nur mit präzisen Vorgaben möglich. Sind mehrere Gewerke an einem Projekt beteiligt, erstellt meistens jeder Betrieb für sich ein Aufmaß. Das erhöht das Vertrauen in die gemessenen Werte, ist aber im Grunde unwirtschaftlich. Vom Einsatz digitaler 2D- und 3D- Aufmaßsysteme profitieren Dachdecker und deren Baustellenpartner daher in vielerlei Hinsicht. Die eigenen Geschäftsabläufe, aber auch die Kommunikations- und Bauabstimmungsprozesse mit anderen Gewerken können – wenn die Technologie mitarbeitergerecht eingeführt wurde – auf ein ganz neues Level angehoben werden.

Drohnen

Inspizieren, vermessen, präsentieren: Drohnen sind absolute Multitalente und können auf der Baustelle vielseitig eingesetzt werden. Erste Dachdecker nutzen bereits heute Drohnen, um Schäden auf dem Dach zu dokumentieren, ohne selbst hinaufzusteigen zu müssen. Es ist jedoch noch einiges mehr möglich: etwa das komplette und exakte Aufmaß von Dach und Fassade inklusive der Erstellung eines 3D-Modells, das wiederum für Planung, Ausführung und Bewirtschaftung der Gebäudehülle relevant ist. Interessant sind solche ganzheitlichen Aufmäße für Dachdecker insbesondere auch für die bestmögliche Vorbereitung großflächiger Solarprojekte.

Internet of Things

Sei es in Form von ferngesteuerten Rollläden oder sich selbstregulierenden Heizungsanlagen. IoT-Technologien halten inzwischen immer stärkeren Einzug in den Verbrauchermarkt, sind im Handwerk jedoch weiterhin rar gesät. Dächer mit Hilfe von Sensorik in Echtzeit zu monitoren und auf Leckagen hin zu überprüfen, kann für den Dachdecker künftig ebenso zukunftssträftig sein, wie die sensorbasierte Begleitung des Rücktrocknungsprozesses von Holzdachkonstruktionen. Egal, ob es der breiten Masse des Dachdeckerhandwerks gefallen mag oder nicht. Die Industrie und auch andere Marktakteure werden in jedem Fall versuchen mit IoT-fähigen Produkten samt zugehörigem, appbasierten Anwenderportal den Markt kontinuierlich zu erschließen. Durch eine gesteigerte Effizienz und dauerhafte, digitale Kundenbeziehung kann langfristig gesehen, auch das Dachdeckerhandwerk davon erheblich profitieren.

Virtual und Augmented Reality

Angesichts der aktuellen Zahlen der BG Bau zum Unfallgeschehen im Dachdeckerhandwerk wird deutlich: Es sind weiterhin massive Bemühungen notwendig, um die Unfallzahlen zu reduzieren. Ein Lösungsansatz könnte der verstärkte Einsatz von Virtual- und Augmented-Reality darstellen. Die Technologie verspricht neue Möglichkeiten für ein sicheres und effizientes Arbeiten. So können mittels VR potenzielle Gefahrensituationen simuliert und darauf aufbauend ideale Reaktionsverläufe trainiert werden. Auch der Einsatz von AR wird die Sicherheit auf Baustellen kontinuierlich verbessern und dabei helfen, Risiken eher zu erkennen, zu melden und zu beheben – bevor die Unfälle passieren.

Dachdeckerhandwerk unterstützt 1000 MW-Kampagne des Landes BW

Schon heute werden fast 10 Prozent des Stroms in Baden-Württemberg per Solartechnik erzeugt. Doch um das langfristige Ziel der Klimaneutralität im Land zu erreichen, braucht es ambitionierte Ausbauziele. Aus diesem Grund fordert die Plattform „Erneuerbare Energien BW“ einen Solarzubau von mindestens 1000 Megawatt pro Jahr – doppelt so viel wie derzeit neu installiert wird. Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg unterstützt als Kampagnenpartner diese Ziele. Insbesondere Dach- und Fassadenflächen sollen in Zukunft noch besser genutzt werden.

Die Energiewende wird konkret, wo Projekte umgesetzt werden. Um das gesetzte Ziel von mindestens 1000 Megawatt Solarzubau pro Jahr zu erreichen, braucht es eine Vielzahl an Projekten und die Unterstützung vieler Akteure. Die bessere Nutzung von Dach- und Fassadenflächen für Photovoltaik (PV) ist dabei ein seit Jahrzehnten etabliertes Tätigkeitsfeld des Dachdeckerhandwerks.



Franz Pöter

Daher ist der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks BW seit Februar 2021 Teil der neu gestarteten Kampagne und schärft kontinuierlich das Profil des Dachdeckerhandwerks als maßgeblichem Mitgestalter der Energiewende. Christoph Schendel, stellvertretender Landesinnungsmeister: „Die Dachdecker-Innungsbetriebe in Baden-Württemberg sind zentrale Akteure, wenn es um die Planung und den Einbau von Solarlösungen geht. Neben der grundsätzlichen Vertrautheit mit allen Materialien an Dach und Außenwand ist das Dachdeckerhandwerk der Spezialist für die handwerklich qualifizierte und gestalterisch ansprechende Integration der Solarmodule“. Schendel betont dabei, dass Dachdecker echte Teamplayer sind: „Gemeinsam mit ausgewählten Partnern anderer Gewerke – wie z. B. dem Elektrohandwerk – sorgen unsere Betriebe für den vorschriftsmäßigen Anschluss

der Anlagen an das Strom- oder Wärmenetz. Aus diesem Grund unterstützen wir die 1000-Megawatt-Kampagne und begrüßen die Solaroffensive der Plattform Erneuerbare Energien“

Für Kunden gilt: Zur Montage einer PV-Anlage sollte nur ein fachkundiger Dachdecker-Innungsbetrieb herangezogen werden. Denn durch die fehlerhafte Installation der Anlagen können erhebliche Schäden an den Dächern entstehen. Bereits vor der Installation müssen die Lebensdauer des Daches, seine Statik, sowie der Aufbau der Unterkonstruktion beurteilt werden. Grundsätzlich eignen sich alle Dächer für den Aufbau oder die Dach-Integration einer Photovoltaikanlage, jedoch ist nicht jede Unterkonstruktion und nicht jedes Material für den Aufbau einer PV-Anlage geeignet. Mit sorgfältiger Planung und Ausführung können Dachflächen zur günstigen und klimafreundlichen Stromerzeugung genutzt werden.

Franz Pöter, Geschäftsführer der Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg, ergänzt: „Das Dachdeckerhandwerk ist ein sehr wichtiger Partner, um mehr Photovoltaikanlagen auf und an Gebäuden zu realisieren. Wir freuen uns, dass die Dachdecker sich an der 1000 MW-Kampagne beteiligen und für zusätzlichen Solarstrom sorgen“. Das Dachdeckerhandwerk sei auch ein zentraler Akteur in der Umsetzung der ab nächstem Jahr geltenden PV-Anlagenpflicht im Gewerboneubau.

Informationen zur Kampagne: Strom aus PV-Anlagen soll bis 2030 die wichtigste Energiequelle im Südwesten werden. Das ist das Ziel der neuen 1.000-Megawatt-Solkampagne der Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg. Ein breites Bündnis aus Verbänden und Unternehmen steht hinter der Kampagne. Die Kampagnenpartner fordern in den nächsten zehn Jahren eine jährliche neu installierte Leistung von mindestens 1.000 Megawatt Photovoltaik-Leistung im Südwesten. Der Kraftakt ist möglich. Bereits vor zehn Jahren hat die Solarbranche eine Photovoltaikleistung in dieser Größenordnung auf Dächer und Freiflächen installiert.

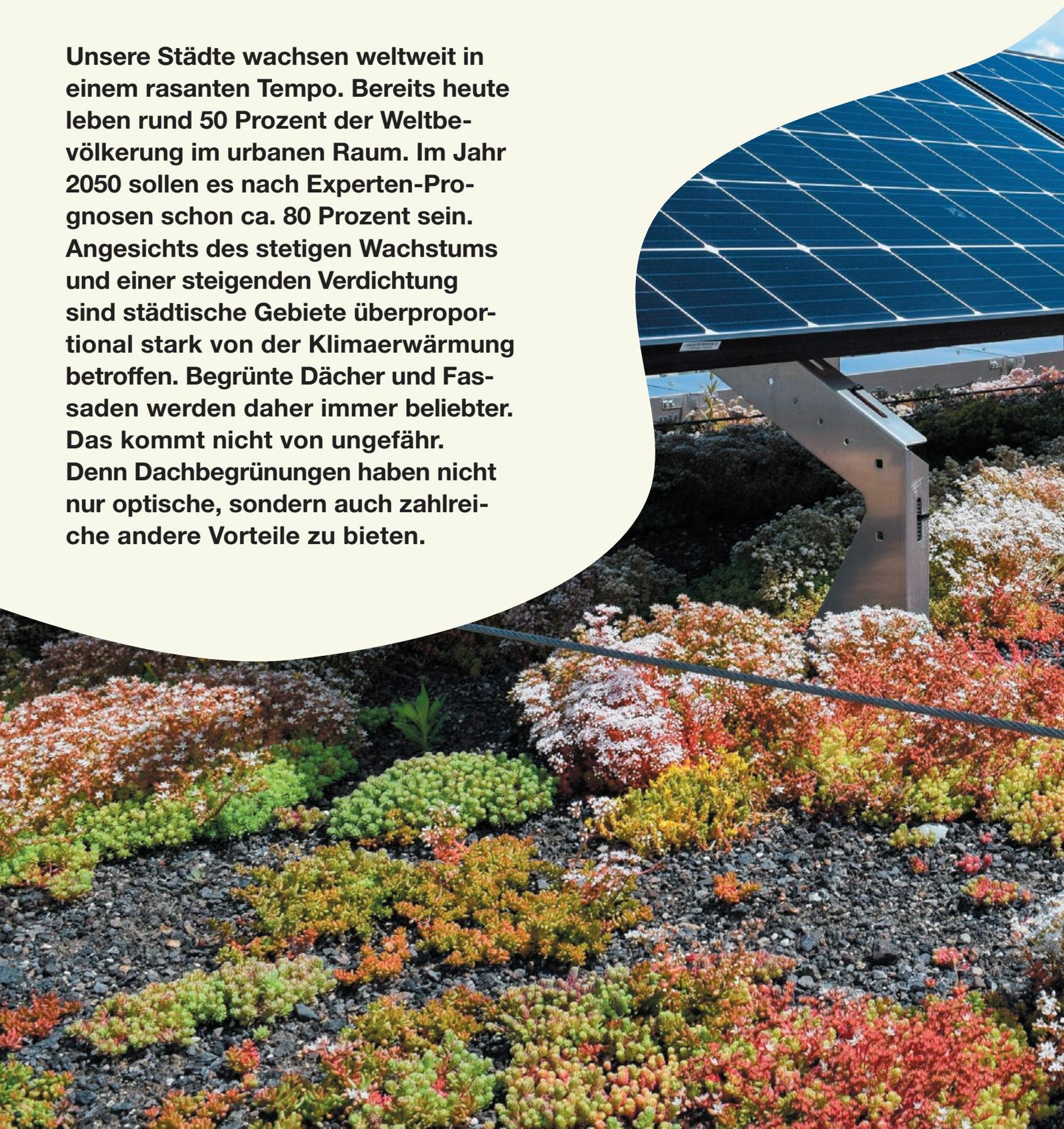
Weitere Informationen: www.1000mw.de





Bautrend mit Zukunft: warum Flachdächer häufiger begrünt werden sollten

Unsere Städte wachsen weltweit in einem rasanten Tempo. Bereits heute leben rund 50 Prozent der Weltbevölkerung im urbanen Raum. Im Jahr 2050 sollen es nach Experten-Prognosen schon ca. 80 Prozent sein. Angesichts des stetigen Wachstums und einer steigenden Verdichtung sind städtische Gebiete überproportional stark von der Klimaerwärmung betroffen. Begrünte Dächer und Fassaden werden daher immer beliebter. Das kommt nicht von ungefähr. Denn Dachbegrünungen haben nicht nur optische, sondern auch zahlreiche andere Vorteile zu bieten.





Dr. Gunter Mann

Stuttgart Volksbank Neckarpark

Ökologischer Nutzen im Fokus

Begrünte Dächer und Fassaden verfolgen einen übergeordneten, ökologischen Gesamtnutzen und sorgen für ein besseres Mikroklima. Durch die Verdunstung von Wasser über die Blätter der Pflanzen wird die Umgebungsluft befeuchtet und gekühlt. Zugleich tragen die Pflanzen zur Luftreinigung bei, indem sie Staub und Schadstoffe aus der Luft filtern. Dr. Gunter Mann, Präsident des Bundesverbands GebäudeGrün e. V. (BuGG), betont: „Gründächer sind ökologische Schmuckstücke, die der zunehmenden Bodenversiegelung entgegenwirken. Aus städteplanerischer Sicht sind Dachbegrünungen als eingriffsmindernde Maßnahmen zu werten und können als ökologische Ausgleichsflächen herausgezogen werden. Denn sie tragen maßgeblich zum Erhalt der Biodiversität bei und schaffen dauerhaft Tier- und Pflanzenlebensräume – mitten in der Stadt“. Weiter bedeute die Anlage eines Dachgartens eine zusätzliche, blickgeschützte und sonnige Nutzungsfläche für erholsame Stunden. Werde die Dachbegrünung bereits bei der Gebäudeplanung berücksichtigt, könne sie sich ideal ins städtische Gesamtbild einfügen und ansehnliche, grüne Dachlandschaften entstehen lassen, so Mann.

Eigenheim wird zur nachhaltigen Wohlfühloase

Neben zusätzlicher Nutzfläche bringt die Begrünung von Dächern eine Reihe weiterer Vorteile mit sich. „Gründächer wirken wärmedämmend im Winter und als Hitzeschild im Hochsommer. Sie verbessern daher die Wohnqualität messbar und sorgen durch die zusätzlichen Schichten aus Wurzelschutzfolie, Erdreich und Pflanzen für einen optimierten Lärm- und Schallschutz. Wird darauf auch noch eine Photovoltaik-Anlage montiert, so lässt sich hierdurch die Wirkungsweise der Anlage sogar um vier bis fünf Prozent steigern“, erklärt Tobias Hauptmann, Ausbildungsmeister am Dachdecker-Bildungszentrum Baden-Württemberg. Insbesondere an die Abdichtungen seien bei begrünten Flachdächern jedoch besondere Anforderungen gestellt, da nur eine fachgerechte Abstimmung aller Funktionsschichten einen langfristigen Erfolg garantiere. Da seien die Innungsbetriebe ganz besonders gefragt.

Sieben Prozent Wachstum pro Jahr

Laut Bundesverband GebäudeGrün wurden im Zeitraum von 2008 bis 2019 insgesamt 58.341.198 m² Gründachfläche angelegt, wovon 84,5 Prozent extensiv begrünt sind. Und das ist noch keineswegs das Ende der Entwicklung. Der Gründach-Markt wächst im Durchschnitt jährlich um etwa 7 Prozent. In Großstädten – so z. B. in Dortmund – wurde bereits die Bauverordnung für Flachdachbauten entsprechend angepasst, so dass künftig bei Dächern mit einer Neigung bis 15 Grad zwingend eine Dachbegrünung vorzunehmen ist.

Präsident Gunter Mann: „Es ist davon auszugehen, dass in Zukunft eine Vielzahl weiterer Großstädte folgen und ähnliche Regelungen verabschiedet werden. Denn die begrünten Dächer verbessern nicht nur das innerstädtische Klima, sondern beugen durch eine intelligente Entwässerung auch der Überlastung der öffentlichen Kanalsysteme bei Starkregenereignissen vor. Das birgt enormes Potential für das Dachdeckerhandwerk in Baden-Württemberg, welches in Zukunft einen noch größeren Beitrag als bisher zum Umweltschutz und einer optimierten, nachhaltigen Stadtentwicklung leisten kann“.



Foto : © GUTEX, Fotograf: Martin Granacher

Ökologische Dämmstoffe: eine echte Alternative für das Dachdeckerhandwerk

Aus der Natur für die Natur –
ökologische Holzfaserdämmstoffe

Ein Interview mit Holger Merkel, Geschäftsführer bionic3 GmbH.



Herr Merkel, Sie sind Geschäftsführer der bionic3 GmbH und können auf eine langjährige Erfahrung in der Verarbeitung ökologischer Dämmstoffe zurückblicken. Wann kamen Sie in Ihrem Berufsalltag das erste Mal mit diesen in Kontakt?

Der allererste Kontakt mit Naturdämmstoffen war im privaten Umfeld. Anfang der 90er Jahre wurde das Dachgeschoss, in dem ich wohnte, mit Zellulose geflockt. Das fand ich spannend, nachdem ich einige Erfahrungen mit Glas- und Steinwolle hinter mir hatte. Ab 1996 habe ich diese Materialien selbst verarbeitet, unter anderem auch im eigenen Haus. Anfangs musste man für die Verarbeitung noch einige Überzeugung mitbringen. Der Außendienst eines Plattenherstellers sagte mir vor ein paar Jahren: „Früher sind wir zwei Mal zum Kunden gefahren. Einmal, um etwas zu verkaufen, das andere Mal, um uns zu entschuldigen“. Schneiden war schwierig, der Geruch manchmal auch. Das ist heute anders. Jeder Handwerker kann diese Materialien verarbeiten, richtiges Werkzeug vorausgesetzt. Nebenbei bemerkt: diese „Ökos“

haben von Anfang an die Rolle der Luftdichtheit ins Spiel gebracht, mit der ich mich inzwischen fast ausschließlich beschäftige. Auch die Themen diffusionsoffenes Bauen und sommerlicher Hitzeschutz hat man aus dieser Ecke zum ersten Mal gehört. All das wurde anfangs von konventionellen Herstellern verteufelt, heute wollen es alle haben.

Welche natürlichen Dämmstoffe gibt es und für welche Anwendungsfelder eignen sich diese aus Ihrer Sicht besonders?

Aus Dachdeckersicht ist ein Material, das sich etabliert hat, sicher die Unterdeckplatte aus Holzfasern. Ebenso finden sich Platten für die Zwischensparrendämmung auf Basis von Holz, Hanf, Flachs, Jute und einigen mehr. Einblasdämmung aus Zellulose, Holzfasern bis hin zu Seegras sind nicht nur für Neubaukonstruktionen spannend, sondern vor allem für Sanierungen mit ungleichen Sparrenfeldern und krummen Sparren. In letzter Zeit ist Strohballendämmung ziemlich im Kommen.



Foto: © GUTEX, Fotograf: Martin Granacher



Ökologisch, regen- und hagelsicher dämmen

»All das wurde anfangs von konventionellen Herstellern verteufelt, heute wollen es alle haben.«

Bei ökologischen Bau- und Modernisierungsprojekten spielt die Langlebigkeit und Nachhaltigkeit von Baustoffen eine große Rolle. Worin liegen die wesentlichen Vorteile für den Kunden, aber auch für die ausführenden Dachdecker?

Dass die Erdöl-Party, die wir seit 150 Jahren feiern, irgendwann zu Ende ist, wird nur noch von wenigen gelehrt. Also brauchen wir Alternativen, die wir dort finden, wo etwas nachwächst. Eigentlich hat das Bauen jahrhundertlang Erfahrungen mit Naturbaustoffen, die einfach nur industrialisiert werden müssen, was gerade auch geschieht.

In unserem Haus, in dem auch bionic3 beheimatet ist, stoße ich bei Umbaumaßnahmen immer wieder auf Dämmstoffe, die hier seit 20 Jahren im Einsatz und absolut fehlerfrei sind. Dachdecker profitieren durch angenehmere Materialien bei der Verarbeitung. Mir sind wenige Handwerker begegnet, die gerne und aus Überzeugung Mineralwolle verarbeiten. Von den Nutzern der Gebäude werden meist die Vorteile im Sommer erwähnt.

Hand aufs Herz: Was sind die größten Nachteile gegenüber klassischen Dämmmaterialien, wie z. B. Mineralwolle, Polyurethan oder Resol-Hartschaum?

Da fällt mir natürlich als erstes die Wärmeleitfähigkeit ein. Konstruktionen mit Naturdämmstoffen sind etwas dicker. Für manche Handwerker ist das höhere Gewicht ein Nachteil, das in der Regel aber technische Vorteile bringt. Zuletzt ist die Brandschutzklassifizierung zu nennen. Da der Brandschutz aber über den Gesamtaufbau des Bauteils nachgewiesen wird, ist das mittlerweile meistens kein Hindernis.

Für Dachdecker und Endkunden ist neben der Nachhaltigkeit natürlich auch immer der Preis von entscheidender Bedeutung. Daher zum Abschluss: Was kosten ökologische Dämmstoffe?

Ich kenne viele Holzbauer, die mit Einblasdämmung aus Zellulose oder Holzfasern arbeiten, weil es für sie billiger als Mineralwolle ist. Bei Mattendämmstoffen nannten mir einige Händler auf Nachfrage Mehrkosten des Materials von ca. 50–60 %. Private Bauherren sind aber oft gerne bereit, die Mehrkosten zu tragen, die in der Gesamtkalkulation der Baumaßnahme eher untergehen. Auch im konventionellen Bereich wird nicht immer das Günstigste gewählt. Bio ist trendy und Naturdämmstoffe gelten bei vielen Menschen als die bessere Wahl. Ich kenne viele Betriebe, die sich von ihren Mitbewerbern absetzen, indem sie diese Dämmstoffe bewusst anbieten, manche tun dies sogar ausschließlich.

Was das DBZ bereits heute für den Klimaschutz leistet



Ein Interview mit Cornelius-Fritz Gradner.

Herr Gradner, am 1. Juli 2021 ist es soweit. Sie feiern Ihr 30-jähriges Geschäftsjubiläum im Dachdecker-Bildungszentrum in Karlsruhe. Seit drei Jahrzehnten stehen Sie für eine Kontinuität in der Bildungsarbeit des Dachdeckerhandwerks, die sich sehen lassen kann. Hinzu kommt, dass in unserer schnelllebigen Zeit

30 Jahre bei ein und derselben Institution doch eher Seltenheitswert haben. Was bewegt Sie, wenn Sie auf diese Zeit zurückschauen?

Rückblickend bewegt mich, wie wir uns im DBZ über die Jahre zu einem schlagkräftigen Team entwickelt haben. Karlsruhe steht mittlerweile branchenweit für eine gute und qualifizierte Aus- und Weiterbildung.

Gleichzeitig bin ich froh, dass ich auch nach 30 Jahren noch großen Gefallen an meinem Beruf finde. Glücklicherweise hält das Engagement auch bei allen Beteiligten im DBZ bis heute an. Aus politischer Sicht freue ich mich, dass in den vergangenen 30 Jahren ein deutlicher Trend hin zu mehr Umweltbewusstsein erkennbar war. Denn nicht selten wünschte ich mir in meiner Zeit im DBZ,

dass die Politik schneller und passgenauer umwelt- und energiepolitische Rahmenbedingungen für das Handwerk in Deutschland verabschiedet. Das hätte uns die Arbeit teils deutlich erleichtert. Ich erinnere mich nur an das lange Hin und Her mit der Förderung zum Einbau von Solaranlagen. Insgesamt sehe ich diese 30 Jahre in der Rückschau zwar als anstrengend, aber dennoch als eine schöne und lehrreiche Zeit an, die ich keineswegs missen möchte.

Ahnten Sie damals im Jahr 1991 bereits, dass der Arbeitgeber-Wechsel zum DBZ zugleich der letzte Ihrer beruflichen Karriere sein würde?

Geahnt habe ich es nicht. Ich hatte aber eigentlich gleich das Gefühl „angekommen“ zu sein. Ich gebe zu, 2005 trug ich in mir die Überlegung für einen beruflichen Neuanfang in völlig anderer Richtung. Jedoch kam damals Herr Krüger mit dem Angebot auf mich zu, die Leitung des DBZ zu übernehmen. Ich kann sagen, ab diesem Zeitpunkt haben wir nochmals einen deutlichen Gang zugelegt. Meine Devise war und ist: Neuerungen sofort aufzugreifen und umzusetzen.

Auch mein fast 20-jähriger Einsatz in verschiedenen ZVDH-Gremien in Zusammenarbeit mit den Klempnern oder dem Internationalen Verband für Metalleichtbau war eine erfahrungsreiche Zeit. Im Jahr 2011 fasste ich jedoch den Entschluss mich nun fortan vollständig auf Baden-Württemberg konzentrieren zu wollen und speziell hier das Dachdeckerhandwerk noch weiter voranzubringen.

In 30 Jahren hat sich so einiges weiterentwickelt, auch in puncto Aus- und Weiterbildungsschwerpunkten. Wie stark waren die Themen Energetik und Nachhaltigkeit zu Beginn Ihrer DBZ-Karriere im Lehrplan verankert?

Was die Energieeinsparung betraf galt damals die Devise: „Je dicker gedämmt, desto besser“. Nach und nach wurden – aufbauend auf dem Unterricht der Bauphysik – zunehmend Energetik- und Nachhaltigkeitsthemen in die ÜLU intergeriert. Das fing mit Solar und Solar-In-Dachsystemen an. Daraus entwickelte sich der heute angebotene Energetik-Kurs, in dem richtiges Dämmen, Luftdichtigkeit und die zusammenhängende Betrachtung der Funktionsschichten gelehrt wird. Diese positive Entwicklung und die Ausbildung von Christian Geschke zum Gebäudeenergieberater (HWK) trugen dazu bei, dass wir in Baden-Württemberg inzwischen auch in der fachtechnischen Beratung und den Praxis-Seminaren eine große Bandbreite an energetischen Themen abdecken können. Hier sind wir heute wirklich exzellent aufgestellt.

»Aus politischer Sicht freue ich mich, dass in den vergangenen 30 Jahren ein deutlicher Trend hin zu mehr Umweltbewusstsein erkennbar war.«



Cornelius-Fritz Gradner

Wann und in welcher Form hat aus Ihrer Sicht eine verstärkte Entwicklung hin zu mehr Umweltbewusstsein im Dachdeckerhandwerk begonnen?

Das ging Hand in Hand mit der Verankerung des Umweltgedankens in der Bevölkerung. Man denke an die Initialzündung Tschernobyl 1986, die Etablierung der Grünen als bundesweite Partei, die Demos der 80er Jahre, die Einspeisevergütung für Strom aus Alternativenergien 1990 oder auch das 1994 beschlossene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Danach war einige Jahre ein rückläufiger Trend in der Politik zu beobachten. Erst das Erneuerbare-Energien-Gesetz 1998 ließ uns etwas aus dem Dornröschenschlaf erwachen und die vielfältigen Möglichkeiten erkennen, die auf uns zu kamen. Zum Glück hat das Dachdeckerhandwerk relativ schnell begriffen, welch großes Marktpotential darin schlummert und es aus heutiger Sicht auch größtenteils genutzt.



Der Dachdeckerberuf ist heute zunehmend geprägt von energiepolitischen Themen, einer digitalisierten Arbeitswelt und steigenden Anforderungen im Bereich Energiemanagement und Klimaschutz. Mit welchen Angeboten will das DBZ die Innungsbetriebe künftig unterstützen, damit diese für die neuen Marktbedingungen bestens gerüstet sind?

Stillstand ist Rückschritt und so freut es mich, dass wir mit Christian Geschke einen Garant für Kontinuität und Fortschritt in unseren Reihen haben, der das DBZ auch dann weiter nach vorne entwickeln wird, wenn ich mal in Rente bin. Er ist schon jetzt eng in die Neubauplanungen eingebunden und entwickelt dabei Ideen und Konzepte getreu dem Motto „breiter, höher, weiter“. So ist in Zukunft unter anderem ein modularer Zertifikatslehrgang zum „Geprüften Klimaschutz- und Energiemanager im Dachdeckerhandwerk“ geplant. Ebenso wird das Angebot an Online-Seminaren deutlich ausgebaut und über die geplante Lernplattform eine Vielzahl an relevanten Fortbildungsmaterialien für unsere Betriebe digital zur Verfügung gestellt werden. Man darf also gespannt sein. Unser Ziel ist es, uns qualitativ weiter zu steigern und die Entwicklung der letzten 30 Jahre konsequent fortzusetzen, so dass am DBZ mittelfristig kein Vorbeikommen ist.

DIGITALISIERUNGSBAROMETER FÜR DAS BAU- UND AUSBAUHAND- WERK IN BADEN-WÜRTTEMBERG

16 %

der befragten Betriebe nutzen
das CRM-System beim
Kundenbeziehungsmanagement



85 %

der befragten Betriebe
verfügen über einen
aussagekräftigen Webauftritt



81 %

der befragten Betriebe
erstellen ihre Angebote digital



48 %

der befragten Betriebe
setzen auf Messaging-Dienste
zur Kundenkommunikation



54 %

der befragten Betriebe
setzen 2D-Aufmaßsysteme auf
ihren Baustellen ein



32 %

der befragten Betriebe
nutzen aktiv Online-Bewertungen



Digitalisierungsbarometer liefert Ergebnisse

ZUKUNFTSINITIATIVE HANDWERK 2025

Wie digital ist das Dachdeckerhandwerk in Baden-Württemberg?

Im Rahmen der Zukunftsinitiative „Handwerk 2025“ wurden die Ergebnisse einer breit angelegten Studie mit dem Titel „Digitalisierungsbarometer für das Bau- und Ausbauhandwerk in Baden-Württemberg“ veröffentlicht. In diesem einzigartigen Forschungsprojekt wird erstmalig der Grad der Digitalisierung in acht Gewerken des baden-württembergischen Bau- und Ausbaugewerbes analysiert. Dazu gehört auch das Dachdeckerhandwerk.

„Die Ergebnisse des Digitalisierungsbarometers zeigen deutlich, dass auch die Betriebsinhaber des Dachdeckerhandwerks mehrheitlich positiv gegenüber der Digitalisierung eingestellt sind“, erklärt Karl-Heinz Krawczyk, Landesinnungsmeister des Dachdeckerinnungsverband Baden-Württemberg. „Ersichtlich ist jedoch auch, dass mit Zunahme der Betriebsgröße die Bereitschaft steigt, zukünftig noch stärker in digitale Maßnahmen im Betrieb zu investieren. Dies bedeutet, dass gerade für die Kleinst- und Kleinbetriebe unter uns noch passgenauere Angebote geschaffen werden müssen – von der Politik, aber auch von uns als Berufsorganisation“.

Digital im Kundenkontakt

Gerade bei Kundenansprache und Online-Auftritt ist erkennbar, dass das Dachdeckerhandwerk im Branchenvergleich bereits vorne mit dabei ist. So verfügen bereits heute rund 85 Prozent der befragten Betriebe über einen aussagekräftigen Webauftritt inklusive Fotos und Videos realisierter Projekte. Ebenso positiv ist zu bewerten, dass 81 Prozent der Betriebe ihre Angebote digital erstellen und 54 Prozent bereits 2D-Aufmaßsysteme auf ihren Baustellen einsetzen. Eher klassisch sind die Dachdecker hingegen beim Kundenbeziehungs-

management (CRM-System: 16 Prozent) und der aktiven Nutzung von Online-Bewertungen (32 Prozent) unterwegs. Auf Messaging-Dienste zur Kundenkommunikation setzen immerhin 48 Prozent der befragten Betriebe schon heute.

Umgang mit neuen Technologien fördern

Krawczyk dazu: „Auch im Dachdeckerhandwerk wird in Zukunft der Einfluss von neuen Technologien und Verfahren, wie Sensorik, Drohnen, 3D-Scanning oder auch Künstlicher Intelligenz noch stärker zunehmen, auch wenn es für den ein oder anderen heute noch sehr schwer vorstellbar ist“. Zugleich würden durchgängig digitale Prozesse zwischen Betrieben, Kunden und Lieferanten, sowie die Nutzung digitaler Tools zur Projektplanung, Baudokumentation oder Arbeitsorganisation auch im Dachdeckerhandwerk immer mehr zum Standard heranreifen.

Landesinnungsverband als Schlüsselpartner

Genau hier setzt der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks BW an und schafft künftig weitreichende Angebote, die seine Mitgliedsbetriebe noch fitter im Umgang mit neuen Technologien, Software-Lösungen und digitalen Trends machen sollen. Mittelfristig ist gar der Aufbau einer digitalen Fort- und Weiterbildungsplattform für die Dachdecker im Ländle geplant. Über diese sollen sich die Betriebsinhaber und Beschäftigten zu einer Vielzahl unterschiedlicher Themen und Fachbereiche Informationen einholen und so einen Wissensvorsprung verschaffen können – von fachtechnischen über betriebswirtschaftliche bis hin zu digitalisierungsbezogenen Unterlagen soll hier alles zu finden sein.

Fazit vom Landesinnungsmeister Krawczyk

„Die Reputation von uns Dachdeckern ist und bleibt für unsere Endkunden auch in der digitalen Welt von enormer Bedeutung. Was heute die Mundpropaganda ist, muss sich künftig verstärkt in Online-Bewertungen und Kundenrezensionen widerspiegeln. Wenn wir dies zugleich mit digitalen Lösungen zur schnelleren und kundenfreundlicheren Auftragsabwicklung kombinieren (z. B. Online-Terminvergabe, digitale Angebotskalkulation, cloudbasierte Bauakte, Drohnen und Sensortechnik), werden wir auch langfristig gesehen wettbewerbsfähig bleiben können“.

Innungsleistungen auf einen Blick

1

Fachtechnische Beratung

Die Ausbildungsmeister des Dachdecker-Bildungszentrums, dem Kompetenzzentrum des Dachdeckerhandwerks in Baden-Württemberg, beantworten gerne per Telefon oder E-Mail fachtechnische und energetische Fragestellungen jeglicher Art.

2

Rechtsberatung

Für eine Rechtsberatung per Telefon oder E-Mail fallen für Innungsmitglieder keine zusätzlichen Kosten an (Arbeits-, Tarif- und Vertragsrecht, Handwerksrecht, o. Ä.)

3

Betriebswirtschaftliche Beratung

Als Innungsbetrieb profitieren Sie von 60- bis 120-minütigen, kostenfreien Kurzberatungen in folgenden Themenfeldern: 1. Unternehmensführung und Personal, 2. Betriebswirtschaft und Finanzen, 3. Marketing und Vertrieb, 4. Betriebsübergabe. Die Beratungen finden entweder online oder vor Ort statt. Diese Beratung erfolgt in Kooperation mit der BWHM GmbH.

4

Nachwuchswerbung

Zu den wichtigsten Aufgaben der Berufsorganisation gehört die Nachwuchswerbung. Da sich in den vergangenen Jahren ein deutlicher Wandel vom Arbeitgeber- hin zum Arbeitnehmermarkt vollzogen hat, ist das Werben um qualifizierten Nachwuchs intensiver als jemals zuvor. Mit der Nachwuchskampagne „Oben ist das neue Vorn“ wollen Landesverband und Innungen diesem Trend gegensteuern und das Dachdeckerhandwerk so attraktiv wie möglich für potenzielle Nachwuchskräfte positionieren.

5

Unterstützung bei Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Als Innungsmitglied haben Sie Zugriff auf umfangreiches Werbematerial der Berufsorganisation. Dazu gehören Auftragswerbefolder ebenso wie Broschüren zu den Arbeitsbereichen des Dachdeckerhandwerks, Flyer oder Materialien zur Nachwuchswerbung.

6

Wöchentliche Rundschreiben

Natürlich sind Mitgliedsbetriebe der Dachdecker-Innungen die ersten, die von der Änderung technischer Bestimmungen oder neuen gesetzlichen Regelungen – z. B. zum Arbeits- und Tarifrecht, neuen Werkstoffen und moderner Anwendungstechnik – erfahren. Diese weitreichenden Informationen erhalten Mitgliedsbetriebe im wöchentlichen Newsletter und den zugehörigen Rundschreiben.

7

Intranet-Zugang

Jeder Mitgliedsbetrieb erhält einen persönlichen Intranet-Zugang. Über diesen Mitgliederbereich können Betriebe zahlreiche Informationen, Formulare, Checklisten und Musterschreiben, die den betrieblichen Alltag erheblich erleichtern vorfinden. Schnell gefunden durch eine intelligente Volltextsuche. Darüber hinaus finden sich dort umfangreiche Erläuterungen zu aktuellen rechtlichen, technischen, politischen und wirtschaftlichen Themen, die unmittelbar den Betriebsablauf betreffen.

8

Fort- und Weiterbildung

Der Landesverband bietet Seminare und Online-Seminare zu allen relevanten Fachbereichen des Dachdeckerhandwerks an – von fachtechnischen Seminaren über Management- und Führungsseminare bis hin zu Mitarbeiterschulungen. Innungsmitglieder profitieren dabei von deutlich vergünstigten Teilnahmegebühren.

9

Ausbildungskosten und Prüfungsgebühren

Die Kosten für die Unterbringung im Lehrlingsheim, während der jährlich 12- bis 14-wöchigen Blockbeschulung, werden vom Land Baden-Württemberg, für Mitgliedsbetriebe vom Berufsförderungsverein (BFD) bezuschusst. Bei den Überbetrieblichen Kursen fällt eine Eigenbeteiligung für die Betriebe an. Bei Mitgliedsbetrieben sind diese Kosten bereits über den solidarischen BFD-Jahresbeitrag abgedeckt, so dass keine weiteren Kosten entstehen. Dieser Beitrag fließt auch in die Gebühren für Zwischen- und Gesellenprüfung ein, so dass Mitgliedsbetrieben im Gegenzug ein deutlicher Nachlass gewährt wird.

10

Vergünstigungen durch Rahmenabkommen

Darüber hinaus hat der Landesinnungsverband umfangreiche und lukrative Rahmenabkommen und Vergünstigungen ausgehandelt, durch welche Innungsbetriebe von attraktiven Sonderkonditionen profitieren können.

Neumitglieder im Interview

Sie sind im vergangenen Jahr Ihrer örtlichen Innung beigetreten. Was hat Sie dazu bewegt und welche Vorteile erhoffen Sie sich von der Innungsmitgliedschaft?

Thomas Korte – Dachdeckermeister, Innung Stuttgart

Unabhängig der vielen Vorteilen, die eine Mitgliedschaft mit sich bringt, gefällt mir besonders der traditionelle Gedanke Teil eines großen Ganzen zu sein. Ich freue mich, dass ich einen starken Partner habe, der mich mit allen wichtigen Themen auf dem aktuellen Stand hält. Sei es in Bezug auf Arbeitssicherheit, Unterstützung bei der Ausbildung oder Informationen zur Weiterbildung. Ich denke einfach, es gibt keinen besseren Weg, um ständig aktuelle Informationen rund um das Gewerbe zu bekommen.

Die Möglichkeit mich mit „Gleichgesinnten“ bei Fragen oder Unklarheiten auszutauschen, war ebenfalls entscheidend für meinen Entschluss der Innung beizutreten. Speziell als junger Unternehmer ist es beruhigend zu wissen, dass ich mich bei Fragen an Kollegen mit langjähriger Erfahrung wenden kann und nicht allein auf weiter Flur stehe. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und hoffe, in nicht allzu ferner Zukunft, selbst dazu beitragen zu können, künftigen Generationen von Dachdeckern diese schöne Tradition einer Gemeinschaft nahezubringen.



„Wo Gemeinschaft herrscht, da herrscht auch Erfolg“ – PUBLILIUS SYRUS

Lerner GmbH – Ulrike Lerner Geschäftsführerin, Innung Freiburg

Ein wichtiger Beweggrund der Innung Freiburg beizutreten liegt für uns im Gemeinschaftsgedanken. Eine starke Gemeinschaft ermöglicht es, die herausforderndsten Ziele zu erreichen, und dadurch dauerhaften und beständigen Mehrwert für die Allgemeinheit, wie auch für jeden Einzelnen zu schaffen. Dies gilt in der aktuellen Corona-Situation, die jeden von uns – sowohl privat und als auch geschäftlich – vor große Herausforderungen stellt, sowie in unserer täglichen Arbeit im Handwerk.

Nur mit einem starken Team, das Hand in Hand arbeitet, und in dem jeder seine Stärken einbringt und gleichzeitig von der Expertise und Erfahrung der anderen profitiert, sind auch schwierigste Aufgaben zu meistern. Als Unternehmen hat es für uns oberste Priorität, mit branchenspezifischen Informationen aus den Bereichen Technik, Betriebswirtschaft und Recht auf dem neuesten Stand zu bleiben, und somit gleichzeitig den eingeschlagenen Weg für künftige Generationen weiter zu verfolgen.

Wir erhoffen uns einen praxisnahen Erfahrungsaustausch über neue Technologien, Vorschriften und Geschäftsfelder. Denn dies sind ebenso elementare Bestandteile eines erfolgreichen Unternehmens in der heutigen Zeit, wie die Vertretung durch eine starke Innung gegenüber den unterschiedlichen Interessengruppen. Diese essenziellen Punkte sehen wir als Mitglied der Dachdecker-Innung Freiburg als gegeben. Da wir sicher sind, dass unsere Erwartungen vollumfänglich erfüllt werden, haben wir den Entschluss gefasst Mitglied zu werden.



79400 Kändern | Tel. 07626 - 318
www.lerner-bedachung.de



Starten Sie mit uns in die digitale Transformation!

MeisterTask digitalisiert Ihre Prozesse nicht nur, sondern hilft Ihnen auch, diese nachhaltig zu optimieren.

"Mit MeisterTask organisieren wir mittlerweile unser komplettes Unternehmen, von der internen Kommunikation bis zur Verwaltung der Baustellen. Das bietet allen Teammitgliedern einen enormen Überblick und bedeutet höchste Effizienz für unseren Betrieb. Ich möchte dieses Tool nicht mehr missen."

Michael Zimmermann, Geschäftsführer
Zimmermann Bedachungen GmbH



Mit MeisterTasks digitalen Kanban-Boards verwalten Sie Aufträge und interne Aufgaben effizienter denn je. Dank unserer Mobile Apps haben Ihre Mitarbeiter auch unterwegs stets Zugriff auf ihre Aufgaben und können sich effizient mit den Kollegen im Büro austauschen.

Das Beste? MeisterTask ist so intuitiv, dass Ihr Team weder IT-Kenntnisse noch lange Schulungen benötigt, um produktiv zu werden!

www.meistertask.com



Sicher gehostet in
Deutschland



Nachweislich
DSGVO-konform



Zertifiziert von
Trusted Cloud

Nachwuchskampagne startet in eine neue Runde

Die Auftragsbücher von baden-württembergischen Dachdeckerbetrieben sind zurzeit gut gefüllt – ganz anders sieht das in den Bewerbungspostfächern für Auszubildende aus. Hier finden sich oftmals nur wenige oder überhaupt keine Interessenten. Diese teils gähnende Leere nimmt der Landesinnungsverband nun als besonderen Ansporn für seine neue Nachwuchskampagne „Oben ist das neue vorn – werde Dachdecker“.



UM WAS GEHT'S?

Jugendliche zeigen bislang in vielen Fällen kein großes Interesse an einer Ausbildung im Dachdeckerhandwerk. Diese wird häufig immer noch als reines „Ziegel verlegen“, sowie „harte körperliche Arbeit“ abgetan und schnell als mögliche Berufsoption gestrichen. Dabei ist die Ausbildung im Dachdeckerhandwerk sowohl vielfältig und abwechslungsreich als auch finanziell lohnend.

Christoph Schendel sieht hier großes Entwicklungspotenzial „Wir wollen Jugendliche mit Hilfe der Kampagne von einer Ausbildung zum Dachdecker überzeugen und ihnen die Vorteile des Berufs vor Augen führen. Wir hoffen dadurch, mehr engagierte Jugendliche für einen Ausbildung begeistern und gewinnen zu können“.



Back to the roots

Aufgebaut wird die aktuelle Kampagne auf dem Vorgänger von 2016 „Oben ist das neue Vorn“. Die Kampagne setzt sich das vorrangige Ziel, Jugendliche und die Öffentlichkeit vom Beruf des Dachdeckers zu überzeugen und Kontakte zwischen Schülern, Schulen und Betrieben herzustellen. So kann es mit Hilfe der geplanten Aktion nicht nur gelingen, das Dachdeckerhandwerk stärker in das Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken, sondern auch das Image des Berufs als modernes und nachhaltiges Handwerk stärker zu prägen.

Digitale Attraktionen

Das Dachmobil punktet auf Veranstaltungen mit drei digitalen Attraktionen: Die erste davon ist ein VR-Game, bei dem Interessierte mit Hilfe von Virtual-Reality-Brillen direkt auf eine Baustelle versetzt werden. Hier können sie selbst Höhenluft schnuppern und ihren virtuellen Kollegen in mehreren Levels unmittelbar zur Hand gehen.

Ist das Interesse am Dachdeckerhandwerk geweckt? Sehr gut, denn das eher auf Aktivierung und Unterhaltung ausgelegte VR-Game wird ergänzt durch 360°-Videos, die den Zuschauer über den Berufsalltag eines Dachdeckers informieren und Lust auf mehr machen. Auch die 360°-Videos können mit Hilfe von zur Verfügung gestellten VR-Brillen angeschaut werden. Die Zuschauer genießen so direkt die beste Aussicht vom Dach, während sie zugleich mit beiden Füßen fest auf dem Boden stehen.

Durch einen Drohnenflugsimulator als dritten Baustein präsentiert sich das Dachdeckerhandwerk als moderner Arbeitgeber, der aktuelle Technologien ziel führend einsetzt.

Neben der Vielfalt der digitalen Möglichkeiten darf natürlich auch das Handwerkliche als solches nicht zu kurz kommen. In diesem Bereich wird auf das Klopfen von Schieferherzen gesetzt: Einerseits als handwerkliche Betätigung und andererseits als Erinnerungsstück an den Besuch des Mobils. Das Dachmobil vereint moderne Technik und handwerkliche Tradition, um bei Jugendlichen zu punkten und sie nachhaltig für das Dachdeckerhandwerk zu begeistern.

Designentwurf zur Beschriftung des Dachmobils

Dachmobil

Herzstück der Kommunikation ist ein aufmerksamkeitsstarkes Medienfahrzeug, das bei Veranstaltungen wie Berufsbildungsmessen oder Tagen der offenen Tür zum Einsatz kommen kann. Auch für Mitgliedsbetriebe der Innungen in Baden-Württemberg ist das Mobil – sofern verfügbar – für eigene Veranstaltungen buchbar. Das Fahrzeug besteht aus einem Pick-Up und einem Anhänger, der das interaktive und emotionale Erleben vieler Facetten des Dachdecker-Alltags ermöglicht. Während der Pick-Up auf Erdgas umgerüstet wird, erhält der Anhänger ein nachhaltiges Upgrade durch Solarmodule.



Das VR-Game, bei dem Interessierte direkt auf eine Baustelle versetzt werden



Reden ist Gold

Begleitet wird das Dachmobil durch zahlreiche Kommunikationsmaßnahmen, von der kampagneneigenen Homepage über Social Media bis hin zu Informationsbroschüren. Hochwertiger Content sowie Impressionen aus dem Arbeitsalltag von Dachdecker-Azubis vermitteln einen authentischen Eindruck des Berufszweigs. Ein weiterer Baustein der Kampagne ist die aktive Unterstützung der Betriebe bei der Nachwuchssuche durch die Integration einer Azubi-Informationsseite auf der eigenen Homepage. Durch die zur Verfügung gestellten Inhalte können Betriebe nicht nur aktiv auf ihrer Website über die Ausbildung zum Dachdecker informieren, sondern schaffen zudem eine unmittelbare Verknüpfung zur Kampagne.

Um die Umsetzung der Kampagne und die Betreuung des Dachmobils kümmert sich seit März 2021 Saskia Krüger als Kampagnen- und Online-Marketing-Managerin: „Ich freue mich sehr darauf zu sehen, wie die geplanten Maßnahmen Realität werden – wir arbeiten mit Hochdruck daran, alle Kampagnenbestandteile schnellstmöglich einsatzbereit zu haben“, fasst sie die Aufgaben der kommenden Monate zusammen.

Unterstützung aus Politik und Wirtschaft

Sponsoren wie Dachdecker-Einkauf Süd eG, Enke Werke oder Paul Bauder GmbH & Co. KG unterstützen die Kampagne in höchstem Maße. So stellt Björn Augustin, Vorstand der Dachdecker-Einkaufsgenossenschaft, klar: „Wir sehen großen Handlungsbedarf in der Nachwuchswerbung. Deshalb freuen wir uns, dass dieses Problem aktiv durch den Landesinnungsverband angegangen wird und wir dabei helfen können.“



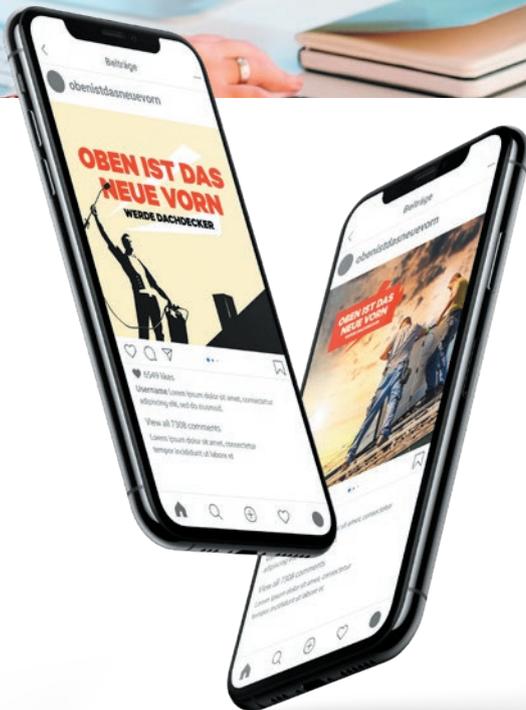
Kampagnenwebsite

»Ich freue mich sehr darauf zu sehen, wie die geplanten Maßnahmen Realität werden«

Making-of: Soundtrack zum Kampagnenfilm



Making-of: Soundtrack zum Kampagnenfilm



Gestaltungsentwurf für
Social Media Beiträge



Gestaltungsentwurf zur Innen-
gestaltung des Dachmobils

Gestaltungsentwurf zur
Fahrzeugbeschriftung



Interesse geweckt?

Erste Einsätze des Dachmobils sind – sollte es die Corona-Pandemie zulassen – ab Herbst geplant, während der Startschuss für Social Media bereits im Sommer fällt. Alle Beteiligten können sich auf spannende Monate mit vielen neuen Entwicklungen freuen.

Sie haben schon heute konkrete Pläne für mögliche Einsätze des neuen Dachmobils oder möchten weitere Informationen?

Wenden Sie sich gerne an Saskia Krüger vom
Landesinnungsverband unter:

0721 93 38 01-50

krueger@dachdecker-bw.de

Sponsoren der Nachwuchskampagne

Hauptsponsoren



Premiumsponsoren



Co-Sponsoren



Förderer





**Jan hat in 23 Tagen
einen Dachschaden.
Aber lässt sich nicht
verrückt machen.**

Damit was passiert, wenn was passiert.

Mit der Wohngebäudeversicherung des PrivatSchutz der SV
müssen Sie sich keine Sorgen machen.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Generalagenturen und
Geschäftsstellen, bei unseren Partnern in allen Sparkassen oder über unseren
Kunden-Service: www.sparkassenversicherung.de



Digitalisierungswerkstatt erfolgreich durchgeführt

Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks BW beteiligte sich gemeinsam mit mehreren Mitgliedsbetrieben an einer gewerkeübergreifenden Digitalisierungswerkstatt unter dem Titel „Digitales 3D-Aufmaß und Drohneneinsatz auf der Baustelle“. Die Werkstatt wurde im Rahmen der Zukunftsinitiative Handwerk 2025 gefördert.



Die Digitalisierungswerkstatt hat gezeigt, dass moderne Vermessungsverfahren – egal, ob 3D-Laserscanning oder Drohnenaufnahmen – dem Dachdeckerhandwerk vielfältige Chancen bieten und mitentscheidend für die spätere Realisierung von BIM-Projekten (Building Information Modeling) sind. Denn die Betriebe können dadurch:

1. Zeit einsparen
2. Übertragungsfehler minimieren
3. die Prozesssicherheit und Messgenauigkeit verbessern
4. die Prüfbarkeit und Nachvollziehbarkeit des Aufmaßes gewährleisten und
5. die Durchsuchbarkeit und Archivierung von Aufmaßunterlagen ermöglichen

Florian Jentsch, Geschäftsführer des Landesinnungsverbands: „Die Herausforderung für unsere Betriebe ist es, ein für die eigenen technischen und personellen Möglichkeiten geeignetes Verfahren auszuwählen. Ob sich ein Betrieb schlussendlich für die Laserdistanzmessung, Tachymetrie, Photogrammetrie oder 3D-Laserscanning entscheidet, hängt maßgeblich von der verfolgten Zielsetzung des Unternehmens ab“.



Hersteller präsentierten digitale Aufmaßsysteme live vor Ort



Digitalisierungswerkstatt:
Zusammenfassung





ZUKUNFTSINITIATIVE
HANDWERK
2025 

Teilnehmer der
Digitalisierungswerkstatt

Was unterscheidet die unterschiedlichen Messtechnologien?

Laserdistanzmessgeräte bieten eine hohe Genauigkeit bei vergleichsweise geringen Investitionskosten. Die Tachymetrie ist als Übergangstechnologie zum digitalen 3D-Aufmaß, vergleichbar exakt bei moderater Komplexität und überschaubaren Investitionskosten. Laserentfernungsmesser und Tachymetrie bieten eine hohe Zeitersparnis. In Kombination mit entsprechenden Apps und der damit verbundenen Möglichkeit, die Daten in 2D- oder 3D-Modelle zu überführen, sind sie der ideale Einstieg in die digitale 3D-Vermessungstechnik. Bei Hightech-Methoden wie dem 3D-Laserscanning oder der Photogrammetrie wird diese hohe Messgenauigkeit nur durch höhere Investitionen erreicht.

Florian Jentsch erklärt: „Komplexe Verfahren wie das 3D-Laserscanning und die Photogrammetrie sind sehr zeit- und kostenintensiv. Sie lohnen sich jedoch, wenn die erfassten Daten mehreren Gewerken als Kalkulations- und Abrechnungsbasis dienen, ein klassisches Aufmaß aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich ist, sich das Gesundheitsrisiko beim Aufmaß minimiert (Schrägdachaufmaß) oder die Genauigkeit der Massenermittlung nur durch diese Art des Aufmaßes gewährleistet werden kann“.

Wie gestaltet sich die Einarbeitungszeit?

Je komplexer eine Technologie, desto aufwändiger die Einarbeitung. Digitale Vermessungsgeräte unterscheiden sich dabei nicht von anderen Technologien. „Niemand wird einen Autokran bedienen, ohne dass er eine Einweisung durch den Hersteller und entsprechende Kurse und Befähigungszertifikate nachweisen kann. Genauso verhält es sich bei digitalen Vermessungsverfahren“, so Jentsch. Insbesondere, wenn von den Geräten eine bestimmte Gefahr ausgehe – wie beispielsweise von Flugdrohnen – seien entsprechende Schulungen unerlässlich.

Während sich der Einsatz von Laserdistanzmessgeräten quasi nebenbei erlernen lässt, sind für die Ein-

führung komplexer, digitaler Vermessungsverfahren im Unternehmen, Mitarbeiter entsprechend freizustellen. Herstellerschulungen, Weiterbildungskurse und Praxisseminare sind für Drohnenaufmaß, 3D-Laserscanning und die vorgestellten photogrammetrischen Verfahren unerlässlich. Der zeitliche Aufwand hierfür ist bei der Anschaffung mit zu berücksichtigen.

Soll ich einen Dienstleister beauftragen?

„Bereits heute ist es im Dachdeckerhandwerk gang und gäbe, bestimmte Tätigkeiten an Dienstleister zu übertragen. Gerüststellung und Abfallentsorgung sind hierfür gängige Beispiele“, erklärt Geschäftsführer Jentsch. Auch für die Vermessungstechnik biete sich unter Umständen ein Outsourcing an.

Jedes Unternehmen muss sich jedoch selbst die Frage beantworten, ob es sich dabei um eine Schlüsselqualifikation handelt oder nicht. In der durchgeführten Digitalisierungswerkstatt hat sich gezeigt, dass es sich lohnen kann, solche Kompetenzen im eigenen Betrieb aufzubauen. Das ist umso mehr der Fall, je mehr Projekte anstehen und je höher deren Anforderungen sind. Ist im Unternehmen erstmal die Entscheidung gefallen, diese Kompetenzen selbst aufzubauen, lässt sich mit diesem Knowhow gegebenenfalls sogar ein eigener, neuer Dienstleistungsbereich aufbauen.

Fazit

Geschäftsführer Florian Jentsch abschließend: „Die Bandbreite an digitalen Aufmaßtechnologien am Markt ist enorm. Für unsere Betriebe ist es da nur schwer möglich, sich selbst einen umfänglichen Überblick zu den unterschiedlichen Systemen – einschließlich möglicher Anwendungsbereiche und Fördermöglichkeiten – zu verschaffen“. Der Landesinnungsverband setze alles daran in diesem Bereich weitergehende Angebote für seine Mitgliedsbetriebe ins Leben zu rufen und stehe diesen auch in allen Fragen der Digitalisierung als kompetenter Ansprechpartner zu Verfügung.

Dienstleister demonstrieren Drohneneinsatz



Das passt in jeden Terminkalender

Zeitsparend, hochaktuell, kurzweilig.

Online-Seminare stehen seit Beginn der Corona-Pandemie auch bei unseren Dachdeckern hoch im Kurs. Seit nun mehr einem Jahr setzt der Landesinnungsverband daher verstärkt auf digitale Fortbildungsangebote. Neben der Online-Seminar-Reihe „DachdeckerDigital“, die regelmäßig am frühen Donnerstagsabend stattfindet, werden inzwischen selbst mehrstündige Schulungen im digitalen Raum durchgeführt. Die Teilnahmebereitschaft ist hoch, die Betriebe durchweg zufrieden. Darauf lässt sich aufbauen.



Einfach machen

Michael Dötz, Betriebsberater der SOKA-DACH, wirkt leicht angespannt. Denn nicht nur für den Landesinnungsverband, sondern auch für ihn persönlich, ist es am heutigen 16. Juli 2020 eine Premiere. Erstmals richtet sich der Betriebsberater mit einem Online-Seminar direkt an beratungswillige Dachdeckerbetriebe. „Tarifliches Ausfallgeld gekonnt abrechnen“ steht auf dem Plan. Ein nicht unstrittiges Thema. Das Online-Seminar beginnt. Michael Dötz leitet äußerst routiniert durch die einstündige Veranstaltung. Die Diskussion mit den Betrieben ist rege. Es läuft gut – eine gelungene Premiere! Betriebsberater Dötz begeistert: „In digitalen Fortbildungsformaten steckt unglaubliches Zukunftspotential. Für das Dachdeckerhandwerk und dessen Beschäftigte, aber auch für uns als SOKA-DACH. Wir werden dranbleiben, unser Online-Seminar-Angebot konsequent ausbauen und uns künftig noch häufiger gemeinsam mit den Landesinnungsverbänden direkt an die Betriebe wenden“.

Unschlagbare Flexibilität

Auch auf der Teilnehmerseite kam das Online-Seminar gut an. Marko Neubauer, Geschäftsführer der Butz Flachdachtechnik GmbH, ist digital affin und hat sich schon lange auf den Umbruch eingestellt: „Besonders gut gefällt mir, dass ich nur exakt die Zeit, die das Online-Seminar dauert, tatsächlich aufwenden muss. Diese Flexibilität ist einfach unschlagbar und ermöglicht es uns, im Betrieb Arbeitsalltag und Fortbildungsthemen noch besser als bisher miteinander zu verknüpfen“.

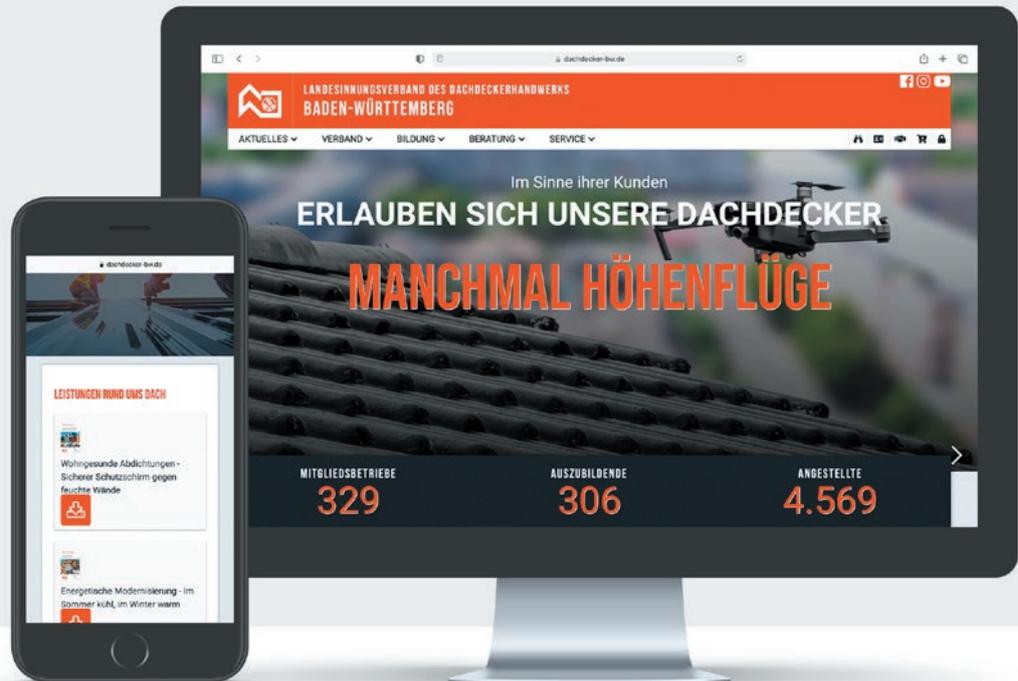
Klare Struktur

Diese Flexibilität gefällt auch dem Referenten Michael Dötz, der das Seminar nicht von seinem Büro aus, sondern in den eigenen vier Wänden hielt. An einer 1A-Vorbereitung führe aber auch hier kein Weg vorbei. Wichtig, sagt Dötz, sei für die Betriebe nämlich eine klare Struktur und eine deutliche Aussprache. Ebenso müsse den Teilnehmern die Angst vor der Technik genommen werden. Neben einer stabilen Internetverbindung sei ein funktionierendes Headset unerlässlich. Auch die Nutzung des jeweiligen Online-Meeting tools berge für den ein oder anderen Teilnehmer eine gewisse Eintrittshürde. Hier lasse der Landesinnungsverband die Betriebe jedoch nicht allein, sondern stehe jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, so Dötz abschließend.

Topthemen

Der Landesinnungsverband hat seine digitalen Fortbildungsangeboten inzwischen kontinuierlich erweitert und bislang 24 Online-Seminare mit rund 340 Teilnehmern durchgeführt. Das Themenspektrum ist vielfältig. So reichen die angebotenen Themen von der zukunftsfähigen Betriebsführung über das neue Gebäudeenergiegesetz bis hin zur digitalen Baudokumentation und Lohnabrechnung. Höchste Flexibilität und eine breite Angebotspalette: Mit dem Veranstaltungsformat der Online-Seminare unterstützt der Landesinnungsverband das Dachdeckerhandwerk und seine Betriebe perfekt in ihrem Arbeitsalltag und sorgt damit für die ideale Ergänzung zu herkömmlichen Präsenzseminaren.

Ende



Übersichtlich, modern und responsive

Erfolgreicher Relaunch der Verbandswebsite.

Seit Februar 2021 überzeugt die Verbandswebsite mit ihrem neuen und modernen Look: Gemeinsam mit der PR-Agentur interatmedia gmbh & co. kg setzte der Landesinnungsverband den Relaunch erfolgreich um. Der Fokus lag dabei auf einer zeitgemäßen Gestaltung. Das neue, responsive Design und die übersichtliche Struktur sorgen bei Mitgliedern, Partnern und Interessierten für ein positives Nutzererlebnis und machen den Verband – in Schrift und Bild – als vielseitigstes Netzwerk der Branche erlebbar. Gerade in bewegten Zeiten ist professionelle Kommunikation für einen Verband sehr wichtig. Der Onlinegang des komplett überarbeiteten LIV-Webauftritts mit neuem Webdesign kam deswegen zur rechten Zeit.

Hinweis für unsere Betriebe

Neben der umfangreichen Darstellung der Verbandsaktivitäten und -ansprechpartner stellen die Übersicht zu Beratungs- und Servicedienstleistungen, sowie die detaillierte Dachdeckersuche weitere zentrale Funktionsbereiche der Website dar. Im internen Bereich der Website stehen sowohl für Mitgliedsbetriebe als auch für die Meisterschüler weiterhin umfangreiche Materialien zum Abruf bereit.

Der erste Podcast im Dachdeckerhandwerk

Vier Fragen zum Dachdecker-Podcast mit
Karl-Heinz Krawczyk und Michael Zimmermann.



1 – Herr Krawczyk, Herr Zimmermann, Sie sind beide Betriebsinhaber, ehrenamtlich stark in die Berufsorganisation eingebunden, nebenbei als Coach aktiv und produzieren jetzt auch noch einen eigenen Podcast. Provokant gefragt: Muss das sein?

KRAWCZYK (LIV BW) Ja, das frage ich mich manchmal auch. Ich hatte schon 2009 die Idee eines Dachdecker-Podcast. Damals habe ich es aber aus Zeitgründen nach nur zwei Folgen wieder gelassen. Der Gedanke – dauerhaft einen eigenen Podcast zu betreiben – hat mich jedoch weiterhin stark beschäftigt. Als ich Michael Zimmermann im Mai 2020 von meinem Vorhaben berichtete, war er sofort Feuer und Flamme. Wir beide sind ein gutes Team und können uns die Arbeit für den Podcast aufteilen. Das macht es deutlich einfacher.

ZIMMERMANN (ZVDH) Naja, ob das sein muss, das sollten unsere Zuhörer entscheiden. Spaß beiseite! Über einen Podcast kann man eben sehr schnell und relativ einfach viele Menschen erreichen. Unter anderem auch Kolleginnen und Kollegen, die das interessiert, was wir in unseren Podcast zu sagen haben. Und außerdem macht es Spaß. Wie Karl-Heinz schon sagte, wir teilen uns den Aufwand und machen einfach ohne groß darüber nachzudenken. Wir haben großartige Interviewpartner und lernen jedes Mal auch selbst sehr viel dazu.

2 – Wenn Sie auf Ihr erstes gemeinsames Podcast-Jahr zurückblicken. Worauf sind Sie besonders stolz und was waren für Sie die Top 3-Folgen?

ZIMMERMANN (ZVDH) Ich bin sehr dankbar, dass der Podcast im Kollegenkreis angekommen ist und auch von Nicht-Dachdeckern angenommen wird. Wir bekommen gutes Feedback sowohl von Handel und Industrie, aber auch aus anderen Branchen. Für mich waren eigentlich alle unsere Podcasts „Top-Folgen“. Deshalb möchte ich keinen besonders hervorheben. Das überlasse ich unseren Zuhörern. In jedem zweiten Podcast haben wir einen Interviewpartner zu Gast. Das sind grundsätzlich die interessantesten Aufnahmen. Denn wir suchen uns aus unserer Sicht nur sympathische und angenehme Menschen mit spannenden Themen aus den Bereichen Technik, Digitalisierung, Organisation und auch Work-Life-Balance aus. Genau dieser Mix macht es für uns so herausfordernd, aber auch genauso spannend.

KRAWCZYK (LIV BW) Mich und das gilt natürlich auch für Michael, macht es besonders stolz und dafür sind wir auch sehr dankbar, dass so viele Klasse Interviewpartner Lust darauf haben mit uns einen Podcast aufzuzeichnen. Michael und ich können mit unserem Wissen nur an der Oberfläche kratzen. Mit den Gesprächspartnern gelingt es uns deutlich darüber hinaus zu gehen. Mir persönlich gefallen daher die Folgen sehr gut, in denen wir externe Gesprächspartner einbinden.

» Genau dieser Mix macht es für uns so herausfordernd, aber auch genauso spannend.«



3 – Podcasts erleben gerade einen auffallenden Boom und sind ein beliebtes PR- und Marketinginstrument. Bleiben wir deshalb direkt beim Schwerpunkt der Digitalisierung. In welchen Bereichen wollen sich Ihre Verbände in Zukunft digital noch besser aufstellen?



KRAWCZYK (LIV BW) Digitalisierung jedem Einzelnen zu überlassen, dürfte auf Dauer schwierig sein. Logisch, wenn sich jemand mit dem Thema auskennt, kann er durchaus alles Erforderliche im Internet recherchieren. Das kostet jedoch viel Zeit, die insbesondere unsere jungen Kollegen und Firmengründer einfach nicht haben. Hier sehe ich die Verbände in der Pflicht über digitale Lernplattformen Wissen und Fortbildungen anzubieten. Ich wünsche mir, dass es irgendwann möglich ist, zu allen Fragen, die uns in unserem Leben als erfolgreicher Handwerker begegnen, eine entsprechende Auskunft oder gar passende Fortbildungen auf solch einer Plattform zu finden. Sozusagen den roten Faden, der uns durch unser Leben führt – beruflich, aber auch privat.

ZIMMERMANN (ZVDH) Wir nutzen unseren Dachdecker-Podcast nicht als unser eigenes Marketinginstrument, sondern machen im übertragenen Sinne Werbung für das Handwerk. In erster Linie natürlich für unser Dachdeckerhandwerk. Als Berufsorganisation sehen wir uns als Servicezentrale und digitalen Kompass für unsere Mitgliedsbetriebe. Gemeinsam mit unseren Landesverbänden und den Innungen möchten wir digitale Erleichterungen für alle Bereiche des betrieblichen Tagesgeschäft bieten. Dafür werden wir bereits vorhandene digitale Angebote nutzen, und wo es so etwas noch nicht gibt, gemeinsam mit externen Partnern brancheneigene Lösungen erstellen. Nicht nur das vergangene Jahr hat uns gezeigt, wie wichtig die Digitalisierung auch in unserem Handwerk ist.

4 – Lassen Sie uns zum Abschluss noch einen Blick auf 2021 werfen. Wollen Sie uns bereits heute das ein oder andere Podcast-Highlight verraten, das Sie für das erste oder zweite Halbjahr planen?

ZIMMERMANN (ZVDH) Auch im Jahr 2021 werden wir unseren Rhythmus mit wechselnden Interviewpartnern beibehalten. Natürlich wieder mit sehr viel Fachtechnik, aber auch mit anderen spannenden Themen. Dabei gilt für uns folgender Grundsatz: Nur das weitergegebene Wissen vermehrt sich. Jeder einzelne Podcast muss unseren Zuhörern einen echten Nutzen bieten. Der Dachdecker-Podcast soll neues Wissen vermitteln, nachhaltig und gleichzeitig unterhaltsam sein. Nach diesen drei Kriterien suchen Karl-Heinz und ich unsere Themen und Interviewpartner aus.

KRAWCZYK (LIV BW) Wir werden ab dem Jahr 2021 künftig auch immer mal wieder Interviewpartner aus Handel und Industrie in unseren Podcast-Folgen befragen. Dabei sollen aber keine Werbepodcasts entstehen. Es geht nicht darum Produkte zu bewerben, sondern vielmehr darum, wie Partner aus Handel und Industrie die Entwicklung im Dachdeckerhandwerk sehen und wie sie uns unterstützen können. Ich persönlich wünsche mir auch den ein oder anderen Podcast, der uns eher im privaten Bereich unterstützt, wie z. B. mehr Sport zu machen, sich gesünder zu ernähren oder die eigene Life-Balance zu verbessern.



Hören Sie in den Podcast rein.
Sie finden ihn bei Podigee, Spotify oder überall, wo es Podcasts gibt.



Beratung für Handwerk
und Mittelstand

Landesinnungsverband erweitert kostenfreie Beratungsleistungen

Hat das Dachdeckerhandwerk noch goldenen Boden? Es scheint so: Die Auftragsbücher sind voll, der Bauwirtschaft geht es gut. Die Auftragsvorlaufzeit und die Löhne steigen. Aufgrund der großen Nachfrage, Lieferengpässen und Preissteigerungen müssen Kunden allerdings immer länger auf ihren Handwerker warten. Denn viele Dachdeckerbetriebe arbeiten am Limit ihrer Kapazitätsgrenze oder darüber hinaus. Gäbe es mehr qualifizierten Nachwuchs, könnten Umsätze und Gewinne höher ausfallen – dennoch: die Geschäfte laufen gut.

Doch auch wenn die wirtschaftliche Situation überwiegend für eine positive Grundstimmung sorgt, darf sich das Dachdeckerhandwerk nicht auf dem Erfolg von Vergangenheit und Gegenwart ausruhen. Vielleicht mehr noch als der sich verschärfende Fachkräftemangel wird der technologische Fortschritt die Unternehmen vor große Herausforderungen stellen. Im Spannungsfeld

von Kontinuität und Disruption, Tradition und Technologie, stellt die Entwicklung einer zukunftsrobusten Vision und Strategie im Dachdeckerhandwerk eine dringliche Notwendigkeit dar. Trends und digitale Technologien werden sowohl die Kundenerwartungen als auch das Dachdeckerhandwerk selbst nachhaltig verändern.

Dachdeckerhandwerk kooperiert mit BWHM GmbH

Damit die baden-württembergischen Innungsbetriebe für diese vielschichtigen Herausforderungsszenarien bestens gerüstet sind und auch zukünftig auf eine erfolgreiche, wirtschaftliche Entwicklung zurückblicken können, hat der Landesinnungsverband mit der BWHM GmbH im Januar 2021 ein Rahmenabkommen geschlossen.

„Als 100-prozentige Tochtergesellschaft des Baden-Württembergischen Handwerks tags ist die BWHM ein verlässlicher und

professioneller Beratungspartner für das Bau- und Ausbauhandwerk in Baden-Württemberg. Seit 2002 haben wir als BWHM rund 5.000 Beratungsprojekte in kleinen und mittleren Betrieben begleitet und dabei mit über 100 freien Beratern zusammengearbeitet, die über ein enormes Fachwissen in unterschiedlichen Branchen des Handwerks verfügen“, erklärt Martin Träuble, Fachbereichsleiter Unternehmensberatung der BWHM GmbH.

Florian Jentsch, Geschäftsführer des Landesinnungsverbands ergänzt: „Die Kooperation mit der BWHM GmbH ist für unsere Mitgliedsbetriebe, aber auch für uns als Verband ein wahrer Glücksgriff. Denn unsere Mitglieder profitieren von diesem Rahmenabkommen unmittelbar in Form von kostenfreien Kurzberatungen. So können sie sich künftig in 60- bis 120-minütigen Meetings von Fachexperten in unterschiedlichen Themenfelder beraten lassen – von Unternehmensführung und Personalentwicklung über Marketing und Vertrieb bis hin zu Betriebsübergabe ist alles möglich“.

Die Beratungen finden online oder vor Ort im Betrieb statt. Individuelle Beratungsanfragen können Innungsbetriebe unter www.dachdecker-bw.de/betriebswirtschaft einreichen. Innerhalb von 24 Stunden werden diese bearbeitet und Termine vereinbart.

wir sind handwerk.de

Die besten Handwerker in Ihrer Region



Neues Rahmenabkommen für mehr qualifizierte Sichtbarkeit im Netz

Fair, ehrlich, wertschätzend.

Wer heute einen Handwerker sucht, sieht im Internet nach. Für Betriebsinhaber heißt das: Sie müssen ihre Leistungen und Kompetenzen im Netz noch besser sichtbar machen und ins rechte Licht rücken. Die faire, ehrliche und wertschätzende Online-Bewertung von Handwerkern hat sich die Empfehlungsplattform [wir sind handwerk.de](https://www.wir-sind-handwerk.de) aus Konstanz auf die Fahnen geschrieben. Ein Interview.

Andreas Owen, Sie sind Gründer von [wir sind handwerk.de](https://www.wir-sind-handwerk.de). Erzählen Sie uns doch etwas mehr über ihr Start-up, das 2020 vom Nachrichtensender ntv als Deutschlands bestes Online-Portal ausgezeichnet wurde.

Unser Ziel ist es, dass der Handwerker seinen guten Ruf und seine Qualität in die digitale Welt transportiert – und zwar fair, ehrlich und wertschätzend. Das Handwerk lebt schon immer von seinem guten Ruf und dieser wandert nun eben ins Internet. Daher ist es sehr wichtig, dass der Handwerker die Meinungshoheit über seinen Betrieb und seine Handwerkskunst in der digitalen Welt behält, denn Bewertungen und Empfehlungen sind mittlerweile zu einer der wichtigsten Währungen im Internet geworden. [wir sind handwerk.de](https://www.wir-sind-handwerk.de) ist die erste deutschsprachige Empfehlungsplattform für das gesamte Handwerk.



www.wirsindhandwerk.de



wirsindhandwerk.de Gründer Andreas Owen

Wie kamen Sie auf die Idee gerade für das Handwerk eine Online-Plattform gründen zu wollen?

Die Idee entstand vor ein paar Jahren, als ich mein Haus umgebaut habe. Wie es bei solchen Projekten fast immer der Fall ist, hatte ich ein paar sehr gute Handwerker. Daraufhin wollte ich meinen Schreiner, der mir

eine wunderschöne Küche gebaut hatte, im Internet positiv bewerten und weiterempfehlen, damit auch andere Verbraucher von meiner Erfahrung profitieren können und mein Schreiner gleichzeitig eine positive Referenz erhält. Als ich dann im Internet nach Empfehlungsplattformen für das Handwerk gesucht habe, stellte ich sehr schnell fest, dass es hier noch nichts Bedeutendes gibt. Das war die Geburtsstunde von wirsindhandwerk.de.

Viele Handwerker sind bereits heute im Internet mit Google-Rezessionen oder auf Facebook aktiv. Welche Argumente sprechen für einen Wechsel zu wirsindhandwerk.de?

Die wichtigsten Gründe, warum Handwerker von Google oder Facebook zu wirsindhandwerk.de wechseln sind:

1. Handwerksfokussiert: wirsindhandwerk.de ist eine Empfehlungsplattform ausschließlich für das Handwerk. Daher sind unsere Bewertungskriterien mit Qualität, Preis-Leistung, Zuverlässigkeit, Service und Freundlichkeit, Sauberkeit gezielt auf das Handwerk angepasst. Wir lassen, im Gegensatz zu Google und Facebook, auch nur Bewertungen zu, die eine geleistete handwerkliche Leistung beschreibt.

2. Service und Vertrauen: Bei Google und Facebook muss man registriert sein, um eine Bewertung abgeben zu können. Gerade ältere Kunden von Handwerksbetrieben haben weder einen Google- noch einen Facebook-Account und können daher keine Bewertungen

abgeben. Bei wirsindhandwerk.de bekommt der Handwerker zusätzlich Bewertungsbögen und Bewertungskarten für seine Kundschaft. Im Gegensatz zu Google oder Facebook, kann der Handwerker bei uns jede Bewertung auf ihre Echtheit überprüfen lassen und wir sind persönlich ansprechbar. Das schafft viel Vertrauen und Sicherheit beim Handwerker.

3. Vernetzung: Die Bewertungssterne von wirsindhandwerk.de sind einerseits auf den vorderen Positionen in den Google-Suchergebnislisten und in Google MyBusiness zu finden.

Online-Bewertungen sind ein heikles Thema, da negatives Feedback nicht ausgeschlossen werden kann und vermehrt Fake-Bewertungen im Netz kursieren. Welche Dienstleistungen haben Sie für Handwerksbetriebe im Angebot und wie sorgen Sie für eine gleichbleibend hohe Qualität der Bewertungen?

Um gegen Fake-Bewertungen vorzugehen, haben wir einen sehr komplexen, derzeit fast einzigartigen Bewertungsprozess installiert, der solche Problematiken weitestgehend ausschließt. Dieser Prozess entspricht dabei der ISO 20488 Norm, die den Umgang mit Online-Bewertungen im Internet definiert und einen Standard setzt, an den wir uns halten. Jede einzelne Bewertung kann der Handwerker von uns verifizieren, also auf Echtheit überprüfen lassen, um eine hohe Glaubwürdigkeit in die bei uns veröffentlichten Bewertungen sicherzustellen.

Der Landesinnungsverband und wirsindhandwerk.de haben im März 2021 ein Rahmenabkommen geschlossen. In welcher Form können davon die Dachdecker-Innungsbetriebe in Baden-Württemberg profitieren?

Über das Rahmenabkommen mit dem Landesinnungsverband bekommen die Dachdecker-Innungsbetriebe dauerhaft 10 % auf die Service-Pakete PRO und ProPLUS von wirsindhandwerk.de (<https://www.wirsindhandwerk.de/signup/handwerker>). Zudem haben Innungsbetriebe die Möglichkeit, dass die Bewertungssterne von wirsindhandwerk.de unmittelbar in die Dachdecker-Suche auf der baden-württembergischen Verbandswebseite integriert werden.



**Wir wünschen unseren Jungmeistern
viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg!**

Erfolgreicher Abschluss des 35. Meisterkurses in Karlsruhe

Seit mittlerweile 35 Jahren werden angehende Dachdeckermeister am Dachdecker-Bildungszentrum (DBZ) in Karlsruhe auf die Meisterprüfung vorbereitet.

Die Teilnehmer des Kurses 2019/20 (MK 35) erhielten am 17. Juni 2020 im Rahmen einer internen Feier ihre Zeugnisse überreicht. Der Grundstein für eine erfolgreiche Karriere war somit gelegt. Der Vorbereitungskurs zur Dachdeckermeisterprüfung 2020 startete am 2. September 2019 mit einer Einführungsveranstaltung und Begrüßung von Cornelius-Fritz Gradner, Schulleiter des Dachdecker-Bildungszentrums. Viel Glück, Erfolg und Durchhaltevermögen gab er den 20 Kursteilnehmer dabei mit auf den Weg für die kommenden Monate. Ohne Vorahnung, welche große Belastungsprobe den Kursteilnehmern aufgrund der sich entwickelnden Corona-Pandemie tatsächlich bevorstehen würde, nahmen sie die lernintensiven Wochen in Angriff.

Cornelius-Fritz Gradner berichtet: „Die Meisterschüler hatten bereits viele Unterrichtsstunden hinter sich, gründlich in Fachbüchern gepaukt und sich intensiv auf Projektarbeiten und Prüfungen vorbereitet. Dann kam für uns alle unerwartet der Corona-Lockdown und der Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung musste vom 17. März bis 30. April 2020 vollständig pausieren“. Glücklicherweise hätten die Fehlzeiten durch Intensivunterricht nachgeholt und die Prüfungsphase wie geplant ab dem 18. Mai durchgeführt werden können.

Ein besonderer Dank gehe an dieser Stelle an die Mitglieder des Meisterprüfungsausschusses für ihr ehrenamtliches Engagement, aber auch an die Referenten und Meisterschüler, die in diesen außergewöhnlichen Zeiten einen bemerkenswerten Einsatz gezeigt hätten, so Gradner abschließend.

Info: Ab September 2021 findet im DBZ in Karlsruhe der nächste Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung statt. Interessierte Dachdecker können Sie für weiterführende Informationen gerne per Telefon oder E-Mail direkt an das DBZ wenden (dbz@dachdecker-bw.de; 0721 1600-4370). Im Internet unter www.dachdecker-bw.de, sowie auf www.meisterschulen.de stehen die Anmeldeunterlagen auch als Download zur Verfügung. Diese sollten umgehend bei uns eingereicht werden, da die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt werden.



Die drei besten Dachdecker aus Baden-Württemberg

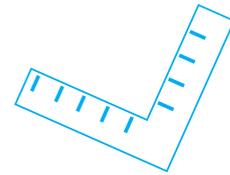
Zur Gesellenprüfung 2019/2020 im Dachdeckerhandwerk traten 102 Auszubildende an, darunter vier Frauen. 91 haben erfolgreich bestanden.



Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die traditionelle Freisprechungsfeier des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg im Jahr 2020 nicht in der gewohnten Form stattfinden. Dennoch haben alle Jungesellen pünktlich ihre Gesellenbriefe und Glückwünsche zum Abschlusserfolg erhalten. Wie jedes Jahr wurden auch in diesem die drei Landessieger im Zuge des Leistungswettbewerbes der deutschen Handwerkerjugend auf Basis der Gesellenprüfungsnoten gekrönt.

Den ersten Platz mit 93,7 Punkten in der Praxisprüfung sicherte sich Paul Dienemann vom Ausbildungsbetrieb Paul Zimmermann in Offenburg. Der Wanderpokal geht somit für ein Jahr in den Besitz der Firma Zimmermann über. Zweiter Landessieger ist Riccardo Albanese mit 91,4 Punkten von der H. Wolf GmbH in Engen, gefolgt von Jana Görgen mit 90,1 Punkten von der Firma FBS-Bedachungen in Hemmingen. Beim Bundesentscheid im kommenden Jahr wird Jana Görgen für Baden-Württemberg antreten.

„Wir gratulieren zu diesen herausragenden Leistungen und sind stolz auf unseren Dachdeckernachwuchs in Baden-Württemberg“, so Michael Braunwarth, Landesbeauftragter für Bildung des Dachdeckerinnungsverbands BW. „Dass die Anzahl der weiblichen Auszubildenden und Jungesellinnen stetig wächst, ist sehr erfreulich. Wir wünschen Jana Görgen viel Glück und Erfolg beim Bundesentscheid in Mayen“.



Wir gratulieren und sind stolz auf Euch!

2. Landessieger Riccardo Albanese (Mitte) mit Carmen Wolf von der Wolf GmbH und dem Obermeister der Dachdecker-Innung Konstanz, Rüdiger Fischer



1. Landessieger Paul Dienemann (re.) und Jens Spengler, stv. Obermeister der Dachdecker-Innung Freiburg, mit dem Wanderpokal

3. Landessiegerin Jana Görgen mit Cornelius Fritz Gradner, Technischer Leiter des Dachdecker-Bildungszentrum BW



Volkswirtschaft

Das Jahr 2020 wird nicht nur als erstes Jahr der Corona-Pandemie in die Geschichte eingehen, es wird im Rückblick auch als eines mit unerwartet positiver Bilanz für das baden-württembergische Dachdeckerhandwerk in Erinnerung bleiben.

Die Grundlage hierfür bildeten erneut die uns bereits seit Jahren begleitende tragende Binnenkonjunktur sowie ein günstiges bauwirtschaftliches Umfeld. Zudem war es niederschlagsarm und die Betriebe mussten mit weniger Kapazitätseinschränkungen durch Hitze als in den zwei Jahren zuvor zurechtkommen. Für witterungsbedingte Ausfälle konnten Betriebe zudem ab Juni 2020 bei der SOKA-DACH das zeitlich ausgeweitete Ausfallgeld beantragen.

Auch wenn sich das Dachdeckerhandwerk bis ins Frühjahr in einer guten Verfassung präsentierte, so schien vor dem Hintergrund der Raum greifenden Corona-Pandemie ein Anstieg der Umsatzerlöse im Dachdeckerhandwerk zum damaligen Zeitpunkt unrealistisch. Insgesamt erwirtschaftete das Dachdeckerhandwerk in Deutschland im Jahr 2020 einen Gesamtumsatz von 11,4 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Umsatz-Zuwachs von 7,0 Prozent oder 746 Mio. Euro. Angesichts eines zeitgleichen Einbruchs der deutschen Wirtschaft als Folge der Corona-Pandemie und des bereits hohen Basiswerts aus dem Vorjahr ist dies ein nicht erwartbarer hoher Wachstumswert.

Trotz des „Corona bedingt“ eingetrübten Wirtschaftsumfelds und gegenüber dem Vorjahr ungünstigerer Witterungsbedingungen in den ersten beiden Monaten des Jahres 2021 präsentiert sich das Dachdeckerhandwerk weiterhin in einer robusten Verfassung. Der Geschäftsausblick für die Betriebe ist allerdings stark abhängig von ihrem Tätigkeitsfeld. Es wird darauf ankommen, ob der Schwerpunkt des Unternehmens eher im Wohnungsneubau und dem Sanierungssektor liegt oder ob es seine Leistungen vorwiegend für den in Mitleidenschaft gezogenen Wirtschaftsbau und die aufgrund des Einbruchs der Einnahmen in Finanznöten befindlichen Kommunen erbringt.

Der Wohnungsbau zeigt bislang eine von „Corona“ nahezu unbeeindruckte Entwicklung. Die Kapazitätsauslastung der Betriebe ist aufgrund vorhandener Auftragsbestände erfreulich hoch, wie der moderate Rückgang des Baupreiswachstums im Neubau sowie die hohen Preissteigerungsraten im Bereich Sanierung signalisieren. Das Baugenehmigungsverlangen ist stabil hoch. Die Umsätze werden sich im Maß der Preisentwicklung für Wohnbauarbeiten von ca. + 3 Prozent entwickeln (nach einem Plus von 10,5 Prozent im Vorjahr).

Der Wirtschaftsbau muss mit einer Markteintrübung rechnen. Der Sektor hängt maßgeblich von der wirtschaftlichen Lage und Stabilität des verarbeitenden Gewerbes ab. Dessen Lage und Aussichten hatten sich aufgrund der im Zuge der Corona-Pandemie von der Politik ergriffenen Maßnahmen teilweise deutlich verschlechtert. Die erlittenen Umsatz- und Gewinneinbrüche sowie die starke Unsicherheit in den betroffenen Branchen wirken sich negativ auf deren Investitionsbereitschaft aus, was sich in der Zurückstellung oder Streichung von Bauprojekten niederschlägt. Die Konjunkturrexperten der großen Bauverbände rechnen beim Wirtschaftshochbau 2021 mit einem Umsatzrückgang von 4 Prozent.

Im Sektor Öffentlicher Bau hat das abgelaufene Jahr unerwartet positive Impulse gebracht: 2020 konnte, rechnet man den Tiefbau (Straßen, Schienen etc.) heraus, ein Umsatzplus von 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Rückläufige Einnahmen bei der Gewerbe- und Körperschaftsteuer sowie steigende Sozialausgaben werden sich allerdings 2021 negativ auf die Orderbereitschaft der öffentlichen Hand auswirken. Dies gilt ganz besonders für kommunale Investitionen, die den größten Anteil an neuen Aufträgen im Öffentlichen Bau ausmachen. Es wird erwartet, dass die Investitionsspielräume im Öffentlichen Hochbau kleiner werden und das Umsatzwachstum 2021 deutlich auf +1,0 Prozent zusammenschrumpft.



Umwelt und Energie

Der Bau- und Gebäudesektor ist einer der Wirtschaftszweige, in dem das Potenzial zur Erreichung der Klimaschutzziele groß ist.

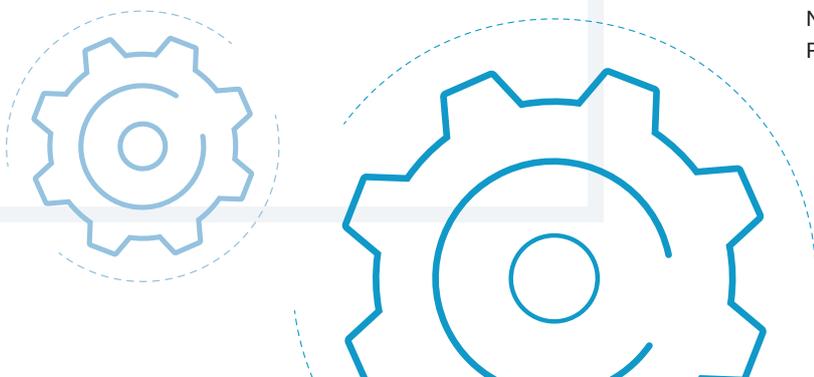
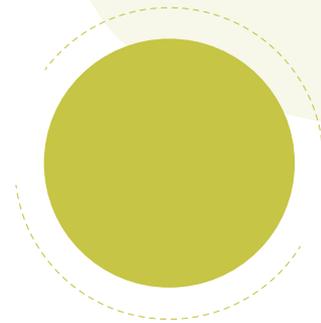
Die richtigen Rahmenbedingungen zur Stärkung des nachhaltigen Bauens sind daher von besonderer Bedeutung. Das Dachdeckerhandwerk wird hierbei positive Effekte aus den mit dem Klimapakett 2030 der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmen der steuerlichen Förderung der energetischen Gebäudesanierung spüren. Hinzu kommen sozialer Wohnungsbau, Sonderabschreibungen beim Bau von Mietwohnungen, die neue Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) – das sind Faktoren, von denen Dachdeckerbetriebe indirekt profitieren und die im Falle der Förderung noch knapp ein Jahrzehnt lang wirken.

»Dieser Schritt ist längst überfällig«

Auch der European Green Deal, ein Konzept der Europäischen Union mit dem Ziel, bis 2050 in der EU die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf null zu reduzieren und somit als erster Kontinent klimaneutral zu werden, könnte dem Dachdeckerhandwerk im Gebäudesektor Aufträge sichern. Eine mögliche Neuausrichtung der neuen Bundesregierung nach den Wahlen im Herbst 2021 wird ebenso von Bedeutung sein. Neben den Wachstumschancen aufgrund vermehrter Anstrengungen für den Klimaschutz sind parallel hierzu jedoch auch Risiken ins Auge zu fassen wie eine etwaige Begrenzung des Ein- und Zweifamilienhaus-Neubaus sowie überproportionale Kostensteigerungen durch zusätzliche gesetzliche Vorgaben.

Ebenso werden sich die landespolitischen Entwicklungen und die neu formierte Regierungskoalition in Baden-Württemberg positiv auf das Dachdeckerhandwerk auswirken. So sollen künftig unter anderem verstärkt Dach- und Fassadenflächen zur PV-Stromerzeugung herangezogen werden. Dieser Schritt ist längst überfällig. Dass das Land bei seinen Immobilien mit gutem Beispiel vorangehen will, ist grundsätzlich positiv zu bewerten. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie schnell es hier auch tatsächlich zu einer praktikablen Umsetzungslösung für alle beteiligten Akteure kommen wird.

Details zur praktischen Umsetzung, sowie den finanziellen Rahmenbedingungen müssen definitiv noch ausführlich diskutiert und konkretisiert werden. Ebenso sind flankierende Investitionsanreize zu schaffen. Wir erwarten, dass wir als Fachverband eng in die Gesetzgebung einbezogen werden. Als Dachdeckerhandwerk, das bereits heute mit der Umsetzung von Gründächern, PV- und Solarthermieanlagen oder energetischen Gebäudeoptimierungen betraut ist, stehen wir bereit und wollen künftig einen noch größeren Beitrag hin zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Ländle leisten. Die Dachsanierung mit Photovoltaik ist schon seit langem ein Erfolgsmodell.



Tarifpolitik



Im Jahr 2020 standen die Verhandlungen der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen im Dachdeckerhandwerk an.

Während die Gewerkschaft dabei weiterhin von einer stabilen Konjunkturlage im Dachdeckerhandwerk trotz Coronakrise ausging, verwies die Tarifkommission des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) auf Auftragsrückgänge, insbesondere im Gewerbebau und bei der öffentlichen Hand.

Nach zwei erfolglosen Verhandlungsrunden mit der IG BAU (Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt) einigten sich die Tarifvertragsparteien Anfang November 2020 schließlich auf folgenden Kompromiss:



1. Fortgeltung des bisherigen Lohn- und des Gehaltstarifvertrags bis zum 30.9.2021: Dies bedeutet 12 sogenannte Nullmonate, da der alte Tarifvertrag von der Gewerkschaft zum 30.9.2020 gekündigt wurde.

2. Anhebung der Löhne und Gehälter um 2,1 Prozent ab dem 1.10.2021.

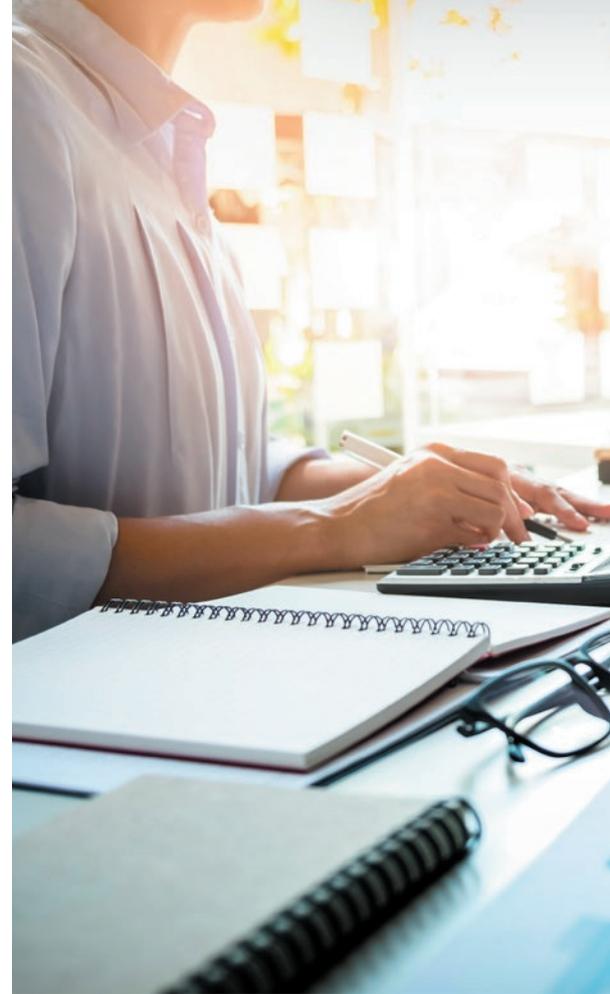
3. Gesamtlaufzeit des Lohn- und Gehaltstarifvertrags bis zum 30.6.2022 (21 Monate).

4. Zahlung eines „Corona-Bonus“ in Höhe von 150 Euro (Azubis: 50 Euro) als einmalige Sonderzahlung; Teilzeitbeschäftigte anteilig nach Zeit; bereits betrieblich gewährte Corona-Boni werden auf diesen Betrag angerechnet.

5. Anhebung des ZVK-Beitrags um 2,2 Prozentpunkte (von bisher 1,0 % auf 3,2 %) zum 1.1.2021 zur dauerhaften Sicherung der Rentenbeihilfe in Höhe von 93,40 Euro bundesweit.

Weiterhin verständigte man sich auf eine Anhebung der Ausbildungsvergütungen ab dem 1. Januar 2021 mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2022 wie folgt:

- **1. Ausbildungsjahr:** 780 Euro (+ 20 Euro)
- **2. Ausbildungsjahr:** 940 Euro (+ 30 Euro)
- **3. Ausbildungsjahr:** 1.200 Euro (+ 40 Euro)





Berufsbildung

Die Zahl der Auszubildenden im Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg ist im Jahr 2020 angestiegen.

So konnten im ersten Lehrjahr zum 31.12.2020 124 Lehrlinge registriert werden. Dies bedeutet gegenüber 2019 einen Zuwachs um 9,7 Prozent. In allen drei Lehrjahren hatten wir zum Jahresende 306 Azubis zu verzeichnen. Eine mögliche Erklärung für das gute Abschneiden trotz großer Konkurrenz auf dem Nachwuchsmarkt könnte die Botschaft gewesen sein, dass das Dachdeckerhandwerk krisensicher ist und auch in Pandemiezeiten fast uneingeschränkt gearbeitet werden konnte.

Dieser Anstieg im ersten Jahr ist zwar erfreulich, muss aber mit Blick auf die Ergebnisse einer BWHT-Sonderumfrage zum Thema der Betriebsnachfolge relativiert werden. Demnach suchen 22 Prozent aller Betriebsinhaber im Handwerk in den nächsten fünf Jahren einen Nachfolger. Hinzu kommt eine Vielzahl an Fach- und Führungskräften, die dem Handwerk aus Altersgründen auf absehbare Zeit den Rücken kehren werden. Angesichts dieser Aussichten muss es uns künftig noch besser

gelingen, das positive Wachstum bei den Azubi-Zahlen im ersten Lehrjahr konstant fortzusetzen und noch mehr unserer Gesellinnen und Gesellen durch Teilnahme am Meisterkurs fit für die Selbstständigkeit zu machen.

Eine weitere, äußerst positive Entwicklung, die für einen attraktiven Ausbildungsberuf spricht, ist der ebenfalls steigende Anteil von weiblichen Auszubildenden: Vergangenes Jahr entschieden sich bundesweit 147 junge Frauen für eine Dachdeckerlehre, jetzt sind es schon 166, die sich zur Dachdeckerin ausbilden lassen. Das entspricht einer Zunahme von 13 Prozent.

Allerdings liegt der Gesamtanteil von Frauen in der Dachdecker-Ausbildung bei immer noch sehr geringen 2 Prozent. Hieran arbeiten wir als Berufsorganisation aktiv, um mittel- bis langfristig mehr Frauen für das Berufsfeld des Dachdecker begeistern zu können. Die neue Nachwuchskampagne, die im Sommer 2021 startet, ist dabei ein zentraler Baustein.



Fachtechnik

Überblick

Das Regelwerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks bildet das technische Herz der Berufsorganisation ab. Über Jahrzehnte gewachsen sind im Regelwerk die allgemein anerkannten Regeln der Technik festgehalten. Das Regelwerk dient Dachdeckern bei der Planung und Ausführung, Sachverständigen im Falle eines Rechtsstreits und Herstellern bei der Entwicklung von Produkten eine technische und rechtliche Grundlage. Damit diese Grundlage immer aktuell bleibt und sich den Veränderungen des Marktes in Bezug auf Materialien und Ausführungen anpasst, arbeiten Ehrenamtsträger und Angestellte der Berufsorganisation gemeinsam an der Weiterentwicklung des Regelwerks.

Ende 2020 wurden die Mitglieder der neu strukturierten ZVDH-Fachausschüsse gewählt. Die Anzahl der Fachausschüsse wurde von 15 auf 18 erweitert. Ganz neu ist der Fachausschuss Recycling und Entsorgung. Aufgesplittet wurde der bisherige Ausschuss Umwelt-, Arbeits- und Unfallschutz.

Grund dafür ist, dass Arbeits- und Unfallschutz einerseits und Umweltschutz, Energieeinsparung sowie Nachhaltigkeit andererseits jeweils für sich bereits höchste Priorität haben. Dieser

konnte mit einem gemeinsamen Ausschuss nicht mehr ausreichend Rechnung getragen werden. Damit reagierte der ZVDH insbesondere auch auf die politischen und rechtlichen Entwicklungen in puncto Klimaschutz.

Neben den gewählten Fachausschüssen hat der ZVDH 2020 zudem das Netzwerk Technik gegründet. Mitglieder sind vor allem die technischen Berater der Landesverbände. Gemeinsam wollen wir uns über den Beratungsalltag austauschen und aus den auftretenden Fälle Schlüsse ziehen, an welchen Stellen im Regelwerk gegebenenfalls Unklarheiten herrschen und wo wir über die Arbeit in den Fachausschüssen nachbessern können.

Wir danken allen Kollegen sehr herzlich, die sich in den Fachausschüssen des ZVDH engagieren und ihr Fachwissen und ihre Zeit für das Gemeinwohl einsetzen.

Übersicht zu fachtechnischen Neuerungen:

- Planungshilfe Barrierefreie Übergänge bei Dachterrassen und Balkonen
- Planungshilfe zum Gebäudeenergiegesetz
- Planungshilfe für die Befestigung von Holz-Unterkonstruktionen an Außenwänden
- Gelbdruck Merkblatt Entwässerungen
- Produktdatenblatt Dachziegel und Dachsteine
- Produktdatenblatt für Kunststoff- und Elastomerbahnen
- Neue Zeichnungen in der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie)
- Aktualisierung der Fachregel für Metallarbeiten
- Überarbeitung der IFBS-Fachregeln des Metalleichtbaus

Um die Arbeit der Abteilung Technik sowie der Fachausschüsse des ZVDH transparenter zu gestalten, wurde eine neue Homepage ins Leben gerufen, die sich ausschließlich den Themen und Aufgaben der Abteilung widmet. Zu einzelnen Themen und aktuellen Entwicklungen werden künftig Informationsvideos erstellt. Bisher gibt es drei Videos: Über das Gebäudeenergiegesetz, die Planungshilfe Barrierefreie Übergänge und über das Merkblatt Entwässerungen.



Homepage

»Gemeinsam wollen wir uns über den Beratungsalltag austauschen«

Obermeister-Umfrage

Wie kann es gelingen, das Dachdeckerhandwerk in Zukunft noch attraktiver und chancenreicher für potenzielle Nachwuchskräfte zu vermarkten?



Christoph Schendel (Ulm)

Um die Außenwirkung unseres Dachdeckerhandwerks zu verbessern, ist es enorm wichtig, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Einzelmaßnahmen verpuffen in der Fülle an Informationen, bevor sie bei der Zielgruppe überhaupt angekommen sind. Alle zu ergreifenden Maßnahmen müssen bei der Zielgruppe ausnahmslos positive Gedanken auslösen. Hierzu gehört eben auch Begeisterung für smarte Technologien zu erzeugen, die bereits im Dachdeckerhandwerk Einzug gehalten haben.

Aber auch der Spaß sollte nicht zu kurz kommen. Die „große Dachdeckerfamilie“ muss sich nach außen so offen darstellen, wie sie es tatsächlich auch ist und zeigen, dass hier noch viele weitere Personen willkommen sind. Teil einer starken Gemeinschaft zu sein, die durch ihr Handeln – z. B. energetische Sanierungen oder die Installation von PV-Anlagen – einen wesentlichen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft leistet, ist ganze ohne Zweifel erstrebenswert.



Karl-Heinz Winterbauer (Heidelberg)

Junge Leute für das Handwerk zu gewinnen, geht nur mit einem besseren Image. Jahrzehnte wurden wir als „Land der Denker und Dichter“ von unseren Regierungen dargestellt. Das Handwerk wurde dabei in großen Teilen vergessen. Besonders in Universitätsstädten ist der Imageunterschied zwischen Studierenden und Handwerkern noch heute sehr stark spürbar.

Benimmregel und Kleiderordnung in den Fachschulen sowie in den Betrieben sind die Grundvoraussetzung. Ebenso rhetorische Schulungen. Wenn Auszubildende vor Kunden stehen und einen guten Eindruck machen, gibt das ein gutes Bild und die Kunden sprechen auch mit Nachbarn und Freunden darüber. Nur von unten nach oben kann das Image verbessert werden. Dach-, Wand und Abdichtungstechnik ist doch ein Aufruf zu einer neuen Berufsbezeichnung. Die Ausbildung zum Dachtechniker würde den jungen Leuten besser stehen.



Heiko Kistenberger (Karlsruhe)

Bereits heute machen wir unglaublich viel für das Dachdeckerhandwerk. Mein Vorschlag ist es das Dachdeckerhandwerk in all seinen Facetten in Social-Media und Radio, aber auch in unterschiedlichen Printmedien offensiv zu präsentieren. Auch sollte das Dachdeckerhandwerk gezielt auf die vielfältigen Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten hinweisen. Denn nach erfolgreich abgelegter Gesellenprüfung und einigen Jahren Berufserfahrung gibt es für Dachdecker viele Optionen.

Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen eine Karriere als Gruppenführer, Vorarbeiter oder als qualifizierter Bauführer. Auch die Fortbildung zum Gebäude-Energieberater ist eine interessante Alternative. Das Dachdeckerhandwerk wird es immer geben. Denn schließlich brauchen wir alle ein Dach über dem Kopf.



Joachim Proetel (Mannheim)

Meiner Meinung nach ist die Zahl der Auszubildenden in größeren Städten eher rückläufig. Es müsste bereits in den Schulen mehr auf das Dachdeckerhandwerk aufmerksam gemacht werden, insbesondere bei Veranstaltungen, in die auch die Eltern der jungen Leute eingebunden werden. Es besteht dort offensichtlich noch immer der Irrglaube, dass es sich bei unserem Handwerk um ein unattraktives, gar schmutziges Gewerbe handelt.



Christian Schneider (Freiburg)

Die positiven Aspekte am Dachdeckerhandwerk sind: Es ist ein absolut zukunftssicherer Beruf. Jedes Haus hat ein Dach, das entsprechend gedeckt oder abgedichtet werden muss. Ohne Dachdecker ist keine Energiewende hinsichtlich Wärmeschutzmaßnahmen, Renaturierung in Form von Dachbegrünungen oder solarer Energiegewinnung möglich.

Der Dachdeckerberuf umfasst dabei ein sehr abwechslungsreiches Berufsbild. Wir sind ständig an der frischen Luft und auf wechselnden Baustellen unterwegs. Auch der Klimawandel in Form von Starkregen-Ereignissen und zunehmenden Stürmen spiegelt die Zukunftssicherheit unseres Handwerks wieder. Entweder müssen die Dächer repariert oder sogar besser und sturmsicherer gemacht werden. Wir haben auf jeden Fall immer genügend Arbeit. Durch dieses breite Portfolio in unserem Beruf ist eine Spezialisierung bei gutem Verdienst möglich.



Otto Peetz (Reutlingen)

Über die Frage, wie sich die so genannte Generation Z für eine gute Sache begeistern lässt, lässt sich trefflich streiten – besonders mit den in dieser Zeit von 1997 bis 2012 geborenen jungen Menschen. Aus diesem Grund ist Dialog und Austausch für jeden Arbeitgeber von allergrößter Bedeutung. Jugendliche und junge Erwachsene in der Findungsphase sind dieser Tage bedeutend informierter und aufgeschlossener als man annehmen möchte. Genau an dieser Stelle setzt die neue Nachwuchskampagne an: Dort abholen, wo die potenziellen Fachkräfte von morgen stehen. Ernstnehmen und verstehen. Möglichkeiten aufzeigen und Vertrauen gewinnen. Professionalität vermitteln und mit Attraktivität als Arbeitgeber und des Berufsbildes im Allgemeinen überzeugen. Während sich die Prioritäten deutlich verschieben (z. B. „Work-Life-Balance“ vor Höhe des Gehalts oder Bedeutung des eigenen Führerscheins) bleibt doch der Wunsch nach Stabilität, Heimat, Nachhaltigkeit und Teilhabe an der Wertschöpfung. Und das findet man so nur im Handwerk – und ganz oben nur im Dachdeckerhandwerk!



Kurt Breischäft (Heilbronn-Franken)

Durch die namenhaften Industrie- und Handelsunternehmen, die in der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken ansässig sind, ist es für das hier beheimatete Dachdeckerhandwerk besonders herausfordernd junge, qualifizierte Nachwuchskräfte für eine Ausbildung zu begeistern. Mit der ab Sommer 2021 laufenden, breit angelegten Nachwuchskampagne streben wir an, den Kontakt zu den örtlichen Schulen weiter zu verbessern und zugleich noch mehr qualifizierte Kontakte zu interessierten Jugendlichen auf den stattfindenden Lehrlingsmessen zu bekommen.



Rüdiger Fischer (Konstanz)

Handwerk hat goldenen Boden – Ein Sprichwort seit Jahrzehnten bekannt!
Das Handwerk in der heutigen Zeit hat so viel zu bieten wie selten zuvor. Es ist nicht mehr die körperliche schwere Arbeit, wie wir sie noch in unseren Köpfen haben. Technische Hilfsmittel wie Autokräne erleichtern uns die Arbeit in hohem Maß, akkubetriebene Maschinen ersetzen viele Handgriffe. Liegt hier nicht auch der Reiz, solch ein Handwerk zu erlernen, das heute so vielschichtig ist? Doch nach wie vor ist die Handarbeit gefordert. Inspiration ist bei der Fülle der unterschiedlichen Dächer gefragt – kein Beruf für Langweiler. Die duale Ausbildung hält viele Möglichkeiten offen, bis hin zu einem Studium. Ein guter Handwerker kann sich aussuchen, wo er sich einbringt. Als Angestellter oder eventuell im eigenen Betrieb. Flexible Arbeitszeitmodelle gewährleisten eine ausgewogene Work-Life-Balance. Verdienstmöglichkeiten werden sich in den nächsten Jahren weiter am Markt orientieren und sicherlich steigen. Wenn nicht jetzt, wann dann



Karl-Heinz Knauer (Oberschwaben)

„Wenn es um Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik geht, sind wir die Profis – nicht nur für das Dachdecken. Wir müssen die jungen Menschen motivieren, sich unser Handwerk einmal richtig anzugucken. Das traditionelle Eindecken mit Schindeln beherrschen wir genauso wie Wärmedämmung oder das Aufrichten von Photovoltaikanlagen. Unser Beruf verbindet Tradition und Moderne. Abwechslung ist doch heute für die Jungen ganz wichtig. Wenn wir das Zeigen, ist schon viel gewonnen. Mit der neuen Kampagne „Oben ist das neue Vorn“ können wir genau das erreichen.“



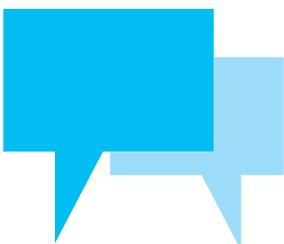
Andreas Ambrus (Stuttgart)

Ein attraktiver Arbeitgeber zeichnet sich nicht primär durch ein hohes Gehalt aus. Die Außen- und Darstellung des Berufes, des Betriebes, die gelebte Unternehmenskultur und die Arbeitsbedingungen spielen für jugendliche Jobsuchende und Fachkräfte eine ebenso wichtige Rolle. Sie erwarten, dass sie mit herausfordernden Aufgaben und Unterstützung bei ihrer beruflichen Entwicklung fachlich und persönlich weiterkommen, fairen Umgang und Erfüllung finden. Genauso erhoffen sie sich, dass sie ihren privaten Interessen und Verpflichtungen nachkommen können.

Fünf Bereiche sind es, in denen die Dachdecker meiner Meinung nach aktiv werden können, um gute Fachkräfte zu binden und interessante Bewerber für sich zu gewinnen:

1. Maßnahmen zur Verbesserung des Berufs- und Betriebsimages,
2. Regionale Aktivitäten und Kooperationen,
3. Sichtbare Darstellung der Stärken,
4. Alleinstellungsmerkmale und der gelebten Unternehmenskultur (Arbeitgebermarke),
5. Veranschaulichung der beruflichen Perspektiven,
6. Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Arbeitszeitenflexibilisierung)

Können Dachdeckerbetriebe in diesen Bereichen punkten, erhöhen sie nicht nur die Chance Fachkräfte zu finden und zu binden, sondern können mit Sicherheit an Produktivität und Wirtschaftlichkeit gewinnen.



DAS JAHR IN BILDERN

Innungsausflug Konstanz

Am 11. Juli 2020 trafen sich die Mitglieder der Innung in Sexau zum jährlichen Innungsausflug.

Dieser führte uns diesmal in den Breisgau zu einer Quad-Tour. Nach einer ausführlichen Einweisung mit Probefahrt wurden zwei Gruppen inklusive Guides gebildet. Nun starteten wir zu einer dreistündigen Fahrt durch den Südschwarzwald. Über kleine Straßen und Waldwege ging es auf die Höhen dieser Region. Das Wetter meinte es mit uns Dachdeckern wieder gut – wir hatten eine tolle Aussicht über die Höhen des Schwarzwaldes und hinunter in das Rheintal. Kleine Pausen ließen uns diese Impression noch besser genießen. Nach zwei Stunden erwartete uns ein kleiner Imbiss mit Getränken zur Stärkung. Gut gelaunt durften wir die Fahrt fortsetzen und



nach einer längeren Downhill-Strecke waren wir zu unser aller Bedauern wieder am Ausgangspunkt angelangt. Hier verabschiedeten wir uns von einer super Crew und setzten unseren Ausflug fort.

Nun ging es mit dem Auto weiter nach Gutach, wo wir eine Führung im Freilichtmuseum „Vogtsbauernhof“ erhielten. Uns wurden die verschiedenen regionalen Bauweisen, Funktionen und Nutzungsarten der Schwarzwaldhöfe nähergebracht. Der Alltag der Schwarzwaldbauern ließ sich anhand der Gegenstände in den Gebäuden gut nachvollziehen. Als Abschluss der Führung erwartete uns einer der wenigen Strohschuhmacher. Er zeigte uns, wie aus Stroh Schuhe entstehen – was für ein Kunsthandwerk!

Für die jungen und dynamischen Mitglieder ging es anschließend noch auf die Sommerrodelbahn. Der andere Teil schaute sich in dieser Zeit den einen oder anderen Bauernhof im Museum an, bevor wir uns alle zum Abschlussessen im Restaurant „Uhrwerk“ trafen. Hier klang ein erlebnisreicher Tag aus – Corona zum Trotz.

RÜDIGER FISCHER, OBERMEISTER





Ausflug Innung Konstanz

2020



Ausflug Innung Konstanz



Freisprechungsfeier Innung Mannheim,
von links nach rechts: Obermeister Joachim Proetel und
stv. Obermeister Sascha Haarbach bei der Übergabe des
Gesellenbriefes an die Prüfungsbeste, Frau Janina Kitchen

Freisprechungsfeier der Innung Mannheim

Die Freisprechungsfeier fand am 24. Oktober 2021 in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft Rhein-Neckar statt. Im kleinen Rahmen wurden die Gesellenbriefe an eine Junggesellin und drei Junggesellen übergeben.



Freisprechungsfeier Innung Mannheim,
von links nach rechts: Vorstandsmitglied Dirk Neidig, André Schiffl
bei der Übergabe des Gesellenbriefes an den Junggesellen der Fa.
Haarbach, Herrn Marco Gabler. Daneben Joachim Proetel



Freisprechungsfeier
Innung Mannheim,

2020

Innungsausflug Heilbronn-Franken

Am 18. September 2020 machten wir uns um 8.30 Uhr von Lauffen am Neckar auf den Weg nach Naumburg (Saale) im Süden von Sachsen-Anhalt.

Naumburg ist Verwaltungssitz des Burgenlandkreises und Mittelpunkt des nördlichsten deutschen Weinanbaugebietes Saale-Unstrut. Wahrzeichen ist der Naumburger Dom in der mittelalterlichen Altstadt, der seit Juli 2018 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Des Weiteren ist Naumburg ein staatlich anerkannter Erholungsort.

Nach ca. 3 3/4 Stunden Fahrt sind wir dort wohlbehalten angekommen und trafen uns mit den Kollegen unserer Partner-Innung Döbeln-Rochlitz.

Nach der herzlichen Begrüßung inklusive eines Begrüßungssektes haben wir uns aufgemacht und sind mit der historischen alten Straßenbahn zur Stadtmitte gefahren. Die Straßenbahn Naumburg verkehrt seit 1892 mit einigen Unterbrechungen auf einer ringförmigen Strecke – seit 1994 nur noch auf einem Teilstück hiervon. Die heute betriebene Bahn wird seit der DDR-Zeit häufig auch „Wilde Zicke“ genannt. Sie ist heute der kleinste Straßenbahnbetrieb Deutschlands mit täglichem Betrieb und einer der kleinsten Europas. Die Herren haben einen Stadtspaziergang unternommen, die Frauen hielten nach Shopping-Gelegenheiten Ausschau.

Am Abend sind wir in das nahe gelegene Bowling-Center gelaufen, zum Abendessen und gemütlichem Beisammensein. Einige der Damen und mitgereisten Kinder haben sich im Verlauf des Abends im Bowlingspielen geübt, was mitunter recht lustig war.

Kurz vor Mitternacht haben wir den Abend beschlossen und kehrten ziemlich müde zurück ins Hotel.



Ausflug Innung
Heilbronn-Franken



Am Samstagvormittag führen wir mit der alten Straßenbahn wieder in die Stadt und haben bei einer Stadtführung alles Wissenswerte über Naumburg erfahren. Die Stadtgeschichte wurde allen Teilnehmern von der Stadtführerin sehr informativ vermittelt. Nach einer nicht allzu langen Mittagspause in den Cafés/Restaurants in der Stadtmitte haben wir uns für das nächste Highlight auf den Weg gemacht. Nun ging es mit Großraumtaxi aus der Stadt heraus zu einem der ältesten Weingüter der Umgebung, und zwar zu der Naumburger Wein- und Sektmanufaktur.

Bei einer Weinprobe in den alten Kellergewölben erfuhren wir einiges über die Wein- und Sektproduktion in diesem Landstrich. Wieder am Tageslicht angekommen durften wir im Weingarten des Weingutes verweilen. Zurück in der Naumburger Stadtmitte angekommen kehrten wir zum Abendessen in den Ratskeller ein, ließen uns kulinarisch verwöhnen und den Abend gemütlich ausklingen.

Am Sonntag nach einem gemeinsamen Frühstück verabschiedeten wir uns und traten die Heimreise an. Wohlbehalten und zufrieden über diesen schönen Ausflug trafen wir am Sonntagnachmittag wieder zu Hause ein.

Über den nächsten Ausflug wurde auch schon gesprochen, da werden die Kollegen aus Sachsen nach Heilbronn-Franken ins Unterland kommen.

KURT BREISCHAFT, OBERMEISTER



329

Mitgliedsbetriebe



10

Innungen in BW

DAS JAHR 2020 IN ZAHLEN



45669

Gewerbliche
Beschäftigte



306

Lehrlinge



17.28 €

Stundenlohn im
Durchschnitt

Dachdeckerhandwerk in Zahlen

Mitgliedsbetriebe im ZVDH

(STAND JEWEILS 31.12.)

			VERÄNDERUNG IN		BESCHÄFTIGTE Ø JE BETRIEB	STD.-LOHN Ø
	2018	2019	2018	2019	2019	2019
BADEN-WÜRTTEMBERGBADEN	342	326	-0,6	-4,7	7,6	17,28 €
BAYERN	418	418	-0,5	0,0	7,7	17,32 €
BERLIN	203	192	-0,5	-5,4	7,1	15,36 €
BRANDENBURG	130	137	+2,4	+5,4	5,0	14,52 €
HAMBURG	87	86	-8,4	-1,1	7,1	18,96 €
HESSEN	508	513	-1,2	-1,0	5,9	17,49 €
MECKLENBURG-VORPOMMERN	108	110	-1,8	-1,9	5,5	14,60 €
NIEDERSACHSEN-BREMEN	813	857	+1,0	+4,8	6,7	17,78 €
NORDRHEIN	1.483	1.492	-0,5	-0,6	4,9	17,70 €
RHEINLAND-PFALZ	450	438	+0,9	-2,7	5,3	16,93 €
SAARLAND	129	130	-0,8	+0,8	5,7	16,33 €
SACHSEN	416	408	-0,7	-1,9	5,0	14,24 €
SACHSEN-ANHALT	137	138	-4,9	+0,7	5,3	14,50 €
SCHLESWIG-HOLSTEIN	264	264	+1,1	0	6,1	17,59 €
THÜRINGEN	172	175	+1,2	+1,7	4,8	14,68 €
WESTFALEN	1.054	1.059	+2,7	+0,5	6,3	18,11 €
GESAMT	6.719	6.743	+0,1	+0,4	5,9	16,86 €

Organisation

1 Zentralverband, 16 Landesverbände, 199 Mitgliedsinnungen, 6.743 Mitgliedsbetriebe

Dachdecker-Verband Baden-Württemberg mit 10 Mitgliedsinnungen, 330 Mitgliedsbetrieben

Mitgliedsbetriebe der zehn Dachdeckerinnungen

(STAND JEWEILS 01.01.)

	FR	HD	HN	KA	KN	MA	OS	RT	S	UI	GESAMT	+/- IN
1990	71	24	21	51	36	43	23	46	80	21	= 416	- 1,9
1991	69	22	21	51	34	44	22	47	79	20	= 409	- 1,7
1992	69	21	21	50	35	44	23	47	77	20	= 407	- 0,5
1993	66	21	22	51	32	46	23	46	77	19	= 403	- 1,0
1994	68	21	26	51	31	44	23	42	73	21	= 400	- 0,7
1995	64	21	25	51	32	43	23	43	73	22	= 397	- 0,8
1996	63	20	27	50	31	46	23	43	73	22	= 398	+ 0,3
1997	63	20	29	52	31	46	23	43	73	21	= 401	+ 0,8
1998	60	20	32	51	31	44	21	44	75	25	= 403	+ 0,5
1999	61	20	31	53	27	44	23	46	72	27	= 404	+ 0,2
2000	59	19	33	54	24	47	21	48	74	29	= 408	+ 1,0
2001	58	18	35	53	28	46	21	47	79	28	= 413	+ 1,2
2002	60	18	33	52	28	48	20	46	80	26	= 411	- 0,5
2003	56	13	32	51	30	43	22	46	78	25	= 396	- 3,6
2004	56	13	30	48	31	39	19	43	78	26	= 383	- 3,3
2005	56	13	34	47	28	38	19	42	76	26	= 379	- 1,0
2006	52	16	29	45	25	35	19	41	74	25	= 361	- 4,7
2007	51	16	31	44	25	33	19	40	74	25	= 358	- 0,8
2008	53	16	32	45	24	33	20	40	74	25	= 362	+ 1,1
2009	53	17	32	45	24	27	20	38	74	24	= 354	- 2,2
2010	55	17	32	41	25	27	21	38	77	27	= 360	+ 1,7
2011	57	17	33	41	23	26	22	39	77	26	= 361	+ 0,3
2012	57	17	33	41	23	25	21	40	82	25	= 364	+ 0,8
2013	58	17	33	40	23	24	23	42	83	26	= 369	+ 1,4
2014	55	17	31	39	23	23	23	41	82	25	= 359	- 2,7
2015	51	17	31	41	24	23	23	41	84	24	= 359	0,0
2016	51	16	31	39	24	23	21	42	82	23	= 352	- 1,9
2017	50	16	30	38	24	24	20	42	81	23	= 348	- 1,1
2018	49	16	31	38	24	26	18	41	79	23	= 344	- 1,1
2019	44	15	31	37	24	25	18	40	79	22	= 335	- 2,6
2020	42	14	33	36	25	24	19	41	74	22	= 330	- 1,5
2021	43	14	31	35	25	24	20	39	75	21	= 329	- 0,3
STIMMEN	2	1	2	2	1	2	1	2	4	1	= 18	

Lehrlingszahlen im Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg

(ZUM JAHRESENDE)

	1. AUSBILDUNGSJAHR		2. AUSBILDUNGSJAHR		3. AUSBILDUNGSJAHR		INSGESAMT	PROZENTUALE ENTWICKLUNG
	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.		
1993	119	1	70	-	66	1	256	+ 11,3
1994	152	2	87	1	72	-	314	+ 22,6
1995	160	2	125	1	80	2	370	+ 17,8
1996	151	3	116	3	118	2	385	+ 4,1
1997	181	1	145	1	95	2	425	+ 10,4
1998	162	1	161	1	123	2	450	+ 5,9
1999	156	1	155	2	140	1	455	+ 1,1
2000	153	1	149	1	136	-	440	- 3,3
2001	197	1	134	2	147	1	487	+ 10,7
2002	119	1	149	1	167	2	435	- 9,9
2003	132	3	97	1	129	1	363	- 16,6
2004	137	5	125	3	93	4	367	+ 1,1
2005	152	4	120	3	98	3	379	+ 3,3
2006	153	4	146	2	120	2	427	+ 12,7
2007	172	3	138	3	124	2	442	+ 3,5
2008	156	1	150	4	118	2	431	- 2,5
2009	169	3	120	1	126	4	423	- 1,9
2010	183	7	146	2	112	1	451	+ 6,6
2011	151	-	167	4	128	1	451	+ 0,0
2012	120	1	138	1	150	4	414	- 8,2
2013	122	4	133	1	125	1	386	- 6,8
2014	110	1	108	1	96	1	317	- 17,9
2015	112	3	104	1	93	1	314	- 0,9
2016	99	3	98	3	104	1	291	- 7,3
2017	123	3	96	5	74	3	304	+ 4,4
2018	90	1	112	3	87	5	298	- 2,0
2019	113	5	82	2	98	5	305	+ 2,3
2020	124	1	99	6	74	2	306	+ 0,3

Beschäftigte im Dachdeckerhandwerk (Nur gewerbliche Mitarbeiter)

	BRD	BADEN-WÜRTTEMBERG
DEZ. 2002	59.501	4.311
DEZ. 2003	56.353	4.294
DEZ. 2004	48.647	4.113
DEZ. 2005	45.701	3.891
DEZ. 2006	52.070	4.238
DEZ. 2007	53.505	4.068
DEZ. 2008	51.540	4.068
DEZ. 2009	52.375	4.096
DEZ. 2010	54.932	4.231
DEZ. 2011	58.830	4.331
DEZ. 2012	57.659	4.370
DEZ. 2013	58.259	4.614
DEZ. 2014	57.814	4.610
DEZ. 2015	58.751	4.557
DEZ. 2016	58.899	4.606
DEZ. 2017	59.185	4.581
DEZ. 2018	60.522	4.595
DEZ. 2019	62.190	4.453
DEZ. 2020	62.130	4.569

Alter der Beschäftigten 2019 (Quelle: LAK)

ALTER	BRD		BADEN-WÜRTTEMBERG	
	%	Ø STD.-LOHN €	%	Ø STD.-LOHN €
BIS 16	0,07	10,25	0,13	10,73
17 BIS 20	1,74	14,34	1,82	14,33
21 BIS 25	9,20	15,69	8,60	15,67
26 BIS 30	12,23	16,66	12,34	16,60
31 BIS 35	11,94	16,96	11,86	17,15
36 BIS 40	12,90	17,01	12,58	17,52
41 BIS 45	11,59	17,02	11,64	17,74
46 BIS 50	11,91	17,28	12,39	17,92
51 BIS 55	13,44	17,56	13,32	18,03
56 BIS 60	9,58	17,34	8,93	18,15
61 BIS 65	3,88	16,49	4,62	17,42
ÜBER 65	1,52	14,05	1,77	14,37

Tariflohnentwicklung im Dachdeckerhandwerk

JAHR	TARIF- LOHN- GRUPPE 5	VERÄNDERUNG	
		JAHR IN	GESAMTE 10 JAHRE IN
2001	13,82	1,7	32,3
2002	14,19	2,7	25,1
2003	14,43	1,7	22,4
2004	14,70	1,9	21,3
2005	14,70	0,0	16,8
2006	15,07	2,5	19,7
2007	15,42	2,3	20,1
2008	15,94	3,4	22,3
2009	16,42	3,0	23,3
2010	16,77	2,1	23,4
2011	17,29	3,1	25,1
2012	18,16	5,6	28,0
2013	18,16	0,0	25,8
2014	18,61	2,5	26,6
2015	18,96	1,9	29,0
2016	19,40	2,3	28,7
2017	19,60	1,0	21,3
2018	19,89	1,5	24,8
2019	20,44	2,7	24,4
2020	21,03	2,9	28,1
2021	21,03	0,0%	25,4

Bruttolohnsummenentwicklung Bundesrepublik und Baden- Württemberg in T-Euro

JAHR	BRD	BW	VERÄNDERUNG IN
1999	1.826.801	118.294	-0,6
2000	1.786.323	132.950	+12,4
2001	1.600.687	128.697	-3,2
2002	1.534.001	121.241	-5,8
2003	1.484.328	117.968	-2,7
2004	1.386.088	115.497	-2,1
2005	1.265.416	107.237	-7,2
2006	1.294.694	110.621	+3,2
2007	1.452.003	115.579	+4,5
2008	1.403.340	114.377	-1,0
2009	1.364.952	112.604	-1,6
2010	1.426.233	113.851	+1,1
2011	1.621.372	124.799	+9,6
2012	1.660.759	126.424	+1,3
2013	1.640.339	129.073	+2,1
2014	1.753.676	142.594	+10,5
2015	1.789.609	144.292	+1,2
2016	1.837.888	146.540	+1,6
2017	1.839.494	146.040	-0,3
2018	1.941.318	159.237	+6,8
2019	2.006.035	156.722	-1,6
2020	2.061.700	163.626	+4,4

Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg

Organigramm

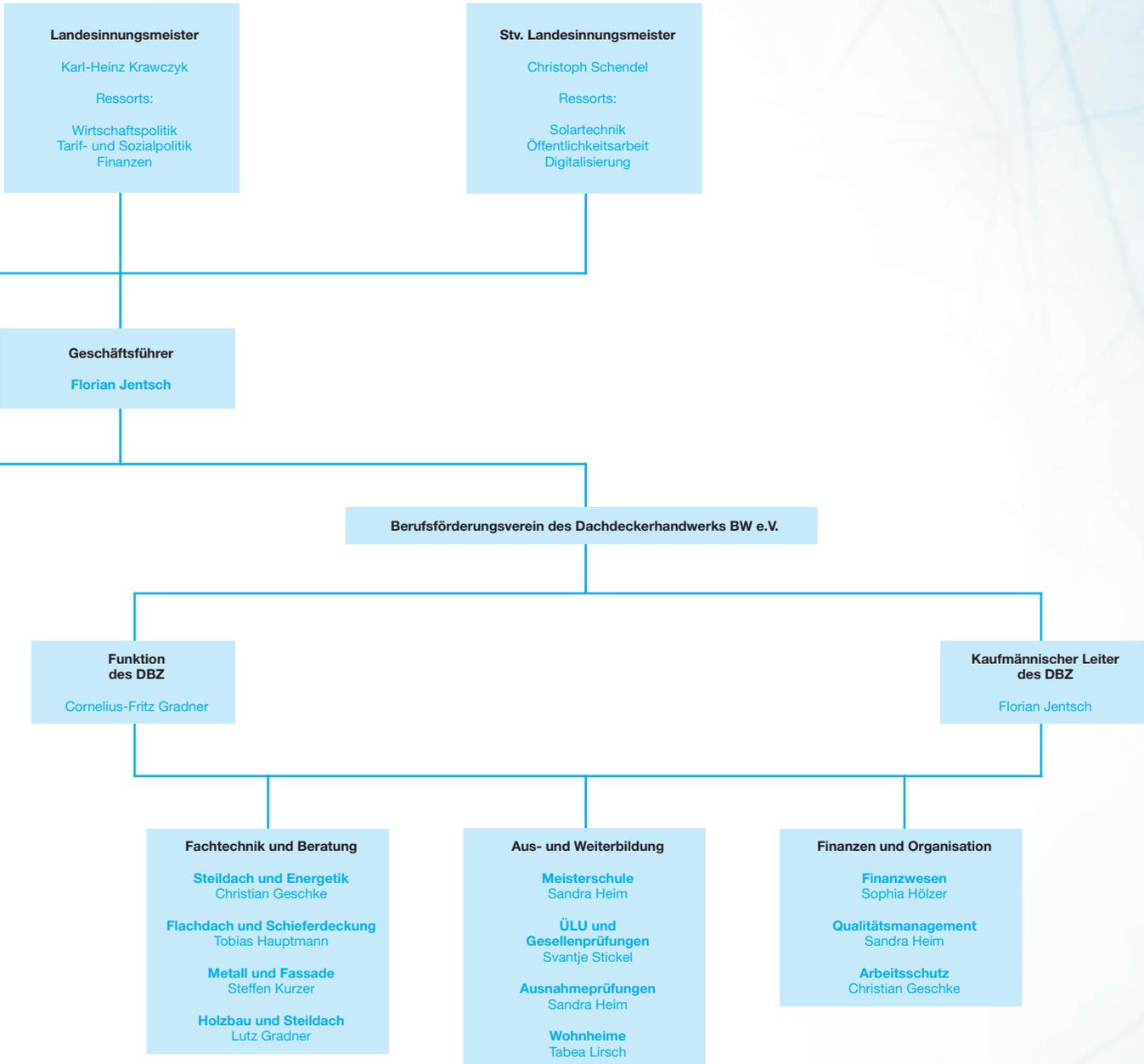
Stv. Landesinnungsmeister

Michael Braunwarth

Ressorts:

Berufsbildung
Fachtechnik





Beschäftigte der Berufsorganisation BW

Vorstand und Geschäftsführung



Karl-Heinz Krawczyk

Wirtschaftspolitik
Tarif- und Sozialpolitik
Finanzen

07614 1260
krawczyk@dachdecker-bw.de



Michael Braunwarth

Berufsbildung
Fachtechnik

07543 2781
info@braunwarth-dach.de



Christoph Schendel

Solartechnik
Öffentlichkeitsarbeit
Digitalisierung

0731 970600
info@aurhammer-ulm.de



Florian Jentsch

Geschäftsführung

0721 933801-10
jentsch@dachdecker-bw.de



Dieter Kemker

Ehrenlandesinnungsmeister



Hans-Peter Kistenberger

Ehrenlandesinnungsmeister

Geschäftsstelle



Sophia Hölzer,

Finanzwesen und EDV

0721 933801-40
hoelzer@dachdecker-bw.de



Tabea Lirsch,

Berufsausbildung
Sachverständigenwesen
Veranstaltungsmanagement

0721 933801-20
lirsch@dachdecker-bw.de



Susanne Fuhrmann,

Seminare
Geschäftsbericht

0721 933801-30
fuhrmann@dachdecker-bw.de



Saskia Krüger,

Nachwuchskampagne
Online-Marketing

0721 933801-50
krueger@dachdecker-bw.de

Vorstand

Landesinnungsmeister

Karl-Heinz Krawczyk
Burkheimerstraße 6
79111 Freiburg

Stellv. Landesinnungsmeister

Christoph Schendel
c/o Fa. Aurnhammer
Radgasse 17
89073 Ulm

Stellv. Landesinnungsmeister

Michael Braunwarth
Krumme Jauchert 7
88085 Langenargen

Geschäftsstelle

Rüppurrer Straße 13
76137 Karlsruhe
Tel.: 0721 933801-0
Fax: 0721 933801-99
info@dachdecker-bw.de
www.dachdecker-bw.de

Geschäftsführer:

Florian Jentsch

Dachdecker-Bildungszentrum BW



Cornelius Gradner
Technischer Leiter
Metall und Entwässerung

0721 1600-491
gradner@dachdecker-bw.de



Martin Amann
Studiendirektor
Heinrich-Hübsch-Schule

07242 2577233
martin.amann@huebsch.karlsruhe.de



Christian Geschke
Ausbildungsmeister
Steldach und Energetik

0721 1600-493
geschke@dachdecker-bw.de



Tobias Hauptmann
Ausbildungsmeister
Flachdach und
Schieferdeckung

0721 1600-492
hauptmann@dachdecker-bw.de



Steffen Kurzer
Ausbildungsmeister
Metall und Fassade

0721 16 00-4091
kurzer@dachdecker-bw.de



Lutz Gradner
Ausbildungsmeister
Holzbau und Steldach

0721 16 00-4441
lutz.gradner@dachdecker-bw.de



Sandra Heim
Meisterkurs
Qualitätsmanagement

0721 1600-4370
heim@dachdecker-bw.de



Svantje Stickel
ÜLU
Gesellenprüfungen
Praxis-Seminare

0721 1600-494
stickel@dachdecker-bw.de

Aus- und Weiterbildung/Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

Dachdecker-Bildungszentrum BW
Hertzstraße 177
76187 Karlsruhe
Tel.: 0721 1600-494 und -4370
dbz@dachdecker-bw.de

Berufsschule Dachdecker
Heinrich-Hübsch-Schule
Fritz-Erler-Straße 16
76133 Karlsruhe

Gremien

Ausschuss für Presse-und Öffentlichkeitsarbeit

Name	Innung
Mirko Lauckner	Freiburg
Thomas Grothe	Freiburg
Alexander Geist	Heidelberg
Matthias Koch	Heidelberg
Alexander Wolfarth	Heilbronn
Janine Neureuther	Karlsruhe
Inge König	Konstanz

Name	Innung
Dipl.-Ing. Tatjana von Dungen	Mannheim
Sascha Haarbach	Mannheim
Achim Bochtler	Oberschwaben
Stefan Köhler	Reutlingen
Olaf Höhn	Stuttgart
Andrej Bauer	Ulm

Ausschuss Lehrlingswarte

Name	Innung
Roland Sick	Freiburg
Jeremy Rimmler	Heidelberg
Bernd Sören Heinrich	Heilbronn
Ulrich Senn	Karlsruhe
Timo Kammerer	Konstanz

Name	Innung
André Schiffli	Mannheim
Wilhelm Bochtler	Oberschwaben
Andreas Zink	Reutlingen
Stefan Müller	Stuttgart
Martin Kleiss	Ulm

Mitglieder des Arbeitskreises 4.0

Name	Innung
Achim Bochtler	Oberschwaben
Alexander Geist	Heidelberg
Thomas Grothe	Freiburg
Bernd Sören Heinrich	Heilbronn
Thomas Heller	Mannheim
Olaf Höhn	Stuttgart

Name	Innung
Stefan Köhler	Reutlingen
Mirko Lauckner	Freiburg
Janine Neureuther	Karlsruhe
Christoph Schendel	Ulm
Stefan Schuler	Konstanz
Alexander Wolfarth	Heilbronn

Prüfungsausschüsse

Meisterprüfung

Vorsitzender	Meisterbeisitzer, unselbstständig
KA: Andreas Modl Gerhard Stähle (stv.)	KA: Heiko Kistenberger (stv.) Janine Neureuther (stv.) Florian Utz (stv.)
KN: Jürgen Pietrek Friedhelm Maßong (stv.)	KN: Stefan Weis Johann Karl (stv.) Achim Bochtler (stv.)
Meisterbeisitzer, selbstständig	Beisitzer, für die Abnahme Teil III und IV
KA: Andreas Ambrus (stv.) Martin Hartmann Thomas Heller (stv.) Walter Rimmler (stv.) Erich Uehlein (stv.) Jürgen Welsch (stv.) Uwe Wiesendanger (stv.)	KA: Wolfgang Heinz
KN: Bernhard Braun Christoph Rixen (stv.) Robert Schörnack Thomas Pfingst Thomas Krähe (stv.) Ulrich Schartel	KN: Christof Herrmann Rebecca Isele (stv.)

Gesellenprüfung

Vorsitzender/Meisterbeisitzer	Gesellenbeisitzer-Stellvertreter
UlrichSenn	Christian Geschke Lothar Gilge Philipp Gradner Tobias Hauptmann Rene Hipke Thorsten Schmidt Florian Utz Stefan Müller Jens ChristianWollbert Andreas Zink Simon Bachofer René Martick Pirmin Birker
Meisterbeisitzer-Stellvertreter	Lehrerbeisitzer
Alexander Fink Andrej Bauer Cornelius Gradner Dieter Bauer Edmund Maier Jonathan Klüpfel Marcus Herbold Martin Rudorfer Michael Kliem Stefan Köhler Thomas Heller	Martin Amann
Gesellenbeisitzer	Lehrerbeisitzer- Stellvertreter
René Hipke	Michael Langbein Marco Maisch Cornelia Riedel Berthold Riehle

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks

Fachverband für Dach-, Wand und Abdichtungstechnik e.V.

Präsidium

<p>Dirk Bollwerk</p> <p>Dachdecker-, Zimmerer- und Klempnermeister Betriebswirt im Handwerk</p> <p>Präsident</p> <p>Allg. Repräsentanz, Finanzen, Tarif- und Sozialpolitik</p>	<p>André Büschkes</p> <p>Dachdeckermeister, Betriebswirt im Handwerk</p> <p>Vizepräsident</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit, Genossenschaften, Arbeitssicherheit</p>	<p>Mike Schilling</p> <p>Dachdeckermeister</p> <p>Vizepräsident</p> <p>Berufsbildung, Betriebswirtschaft</p>	<p>Michael Zimmermann</p> <p>Dachdeckermeister</p> <p>Vizepräsident</p> <p>Technik, Digitalisierung</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hauptgeschäftsführung

Ulrich Marx	Hauptgeschäftsführer
Artur Wierschem	Stellv. Hauptgeschäftsführer (bis 31.12.2020)
Rolf Fuhrmann	Stellv. Hauptgeschäftsführer (ab 1.1.2021)

Geschäftsführung

Josef Rühle	Geschäftsführer Technik
Guido Vandervelt	Geschäftsführer Messen und Marketing

Geschäftsbereiche

<p>Tarif- und Sozialpolitik Wirtschafts- politik</p> <p>Leitung Ulrich Marx Rechtsanwalt</p> <p>Assistenz Angela Volmer</p>	<p>Fachtechnik</p> <p>Leitung Josef Rühle DDM</p> <p>Techn. Referat Christian Anders Dipl.-Ing. (FH)</p> <p>Hans Christian Groß B. Eng.</p> <p>Philip Witte Magister Artium</p> <p>Jan Redecker DDM, Bau.-Ing.</p> <p>Assistenz Ulrike Franke</p>	<p>Berufsbildung</p> <p>Leitung Artur Wierschem DDM (bis 31.12.2020)</p> <p>Rolf Fuhrmann (ab 01.01.2021)</p> <p>Assistenz Angela Volmer</p>	<p>Wirtschaft und Unternehmens- führung</p> <p>Leitung Felix Fink Dipl.-Ökonom</p> <p>Assistenz Andreas Marx</p>	<p>Recht</p> <p>Kanzlei Rechtsanwalt Wolfgang Reinders</p> <p>Assistenz Ulrike Franke</p>	<p>Finanzen, Rechnungs- wesen, Personal</p> <p>Leitung Barbara Willeke Dipl.-Kaufrau</p> <p>Assistenz Marita Lehnen</p> <p>Beate Lippert Dipl.-Kaufrau</p>	<p>Messen und Marketing</p> <p>Leitung Guido Vandervelt Magister Artium</p> <p>Assistenz Andreas Marx</p> <p>Thomas Boymann</p>	<p>Presse</p> <p>Leitung Claudia Büttner</p> <p>Assistenz Angela Volmer</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

Sonderbereiche

<p>Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Mayen</p> <p>Dirk Bollwerk, Vorstandsvorsitzender</p> <p>Ulrich Marx, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied</p> <p>Rolf Fuhrmann, Geschäftsführer</p> <p>Patrick Hübener, Pädagogische Leitung</p> <p>Wilfried Oster, Leiter der überbetrieblichen Ausbildung</p>	<p>Berufsbildungswerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.</p> <p>Ulrich Sparrer, Vorsitzender</p> <p>Ulrich Marx, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied</p> <p>Rolf Fuhrmann, Stellv. Geschäftsführer</p>	<p>D+W-Service GmbH für Management, PR und Messwesen, Köln</p> <p>Dirk Bollwerk, Beiratsvorsitzender</p> <p>Ulrich Marx, Geschäftsführer</p> <p>Guido Vandervelt, Geschäftsführer</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mitglieder in Fachausschüssen des ZVDH

Fachausschuss	Name	Innung
Vermittlungsausschuss Technik	Karl-Heinz Krawczyk	Freiburg
Abdichtungen	Peter Melcher	Freiburg
Dachziegel/-steine	Martin Rudorfer	Heilbronn
Metall	Andrej Bauer Jens Spengler	Ulm Freiburg
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	Christoph Schendel	Ulm
Umweltschutz, Energieeinsparung und Nachhaltigkeit	Christian Geschke	Baden-Württemberg

**Die Anschrift Ihrer zentralen Berufsorganisation
ZVDH mit BBZ, BBW und der D+W-Service GmbH**
Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks –
Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik – e.V.

Fritz-Reuter-Str. 1,
50968 Köln
Tel.: 0221 398038-0
Fax: 0221 398038-99
zvdh@dachdecker.de
www.dachdecker.de
www.dach-holz.de



Was immer **das Leben** auch bringt:
Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.

Wir sind für Sie da. Mit individueller Absicherung und partner-
schaftlicher Beratung – direkt in Ihrer Nähe.

SIGNAL IDUNA Gruppe
Regionalleiter Thomas Gräßle
Heilbronnerstraße 43, 70191 Stuttgart
Telefon 0711 2065 205
thomas.graessle@signal-iduna.de

Innung Freiburg



Christian Schneider

Dachdeckerinnung Freiburg

Kreishandwerkerschaft Freiburg
Bismarckallee 8
79098 Freiburg
Tel.: 0761 383768-0
Fax: 0761 383768-99
info@kreishandwerkerschaft-freiburg.de
www.dachdeckerinnung-freiburg.de

Geschäftsführer:

Bernhard Ritter

Zuständige Handwerkskammer:

Freiburg

Vorstand

Obermeister

Christian Schneider
Großmattenstraße 18
79219 Staufen
Tel.: 07633 500054
Fax: 07633 802855
info@schneider-bedachungen.de

Stellv. Obermeister

Peter Melcher
Leinenweberstraße 4
79108 Freiburg
Tel.: 0761 1505-5
Fax: 0761 1505-95
info@melcherbedachungen.de

Stellv. Obermeister

Jens Spengler
Schnellinger Straße 79
77716 Haslach i.K.
Tel.: 07832 8564
Fax: 07832 4327
info@spengler-bedachungen.de

Heiko Jenne
Glottertalstraße 7
79108 Freiburg
Tel.: 0761 52633
Fax: 0761 52968
info@jenne-gmbh.de

Michael Kliem
Dieselstraße 1
77652 Offenburg
Tel.: 0781 24760
Fax: 0781 75771
info@kliem-dach.de

Roland Sick
Im Wiesengrund 14
79874 Breitnau
Tel.: 07652 5108
Fax: 07652 917899
info@rsdach.de

Lehrlingswart

Roland Sick
Im Wiesengrund 14
79874 Breitnau
Tel.: 07652 5108
Fax: 07652 917899
info@rsdach.de

PR-Referent

Mirko Lauckner
Ohmstraße 9
77694 Kehl
Tel.: 07851 4600
Fax: 07851 77745
info@rosendahl-dach.de

Stellv. PR-Referent

Thomas Grothe
Rennmattenweg 5
79576 Weil am Rhein
Tel.: 07621 61027
Fax: 07621 61020
info@grothe-bedachungen.de

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige

Veit Baudler
Oltmannsstraße 26
79100 Freiburg
Tel.: 0761 45686-30
Fax: 0761 45686-40
post@baudler.de

Bernd Grothe
Rennmattenweg 5
79576 Weil am Rhein
Tel.: 07621 61027
Fax: 07621 61020
berndgrothe@gmx.de

Helmut Schuler
Geschäftsführender Gesellschafter
Schuler Sachverständigen GmbH
Im Eschenweg 8
79199 Kirchzarten
Tel.: 07661 9090959
Fax: 07661 9888489
h.schuler@schuler-sachverstaendiger.de

Ehrenobermeister

Veit Baudler

Mitglieder

Angele & Schneider Bedachungen GmbH

Carl-Helbing-Straße 21,
79312 Emmendingen
Tel.: 07641 7501, Fax: 07641 48207
info@aufdauerdicht.de
www.aufdauerdicht.de

Bär Bedachungen GmbH, Dachdeckerbetrieb

Am Reichenbach 11, 79249 Merzhausen
Tel.: 0761 407474, Fax: 0761 404846
info@bedachungen-baer.de
www.bedachungen-baer.de

Baudler GmbH, Dach-, Wand-, Abdichtungstechnik

Oltmannsstraße 26, 79100 Freiburg
Tel.: 0761 45686-30, Fax: 0761 45686-40
post@baudler.de
www.baudler.de

Franz Beha, Dachdeckergeschäft

Langenordnach 29, 79822 Titisee-Neustadt
Tel.: 07651 3708, Fax: 07651 5195
beha-bedachungen@t-online.de

J. Bernet GmbH

Neugasse 31, 77694 Kehl-Marlen
Tel.: 07854 9801-62, Fax: 07854 9801-55,
info@dachdecker-bernet.de
www.dachdecker-bernet.de

Burgert Bedachungen GmbH

Wiesentalstraße 36, 79694 Utzenfeld
Tel.: 07673 88194, Fax: 07673 931672
mail@burgert-bedachungen.de
www.burgert-bedachungen.de

Dörflinger Bedachungen

Falkauerstraße 22, 79868 Feldberg
Tel.: 07655 93200-0, Fax: 07655 93200-1
info@doerflinger-bedachungen.de
www.doerflinger-bedachungen.de

FAT-Flachdachbau GmbH

Günther-Hartmann-Straße 18, 77933 Lahr
Tel.: 07821 41481, Fax: 07821 51852
info@fat-flachdachbau.de

Walter Fritz GmbH, Dachdeckerei/ Flachdachbau/Holzbau

Wölblinstraße 68, 79539 Lörrach
Tel.: 07621 46113, Fax: 07621 87971
info@fritz-daecher.de
www.fritz-daecher.de

Peter Gerber GmbH

Wiesenstraße 3, 79353 Bahlingen
Tel.: 07663 60835-0, Fax: 07663 60835-35
info@gerber-dach.de
www.gerber-dach.de

Gießler Bedachungen GmbH

Europastraße 35, 77933 Lahr
Tel.: 07821 41802, Fax: 07821 51612
info@giessler-bedachungen.de
www.giessler-bedachungen.de

Gimbel Bedachungen GmbH

Schulstraße 13, 79227 Schallstadt
Tel.: 07664 2619, Fax: 07664 95325
gimbel.bedachungen@t-online.de

Grothe Bedachungen GmbH, Dach-, Wand-, Abdichtungstechnik

Rennmattenweg 5, 79576 Weil am Rhein
Tel.: 07621 6102-7, Fax: 07621 6102-0
info@grothe-bedachungen.de
www.grothe-bedachungen.de

Heiko Jenne GmbH

Glottertalstraße 7, 79108 Freiburg
Tel.: 0761 52633, Fax: 0761 52968
info@jenne-gmbh.de
www.jenne-gmbh.de

Karle Bedachungen

Oberhäuserstr. 26a
79674 Todtnau
Tel. 07671 8719
webmaster@karle-bedachungen.de

Willi Kliem GmbH

Dieselstraße 1, 77652 Offenburg
Tel.: 0781 24760, Fax: 0781 75771
info@kliem-dach.de
www.kliem-dach.de

Thomas Krähe Dachbau

Kraftwerksstraße 28,
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel.: 07624 2099499
info@dachbau-kraehe.de

Karl-Heinz Krawczyk, Dachdeckermeister e.K.

Burkheimer Straße 6, 79111 Freiburg
Tel.: 0761 41260, Fax: 0761 4761186
info@dach-ok.de
www.dach-ok.de

Ingo Lehmann Dachdeckerei

Nimburger Straße 12, 79312 Emmendingen
Tel.: 07641 962121-7, Fax: 07641 962121-5
info@lehmann-dach.de
www.lehmann-dach.de

Lerner GmbH

Hauptstr. 44, 79400 Kandern
Tel.: 07626 318, Fax: 07626 6810
info@lerner-bedachung.de
www.lerner-bedachung.de

Walter Melcher Bedachungen GmbH & Co. KG

Leinenweberstraße 4, 79108 Freiburg
Tel.: 0761 1505-5, Fax: 1505-95
info@melcher-bedachungen.de
www.melcher-bedachungen.de

Rudi Metzler GmbH

Sportplatzweg 6, 79856 Hinterzarten
Tel.: 07652 9117-0, Fax: 07652 9117-90
info@metzler-daecher.de
www.metzler-daecher.de

Möstel Bedachungen GmbH & Co. KG

Neudorfstraße 46, 77694 Kehl
Tel.: 07851 3501, Fax: 07851 75108
info@moestel-bedachungen.de
www.moestel-bedachungen.de

Nitz GmbH

Am Rösslewald 20, 79856 Hinterzarten
Tel.: 07652 98207-3, Fax: 07652 98207-4
info@nitz-gmbh.de
www.nitz-gmbh.de

Rosendahl GmbH

Ohmstraße 9, 77694 Kehl
Tel.: 07851 4600, Fax: 07851 77745
info@rosendahl-dach.de
www.rosendahl-dach.de

Meinrad Ruf GmbH, Dachdeckermeister

Im Talgrund 1, 79874 Breitenau
Tel.: 07652 5035, Fax: 07652 734
meinrad.ruf@t-online.de

Bernd Ruttkowski, Dachdeckermeister

In den Kirchenmatten 50, 79110 Freiburg
Tel.: 0761 5003-04, Fax: 0761 5003-14
B.Ruttkowski@t-online.de

Saier Dachtechnik GmbH

Ibenbachstraße 8, 79256 Buchenbach
Tel.: 07661 9971-1, Fax: 07661 9971-2
info@saier.com,
www.saier.com

Schley-Dach GmbH

Schweizergasse 40, 77746 Schutterwald
Tel.: 0781 9681199, Fax: 0781 6398665
info@schley-dach.de
www.schley-dach.de

Schneider Bedachungen GmbH

Großmatten 18, 79219 Staufenim Breisgau
Tel.: 07633 500054, Fax: 07633 802855
info@schneider-bedachungen.de
www.schneider-bedachungen.de

Dachdeckerei Schneider + Reister GmbH

Mauchener Str. 12, 79379 Müllheim
Tel.: 07631 74786-0, Fax: 07631 74786-10
info@dachdeckerei-sr.de

Schütte-Wicklein GmbH

Allmendstr. 8, 79336 Herbolzheim
Tel.: 07643 9103-0, Fax: 07643 9103-60
info@swdach.de
www.swdach.de

David Schwichtenberg, Dachdeckerei

Gewerbestraße 20, 79112 Freiburg
Tel.: 07664 9622633
dachdeckerei-schwichtenberg@t-online.de
www.dach-handwerk.de

Roland Sick, Dachdeckermeister

Gewerbestraße 9, 79822 Titisee-Neustadt
Tel.: 07652 5108, Fax: 07652 917899
info@rsdach.de
www.rsdach.de

Jens Spengler Bedachungen

Schnellinger Straße 79, 77716 Haslach
Tel.: 07832 8564, Fax: 07832 4327
info@spengler-bedachungen.de
www.spengler-bedachungen.de

Herbert Steiert Dachdeckerbetrieb

Gewerbestraße 8, 79256 Buchenbach
Tel.: 07661 2347, Fax: 07661 99505
info@steiert-dach.de
www.steiert-dach.de

Timo Steiert Bedachungen

Giersbühlstraße 1, 79859 Schluchsee
Tel.: 07656 98814-4, Fax: 07656 98814-5
info@timo-steiert-bedachungen.de
www.timo-steiert-bedachungen.de

Wolfgang Steiger GmbH

Ander Weilergasse 8, 79843 Löffingen
Tel.: 07654 8677, Fax: 07654 7078
info@steiger-bedachungen.de
www.steiger-bedachungen.de

Ulrich Strittmatter, Dachdeckermeister

Talstraße 35, 79674 Todtnau
Tel.: 07671 511, Fax: 07671 1656
strittmatter.bedachungen@t-online.de
www.strittmatter-dach.de

Walter Bedachungen GmbH&Co.KG

Langenordnach 61, 79822 Titisee-Neustadt
Tel.: 07651 7460, Fax: 07651 3936
walter-bedachungen@t-online.de

Josef Wehrle GmbH

Auf den Wiesen 5, 79853 Lenzkirch
Tel.: 07653 483, Fax: 07653 1368
info@wehrle-dach.de
www.wehrle-dach.de

T+ S Wolf Bedachungen GmbH&Co.KG

Schachenweg 12-14,
79843 Löffingen-Unadingen
Tel.: 07707 355, Fax: 07707 9227
info@wolf-bedachungen.de
www.wolf-bedachungen.de

Walter Wunschel GmbH

Schwarzwaldstraße 23, 79539 Lörrach
Tel.: 07621 940656-0, Fax: 07621 940656-69
info@wunschel-gmbh.de
www.wunschel-gmbh.de

Paul Zimmermann, Dachdeckermeister

Robert-Bosch-Straße 18, 77656 Offenburg
Tel.: 0781 54672, Fax: 0781 67463
dachdeckerzimmermann@arcor.de
www.paulzimmermann.de

Gastmitglieder**Dachdecker-Einkauf Süd**

March-Hugstetten

Innung Heidelberg



Karl-Heinz Winterbauer

Dachdeckerinnung Heidelberg

Lembacher Str. 6
68229 Mannheim
Tel.: 0621 3009986-0
Fax: 0621 3009986-6
info@kh-rhein-neckar.de
www.kh-rhein-neckar.de

Geschäftsführer:

Tobias Menzer

Zuständige Handwerkskammer:

Mannheim

Vorstand

Obermeister

Karl-Heinz Winterbauer
In der Gabel 20
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 8440-0
Fax: 06221 8440-11
karl-heinz@winterbauer.de

Stellv. Obermeister

Uwe Wiesendanger
Rotenbergerstraße 47
69231 Rauenberg
Tel.: 06222 62925
Fax: 06222 61488
wiesendanger-bedachungen@t-online.de

Jeremy Rimmler
c/o Egon Föhner GmbH
Waldhofer Str. 3
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 8473-0
Fax: 06221 8473-29
jeremy.rimmler@foehner-dach.de

Ulrich Daub
Daimlerstraße 16
68723 Oftersheim
Tel.: 06202 127905-1
Fax: 06202 127905-3
info@dachtechnik-daub.de

Lehrlingswart

Jeremy Rimmler
c/o Egon Föhner GmbH
Waldhofer Str. 3
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 8473-0
Fax: 06221 8473-29
jeremy.rimmler@foehner-dach.de

Presse- und Umweltreferat

Alexander Geist
Am Kandel 1
74912 Kirchartd
Tel.: 07266 9150-0
Fax: 07266 9150-50
ageist@geist-bedachungen.de

Stellvertretender

Matthias Koch
Fritz-Frey-Straße 18
69121 Heidelberg
Tel.: 06221 651773-1
Fax: 06221 651773-2
m.koch@beyerundkoch.de

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige

Uwe Wiesendanger
Rotenbergerstr. 47
69231 Rauenberg
Tel.: 06222 62925
Fax: 06222 61488
wiesendanger-bedachungen@t-online.de

Karl-Heinz Winterbauer
In der Gabel 20
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 8440-0
Fax: 06221 8440-11
info@winterbauer.de

Mitglieder

Beyer & Koch Bedachungen GmbH

Fritz-Frey-Straße 18, 69121 Heidelberg
Tel.: 06221 651773-1, Fax: 06221 651773-2
info@beyerundkoch.de
www.beyerundkoch.de

Hans Binder GmbH

Schwarzacher Straße 5
74858 Aglasterhausen
Tel.: 06262 6444, Fax: 06262 4120
info@binder-bedachungen.de
www.binder-bedachungen.de

**Dachtechnik Daub GmbH,
Dachdecker-, Klempnerbetrieb**

Daimlerstr.16, 68723 Oftersheim
Tel.: 06202 12790-51, Fax: 06202 12790-53
info@dachtechnik-daub.de
www.dachtechnik-daub.de

**Egon Föhner GmbH,
Dachdecker- und Spenglerbetrieb**

Waldhofer Str. 3, 69123 Heidelberg
Tel.: 06221 8473-0, Fax: 06221 8473-29
info@foehner-dach.de
www.foehner-dach.de

Geist Bedachungen GmbH

Am Kandel 1, 74912 Kirchartt
Tel.: 07266 9150-0, Fax: 07266 9150-50
info@geist-bedachungen.de
www.geist-bedachungen.de

Gebr. Lange GmbH Bedachungen

Im Bieth 20, 69124 Heidelberg
Tel.: 06221 783284, Fax: 06221 783281
info@gebrueder-lange.de
www.gebrueder-lange.de

**Johannes Ott GmbH Dach-Wand-
Abdichtungen**

Am Mantelsgraben 28, 74746 Höpfingen
Tel.: 06283 2240-0, Fax: 06283 2240-22
info@ott-dach.de
www.ott-dach.de

Claus Rahn, Dachdeckermeister

In den Kreuzwiesen 8, 69250 Schönau
Tel.: 06228 912193, Fax: 06228 1712
rahn-bedachungen@t-online.de
www.rahn-bedachungen.de

**Klaus Schüssler GmbH,
Dachdeckerbetrieb**

Im Hohenend 5, 69412 Eberbach
Tel.: 06263 42890-2, Fax: 06263 42890-3
webmaster@schuessler-morr.de
www.schuessler-klaus.de

Ludwig Walz GmbH

Bahnhofstraße 19, 74850 Schefflenz
Tel.: 06293 412, Fax: 06293 1745
info@walz-dachbau.de
www.walz-dachbau.de

Tobias Weber, Dachdeckermeister

Unterm Bußkopf 5, 69434 Brombach
Tel.: 06272 912602, Fax: 06272 912587
tobias.weber@gmx.com
www.ddm-weber-brombach.de

Wiesendanger Bedachungen GmbH

Rotenberger Straße 47, 69231 Rauenberg
Tel.: 06222 62925, Fax: 06222 61488
info@wiesendanger-bedachungen.de
www.wiesendanger-bedachungen.de

Winterbauer GmbH

In der Gabel 20, 69123 Heidelberg
Tel.: 06221 8440-0, Fax: 06221 8440-11
info@winterbauer.de,
www.winterbauer.de

Innung Heilbronn - Franken



Kurt Breischafft

Dachdeckerinnung

Heilbronn-Franken

Ferdinand-Braun-Straße 26
74074 Heilbronn
Tel.: 07131 9358-0
Fax: 07131 9358-88
info@handwerks.org
www.handwerks.org

Geschäftsführer:

Roland Müller

Zuständige Handwerkskammer:

Heilbronn-Franken

Vorstand

Obermeister

Kurt Breischafft
Bahnhofstr.117
74348 Lauffen
Tel.: 07133 16518
Fax: 07133 14523
kurt.breischafft@breischafft.de

Stellv. Obermeister

Volker Lang
J. Lang+ Sohn GmbH
Kreuzenstraße 52
76076 Heilbronn
Tel.: 07131 171184
Fax: 07131 164909
volker.lang@dachdecker-lang.de

Martin Rudorfer

Am Bild 45
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341 2324
Fax: 09341 7047
martin.rudorfer@dach-rudorfer.de

Schriftführer

Hermann Heinrich
Mühlbuck 16
74594 Krefßberg-Marktlustenaus
Tel.: 07957 8224
Fax: 07957 1230
heinrich-kressberg@t-online.de

Lehrlingswart

Bernd Sören Heinrich
Mühlbuck 16
74594 Krefßberg-Marktlustenaus
Tel.: 07957 8224
Fax: 07957 1230
heinrich-kressberg@t-online.de

Presse- und Umweltreferat

AlexanderWolfarth
c/o Pilz Bedachungen GmbH
Allmendstraße 7
74629 Pfedelbach
Tel.: 07941 9899-0
Fax: 07941 9899-77
info@pilz-dach.de

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige

Ralf Leinz
Dimbacher Straße 22
74182 Obersulm-Willsbach
Tel.: 07134 9840-0
Fax: 07134 9840-20
ralf@leinz.de

Martin Rudorfer
Carl-Reichert-Weg 17
97922 Lauda-Königshofen
Tel.: 09343 6275534
Fax: 09343 6275535
martin-rudorfer@t-online.de

Mitglieder

Josef Bauer GmbH, Inh. Josef Bauer/Wolfgang Schmeiser, Zimmerei-Dachdeckerbetrieb

Brechdarrenweg 5, 97980 Bad Mergentheim
Tel.: 07931 46470, Fax: 07931 46473
info@josef-bauer-gmbh.de
www.josef-bauer-gmbh.de

Thomas Bauer GmbH, Zimmerer-u. Dachdeckerbetrieb

Steinbeisstraße 7, 71717 Beilstein
Tel.: 07062 97065, Fax: 07062 97066
info@bauer-beilstein.de
www.bauer-beilstein.de

Willi Blessing GmbH

Louis-Braun-Straße 2,
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 7376, Fax: 0791 6260

Breischaft GmbH, Holzbau-Bedachungen

Bahnhofstraße 117, 74348 Lauffen
Tel.: 07133 16518, Fax: 07133 14523
kurt.breischaft@breischaft.de
www.breischaft.de

Hakan Budak Dachdeckerei

Märzenäcker 1, 74276 Nordheim
Tel.: 07133 202495, Fax: 07133 2024951
budakbedachungen@t-online.de

DWA Solutions GmbH & CoKG

Talstraße 9, 74360 Ilfeld
Tel.: 07062 9280222, Fax: 07062 9280229
info@dwa-co.de

Bernd Ehmer, Holzbau-Zimmerei

Häldenfeld 10, 71723 Großbottwar
Tel.: 07148 16051-0, Fax: 07148 16051-29
info@holzbau-ehmer.de

Engel & Nick GmbH, Flach-, Steildach Bedachungen

Hezenbergstraße 15, 74172 Neckarsulm
Tel.: 07132 18260, Fax: 07132 6303

Fischer Dach GmbH – Das Team vom Fach

Obere Gruben 1, 97877 Wertheim-Bettingen
Tel.: 09342 9231-0, Fax: 09342 9231-20
info@fischerdach.de
www.fischerdach.de

Michael Feinauer Dachdeckerbetrieb

Kobengeweg 6, 74722 Götzingen/Buchen
Tel.: 06281 5653833, Fax: 06281 5653835
info@feinauer-dach.de

Hermann Heinrich, Dachdeckermeister

Mühlbuck16, 74594 Kressberg Marktlustenau
Tel.: 07957 8224, Fax: 07957 1230
Heinrich-Kressberg@t-online.de

Andreas Hemming GbR – Hemming's Dachservice

Kaiserstraße 8, 97980 Bad Mergentheim
Tel.: 07931 479456, Fax: 07931 479457
andreashemming@aol.com

Lutz Hofmann Flachdach- Isolierungen GmbH

Ringstraße 24, 74936 Siegelsbach
Tel.: 07264 1331, Fax: 07264 7614
info@hofmann-dach.de
www.hofmann-dach.de

Kaspar GmbH, Dach- und Fassadenbau

Marktstraße 84, 74579 Fichtenau
Tel.: 07962 591, Fax: 07962 2460
info@kaspar-gmbh.de

Steffen Keim GmbH, Dachdeckergeschäft

Steiner Straße 4, 74861 Neudenau
Tel.: 07136 3940, Fax: 07136 4150
steffenkeim@yahoo.de

Krysta, Dachdeckerei & Flaschnerei – Service rund ums Haus

Gochsheimer Straße 13, 75031 Eppingen
Tel.: 07262 2046855, Fax: 07262 2046856
reinhardt1177@yahoo.de

Kübler GmbH, Holzbau

Löwensteiner Straße 48,
74199 Untergruppenbach
Tel.: 07130 1292, Fax: 07130 9482
kontakt@holzbaukuebler.de

Josef Lang & Sohn GmbH, Fachbetrieb für Dach und Wand

Kreuzenstr. 52, 74076 Heilbronn
Tel.: 07131 171184, Fax: 07131 164909
info@dachdecker-lang.de
www.dachdecker-lang.de

Leinz GmbH

Dimbacher Straße 22,
74182 Obersulm-Willsbach
Tel.: 07134 9840-0, Fax: 07134 9840-20
info@leinz.de, www.leinz.de

Günter Martin GmbH, Dachdeckergeschäft

Friedrich-List-Weg 18,
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 3126, Fax: 0791 47381
mail@martin-bedachungen-gmbh.de
www.martin-bedachungen-gmbh.de

Mayer Dachdecker GmbH

Fischergasse 16, 97877 Wertheim
Tel.: 09342 9185-79, Fax: 09342 9185-80
info@mayer-dachdecker.de

Ibrahim Murat, Dachdeckermeister

Buchäckerring 10 1, 74906 Bad Rappenau
Tel.: 07066 9175305, Fax: 07066 9175307
info@dachdecker-murat.de
www.dachdecker-murat.de

Matthias Paschke Bedachungen

Lämlinstraße 36, 74080 Heilbronn
Tel.: 07131 1217289, Fax: 07131 1217287
info@paschke-bedachungen.de

Holzbau Peter

Hindenburgstraße 21, 74389 Cleeborn
Tel.: 07135 9885-0, Fax: 07135 9885-18
Info@Holzbau-Peter.de
www.holzbau-peter.de

Pflugfelder GmbH & Co. KG

Brühlstraße 8, 74206 Bad Wimpfen
Tel.: 07063 9748-0, Fax: 07063 9748-18
kh@pflugfelder-badwimpfen.de
www.pflugfelder-badwimpfen.de

Pilz-Bedachungen GmbH

Allmendstraße 7, 74629 Pfedelbach
Tel.: 07941 9899-0, Fax: 07941 9899-77
info@pilz-dach.de
www.pilz-dach.de

M.Rudorfer GmbH, Spenglerei u. Dachdeckerbetrieb

Am Bild 45, 97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341 2324, Fax: 09341 7047
email@dach-rudorfer.de
www.dach-rudorfer.de

Schmidt-Bedachungen GmbH

Neckarstraße 19, 74348 Lauffen a.N.
Tel.: 07133 7953, Fax: 07133 16456
info@bedachungen-schmidt.de

Dachdeckerei Schrafft GmbH

Handwerkerhof 12, 74076 Heilbronn
Tel.: 07131 897767, Fax: 07131 897768
info@schrafft-dach.de
www.schrafft-dach.de

Christian Wittchen Dachdecker

Wielandstraße 9, 74348 Lauffen
Tel.: 07133 9288-33, Fax: 07133 9288-34
info@dachdeckermeister-wittchen.de

Guido Witzmann

Schwaigerner Straße 18, 74211 Leingarten
Tel.: 07131 4054130, Fax: 07131 4054131
info@gw-bedachungen.de

Innung Karlsruhe



Heiko Kistenberger

Dachdeckerinnung Karlsruhe

Rüppurrer Straße 13
76137 Karlsruhe
Tel.: 0721 933801-0
Fax: 0721 933801-99
innung-karlsruhe@dachdecker-bw.de

Geschäftsführer:

Florian Jentsch

Zuständige Handwerkskammer:

Karlsruhe

Vorstand

Obermeister

Heiko Kistenberger
Im Schollengarten 17
76646 Bruchsal
Tel.: 07257 1533
Fax: 07257 5164
kistenberger@kistenberger.de

Stellv. Obermeister

Marko Neubauer
Sägewerkstraße 6
75181 Pforzheim
Tel.: 07231 9528-0
Fax: 07231 9528-28
info@butz-dach.de

Marcus Herbold
Industriestraße 27
76470 Ötigheim
Tel.: 07222 9016712
info@herbold-dach.de

Danny Neureuther
Karlsruher Straße 111
76287 Rheinstetten
Tel.: 0721 576009
Fax: 0721 572434
info@neureuther-gmbh.de

Johannes Rebholz
Rolf Müller GmbH & Co.KG
Industriestraße 1a
76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Tel.: 0721 7819230
Fax: 0721 7819231
rolf-muellerddm@t-online.de

Ulrich Senn
Erlenweg 52
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 963900
Fax: 07231 963909
info@senn-bedachungen.de

Lehrlingswart

Ulrich Senn
Erlenweg 52
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 963900
Fax: 07231 963909
info@senn-bedachungen.de

Presse- und Umweltreferat

Janine Neureuther
Karlsruher Straße 111
76287 Rheinstetten
Tel.: 0721 576009
Fax: 0721 572434
info@neureuther-gmbh.de

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige

Tobias Kohl
Ottostraße 2
76676 Graben-Neudorf
Tel.: 07255 7188-0
Fax: 07255 7188-29
t.kohl@doerfler-kohl.de

Wolfgang Kurrle
Neckarstraße 73
75334 Straubenhardt
Tel.: 07082 4131355
Fax: 07082 4131353
info@sv-kurrle.de

Ehrenobermeister

Hans-Peter Kistenberger
Hedwig-Leppert-Straße 39
76646 Bruchsal
Tel.: 07257 1533

Ehrenmitglieder

Raimund Anderer
Fritz Glauner

Ehrenvorstand

Roland Butz
Lothar Gilge
Martin Hartmann
Bodo Radke
Alex Sussmann
Horst Welker

Mitglieder

DAS BAUER DACH SL & Co. KG

Buchenring 36, 76297 Stutensee
Tel.: 0721 785742, Fax: 0721 9702678
dbdach@aol.com
www.db-dach.de

Bauer Zimmerei und Bedachung GmbH

Industriestraße 17, 76275 Ettlingen
Tel.: 07243 5949-0, Fax: 07243 5949-20
info@bauer-dach.com
www.bauer-dach.com

Berge Bedachungs GmbH

Lange Straße 90, 76199 Karlsruhe
Tel.: 0721 98854-0, Fax: 0721 98854-24
info@berge-bedachungen.de
www.berge-bedachungen.de

Bihler GmbH

Kieselbronner Straße 29, 75177 Pforzheim
Tel.: 07231 9557-0, Fax: 07231 9557-70
info@bihler-gmbh.de
www.bihler-gmbh.de

Jürgen Blümle Bedachungen

Waldstraße 5, 76676 Graben-Neudorf
Tel.: 07255 2282, Fax: 07255 2813
info@bluemle-dach.de
www.bluemle-dach.de

Butz-Flachdachtechnik GmbH

Sägewerkstraße 6, 75181 Pforzheim
Tel.: 07231 9528-0, Fax: 07231 9528-28
info@butz-dach.de
www.butz-dach.de

Dörfler & Kohl Dach-Wand- Abdichtungs GmbH

Ottostraße 2, 76676 Graben-Neudorf
Tel.: 07255 7188-0, Fax: 07255 7188-29
info@doerfler-kohl.de
www.doerfler-kohl.de

Essenpreis Holzbau & Bedachungen GmbH

Bunsenstraße 6-8, 76684 Östringen
Tel.: 07253 22201, Fax: 07253 21862
info@essenpreis-holzbau.de
www.essenpreis-holzbau.de

Dachdecker Fütterer GmbH

Würmersheimer Str.26, 76474 Au am Rhein
Tel.: 07245 9239820, Fax: 07245 9239821
info@fuetterer-dachdecker.de
www.fuetterer-dachdecker.de

Fritz Glauner Zimmerei + Dachdeckerbe- trieb, Inh. Dennis Renschler

Siemensstraße 30, 75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 471879, Fax: 07231 281160
info@glaunerdach.de
www.glaunerdach.de

Helberg Bedachungen GmbH

Obere Bahnhofstraße 12,
76448 Durmersheim
Tel.: 07245 81453, Fax: 07245 939612
helbergbedachungen@t-online.de

Herbold-Dach

Industriestraße 27, 76470 Ötigheim
Tel.: 07222 9016712
info@herbold-dach.de
www.herbold-dach.de

Höllmüller GmbH, Dachdeckerbetrieb

Mühlenweg 3, 76297 Stutensee
Tel.: 07244 91130, Fax: 07244 93476
info@hoellmueller.de
www.hoellmueller.de

Peter Kistenberger Betriebs GmbH

Im Schollengarten 17, 76646 Bruchsal
Tel.: 07257 1533, Fax: 07257 5164
kistenberger@kistenberger.de
www.kistenberger.de

Klar GmbH, Dachdeckermeister

Am Hasenbiel 9, 76297 Stutensee
Tel.: 07244 92071, Fax: 07244 92109
info@klar-online.de
www.klar-online.de

Kleer Bedachungen, Inh. Dirk Kleer

Industriestraße 4b, 76275 Ettlingen
Tel.: 07243 76559-22, Fax: 07243 76559-24
info@kleer-dach.de
www.kleer-dach.de

kw Flach- und Steildach GmbH

Im Rollfeld 36, 76532 Baden-Baden
Tel.: 07221 972116-0, Fax: 07221 972116-11
info@kw-dach.de
www.kw-dach.de

Langhof GmbH

Reiherstraße 30, 75196 Remchingen
Tel.: 07232 70021, Fax: 07232 72912
info@langhof-gmbh.de
www.langhof-gmbh.de

Lehmann & Nagel GmbH, Dachdecker- Fachbetrieb

Helmholtzstraße 11, 76297 Stutensee
Tel.: 07244 9728, Fax: 07244 93292
Lehmann_Nagel@t-online.de

Loidold Fassadenbau GmbH

Steinhauerstraße 4, 75447 Sternenfels
Tel.: 07045 3627, Fax: 07045 2483
info@loidold.net
www.loidold.net

Ludt + Leier GmbH, Dachdeckermeisterbetrieb

Draisstraße 4a,
68794 Oberhausen-Rheinhausen
Tel.: 07254 72664, Fax: 07254 8069
info@ludt-leier.de
www.ludt-leier.de

Marquardt GmbH, Dächer und Fassaden

Lessingstraße 33, 68753 Waghäusel
Tel.: 07254 77683-0, Fax: 07254 77683-11
info@marquardt.gmbh
www.marquardt.gmbh

MüKro GmbH Dachdeckerfachbetrieb

Schömberger Straße 14, 75180 Pforzheim
Tel.: 07231 7200-83, Fax: 07231 7200-84
info@muekro.de
www.muekro.de

Rolf Müller Dachdeckermeister GmbH & Co. KG

Industriestraße 1A,
76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Tel.: 0721 7819230, Fax: 0721 7819231
rolf.muellerddm@t-online.de
www.rm-dach.de

Neureuther GmbH

Karlsruher Straße 111, 76287 Rheinstetten
Tel.: 0721 576009, Fax: 0721 572434
info@neureuther-gmbh.de
www.neureuther-gmbh.de

Radke-Bedachungen, Inhaber Sven Pollok

Franz-Grötz-Straße 4, 76571 Gaggenau
Tel.: 07225 2642, Fax: 07225 78244
info@radke-dach.de
www.radke-dach.de

Wilhelm Schmidt Bedachungen GmbH

Fröbelstraße 3, 76646 Bruchsal
Tel.: 07251 2358, Fax: 07251 83635
w.schmidt_bedachungen@t-online.de

Fabian Schröter

Oberer Wingertweg 55, 75177 Pforzheim
Tel.: 07231 52433, Fax: 07231 564453
schroeter-dach@t-online.de

Ulrich Senn Bedachungen

Erlenweg 52, 75175 Pforzheim
Tel.: 07231 963900, Fax: 07231 963909
info@senn-bedachungen.de
www.senn-bedachungen.de

Speck GmbH, Dachdeckerbetrieb

Rappenwörtstraße 16, 76189 Karlsruhe
 Tel.: 0721 572268, Fax: 0721 573604
 info@speck-dach.de
 www.speck-dach.de

Norbert Steinel GmbH

Steinbruchweg 12, 76534 Baden-Baden
 Tel.: 07221 72206, Fax: 07221 99889
 buero@steinel-bedachungen.de
 www.steinel-bedachungen.de

Strippel Bedachungs-GmbH

Wachhausstraße 43, 76227 Karlsruhe
 Tel.: 0721 940898-0, Fax: 0721 940898-29
 info@strippel-dach.de
 www.strippel-dach.de

Ralf Strippel Dachdeckermeister

Grombacher Str. 76, 75045 Walzbachtal
 Tel.: 07203 924386, Fax: 07203 924385
 ralf.strippel@web.de

**Ferdinand Wieland,
Dachdeckerei Zimmerei**

Casimir-Katz-Straße 35, 76593 Gernsbach
 Tel.: 07224 6500-41, Fax: 07224 6500-42
 info@fewie.de
 www.fewie.de

Ziermann Holzbau KG

Militärstraße 7, 76437 Rastatt
 Tel.: 07222 409696, Fax: 07222 409600
 m.klamp@gmx.de
 www.ziermann-holzbau.de

Gastmitglieder**BMI Steildach GmbH (Braas GmbH)**

Oberursel

BMI Flachdach GmbH (Vedag GmbH)

Bamberg

Gustav Barth GmbH

Renningen

Creaton GmbH

Wertingen

Dachdecker-Einkauf Süd

Karlsruhe

Johannes Enke GmbH & Co. KG

Düsseldorf

ERLUSAG

Neufahrn

Melle Gallhöfer Dach GmbH

Birkenfeld

Kühne + Sehringer GmbH & Co. KG

Philippsburg

Prefa GmbH

Wassungen

Raiffeisen Baucenter GmbH

Karlsruhe

ROTO Dach- und Solartechnologie GmbH

Leinfelden-Echterdingen

Soprema Deutschland GmbH

Mannheim

E.Wertheimer GmbH

Baden-Baden

Velux Deutschland GmbH

Hamburg

VEDAG GmbH

Bamberg

IHR DACH UNTER KONTROLLE

www.hum-id.com



Innung Konstanz Schwarzwald-Baar



Rüdiger Fischer

Dachdeckerinnung

Konstanz-Waldshut

Schwarzwald-Baar
Karl-Bücheler Straße 8
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 12283
Fax: 07732 12941
info@KHWB-Radolfzell.de

Geschäftsführer:

Harald Liehner

Zuständige Handwerkskammer:

Konstanz

Vorstand

Obermeister

Rüdiger Fischer
Schütz GmbH
Am Wollmatinger Ried 16
78479 Reichenau
Tel.: 07531 5917-0
Fax: 07531 5917-25
info@schuetz-bedachungen.de

Stellv. Obermeister

Ingo Weber
Kirchdorfer Str. 12/1
78052 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07721 2062851
Fax: 07721 2062852
info@weber-daecher.de

Andreas Baumann
Baumann-Bedachungen
Horchstraße 2
78467 Konstanz
Tel.: 07531 21229
Fax: 07531 23547
baumann-bedachung@t-online.de

Klaus Denz
Konrad-Zuse-Straße 9
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel.: 07731 62228
Fax: 07731 67025
info@denzdach.de

Timo Kammerer
Schönenbacher Straße 2
78120 Furtwangen-Rohrbach
Tel.: 07723 4703
Fax: 07723 4286
info@kammerer-dach.de

Stefan Schuler
Friedrichstraße 8
78120 Furtwangen
Tel.: 07723 2276,
Fax: 07723 2492
dachdeckerschuler@t-online.de

Carmen Wolf
Industriestraße 6a
78234 Engen
Tel.: 07733 9417-0
Fax: 07733 9417-15
info@wolf-engen.de

Lehrlingswart

Timo Kammerer
Schönenbacher Straße 2
78120 Furtwangen-Rohrbach
Tel.: 07723 4703
Fax: 07723 4286
info@kammerer-dach.de

Pressereferat

Inge König
textbüro könig
Brunnengasse 2
78476 Allensbach
Tel.: 0159 05247649
mail@textbüro-könig.de

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige

Alexander Szeglat
Griesweg 7
78183 Hüfingen
Tel.: 0771 8975288
Fax: 0771 8975289
alexander@szeglat.dev

Mitglieder

Baumann Bedachungen, Inh. Andreas Baumann

Horchstr. 2, 78467 Konstanz
Tel.: 07531 21229, Fax: 07531 23547
baumann-bedachung@t-online.de
www.baumann-bedachung.de

Behrens Dach

Gewerbestraße 5, 78086 Brigachtal
Tel.: 07721 21229, Fax: 07721 30354
rainer-behrens@behrensdach.de
www.behrensdach.de

Bernd Breithaupt GmbH & Co. KG, Dach- deckergeschäft

Bussardstraße 4, 78112 St. Georgen
Tel.: 07724 93950, Fax: 07724 5145
Breithaupt-Dach@t-online.de
www.dachdecker-breithaupt.de

Braun & Heine Bedachungen GmbH & Co. KG

Am Niegenhirschwald 11, 78120 Furtwangen
Tel.: 07723 913611, Fax: 07723 913612
info@braun-heine.de
www.braun-hein.de

Denz Dach GmbH

Konrad-Zuse-Straße 9,
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel.: 07731 62228, Fax: 07731 67025
info@denzdach.de
www.denzdach.de

Ebi GmbH, Bedachungen

Felsenauerstraße 12,
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: 07751 910453, Fax: 07751 910463
harald.ebi@t-online.de
www.ebi-bedachungen.de

Werner Ettwein GmbH

Eckweg 1, 78048 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07721 9875-0, Fax: 07721 9875-30
Info@ettwein.de

Feder Bedachungen Baublecherei GmbH

Riesenburgstraße 3, 78083 Dauchingen
Tel.: 07720 993313, Fax: 07720 9933145
feder@feder-bedachungen.de
www.feder-bedachungen.de

Freitag Dachdeckerei, Inh. Axel Bartholz

Gewerbestr. 12, 78315 Radolfzell
Tel.: 07732 988028, Fax: 07732 959771
info@dachdeckerfreitag.biz
www.dachdecker-freitag.de

Haller und Gabele GmbH

Steinkirchring 1,
78056 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07720 6918714, Fax: 07720 69189714
marco.seiffert@haller-gabele.de
www.haller-gabele.de

Hildebrandt Bedachungs GmbH

Rheinbrückenstraße 10,
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: 07751 3587, Fax: 07751 7818
info@hildebrandt-bedachungen.de
www.flachdacherneuerung.de

Kammerer Bedachungen GmbH

Schönenbacher Straße 2, 78120 Furtwangen
Tel.: 07723 4703, Fax: 07723 4286
info@kammerer-dach.de
www.kammerer-dach.de

Kohl GmbH, Bedachungen und Gerüstbau

Breitenfelder Straße 21
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: 07741 7079, Fax: 07741 4134
mail@kohl-bedachungen.de

Kreuzer Bedachungen, Inh. Johannes Kreuzer

Donaueschinger Str. 27a, 78183 Hüfingen
Tel.: 0771 9229-0, Fax: 0771 9229-50
info@kreuzer-bedachungen.de
www.kreuzer-bedachungen.de

Rixen-Dach

Gewerbestraße 30, 78345 Moos
Tel.: 07732 10051, Fax: 07732 10052
info@rixen-dach.de
www.rixen-dach.de

Anton & Ulrich Schartel GbR

Hintertal 39, 78148 Gütenbach,
Tel.: 07723 50182, Fax: 07723 913410
aschartel@t-online.de
www.Anton-Schartel.de

Schlachter Dach u. Holzbau

Hammerstattstraße 26,
78056 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07720 992623, Fax: 992638
eckhard-schlachter@t-online.de

Schloz-Hennemann GmbH

Hegastraße 12,
78054 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07720 1055, Fax: 07720 1076
schloz-hennemann@schloz-hennemann.de
www.schloz-hennemann.de

Friedrich Schuler, Bedachungen GmbH

Friedrichstraße 8, 78120 Furtwangen
Tel.: 07723 2276, Fax: 07723 2492
info@dachdecker-schuler.de
www.dachdecker-schuler.de

Schütz GmbH Inh. Rüdiger Fischer

Am Wollmatinger Ried 16,
78479 Reichenau,
Tel.: 07531 5917-0, Fax: 07531 5917-25
info@schuetz-bedachungen.de
www.schuetz-bedachungen.de

TBS Thurner Bau GmbH

Byk-Gulden-Straße 34, 78224 Singen
Tel.: 07731 62081, Fax: 07731 61398
info@tbs-thurner.de
www.tbs-thurner.de

Ingo Weber

Kirchdorfer Straße 12/1,
78052 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07721 206285-1, Fax: 07721 206285-2
info@weber-daecher.de
www.weber-daecher.de

Weißer-Bedachungen GmbH

Schloßbergweg 1, 78089 Unterkirnach
Tel.: 07721 51726, Fax: 07721 54481
info@dachdecker-weisser.de
www.dachdecker-weisser.de

Wolf Dach GmbH

Hüfingerstraße 25, 78166 Donaueschingen,
Tel.: 0771 17511070, Fax: 17511071
info@wolfdach-pfohren.de
www.wolfdach-pfohren.de

H. Wolf GmbH

Industriestraße 6a, 78234 Engen
Tel.: 07733 9417-0, Fax: 07733 9417-15
info@wolf-engen.de
www.wolf-engen.de

Gastmitglieder

Bauder GmbH+ Co. KG

Creaton GmbH

Dachdecker-Einkauf Süd e.G.

Prefa GmbH

Velux Deutschland GmbH

Dörken GmbH + Co. KG

Johannes Enke GmbH + Co. KG

Innung Mannheim



Joachim Proetel

Dachdeckerinnung Mannheim

Lembacher Str. 6, 68229 Mannheim
Tel: 0621 3009986-0
Fax: 0621 3009986-6
dachdecker-innung-mannheim@t-online.de
www.mannheimer-dachdecker.de

Geschäftsführer:

Tobias Menzer

Zuständige Handwerkskammer:

Mannheim

Vorstand

Obermeister

Joachim Proetel
Marconistraße 10
68309 Mannheim
Tel.: 0621 738866
Fax: 0621 723660
info@proetel-dach.de

Stellv. Obermeister

Sascha Haarbach
Bruchsalerstraße 66
68219 Mannheim
Tel.: 0621 8995874
Fax: 0621 8995875
info@haarbach-dach.de

Thomas Heller
Talstraße 158
68259 Mannheim
Tel.: 0621 791187
Fax: 0621 793658
info@heller-dach.de

Dirk Neidig
Gutenbergstraße 5
68723 Plankstadt
Tel.: 06202 16406
Fax: 06202 4093017
meister.neidig@gmx.de

Stefan Blümmel
Gottlieb-Daimler-Straße 5
69502 Hemsbach
Tel.: 06201 980729
Fax: 06201 980643
st.bluemmel@web.de

Lehrlingswart

André Schiffli
c/o Carl-August-Roth GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 7
68169 Mannheim
Tel.: 0621 34974
Fax: 0621 375302
info@ca-roth-dach.de

Presse- und Umweltreferat

Sascha Haarbach
Bruchsalerstraße 66
68219 Mannheim
Tel.: 0621 8995874
Fax: 0621 8995875
info@haarbach-dach.de

Dipl.-Ing. Tatjana von Dungen
Boxheimerhofstraße 32
68642 Bürstadt
Tel.: 06206 6437
Fax: 06206 6421
vondungen@t-online.de

Ehrenobermeister

Klaus Götze

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige

Horst Süß
Schneidemühlerstraße 6
68307 Mannheim
Tel.: 0621 7735-35
Fax: 0621 7735-00
suessdach@aol.com

Joachim Proetel
Marconistraße 10
68309 Mannheim
Tel.: 0621 738866
Fax: 0621 723660
sv@proetel-dach.de

Mitglieder

AWO Dachbau GmbH

Daimlerstraße 40, 68526 Ladenburg
Tel.: 06203 3318, Fax: 06203 17336
gratrutscher@aol.com

Thomas Becker, Dachdeckerei GmbH & Co. KG

Marconistraße 3, 68309 Mannheim
Tel.: 0621 734909, Fax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Stefan Blümmel Bedachungen GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 5,
69502 Hemsbach
Tel.: 06201 980729, Fax: 06201 980643
st.bluemmel@web.de

Dachbau Kurpfalz GmbH

Lagerstraße 9, 68169 Mannheim
Tel.: 0621 317027, Fax: 0621 312637
info@dachbau-kurpfalz.de
www.dachbau-kurpfalz.de

von Dungen GmbH & Co. KG

Boxheimerhofstraße 32, 68642 Bürstadt,
Tel.: 06206 6437, Fax: 06206 6421
vondungen@t-online.de

Eckert Dachtechnik GmbH

Am Sägewerk 4, 68526 Ladenburg
Tel.: 06203 2837, Fax: 06203 16845
info@eckert-dachtechnik.de

Klaus Götze GmbH

Assenheimer Straße 12, 68219 Mannheim
Tel.: 0621 876791-0, Fax: 0621 876791-17
info@klausgoetze-gmbh.de
www.klausgoetze-gmbh.de

Sascha Haarbach, Bedachungen

Bruchsaler Straße 66, 68219 Mannheim
Tel.: 0621 8995874, Fax: 0621 8995875
info@haarbach-dach.de
www.haarbach-dach.de

Heller GmbH

Talstraße 158, 68259 Mannheim
Tel.: 0621 791187, Fax: 0621 793658
info@heller-dach.de
www.heller-dach.de

Hoffmann GmbH, Dach- u. Gerüstbau

Essener Straße 2, 68723 Schwetzingen
Tel.: 06202 17206, Fax: 06202 24955
hoffmann.dach@t-online.de

Edgar Körber GmbH

Max-Born-Straße 8, 68169 Mannheim
Tel.: 0621 313233, Fax: 0621 313289
info@koerber-gmbh.de
www.koerber-gmbh.de

Thomas Kusch, Dachdeckermeister

Bismarckstr. 6, 68623 Lampertsheim
Tel.: 06206 5803304, Fax: 06206 4741
info@dachdecker-kusch.de
www.dachdecker-kusch.de

Wolfgang Limmer, Dachdeckermeister

Durlacher Str. 34, 68775 Ketsch
Tel.: 06202 6947-0, Fax: 06202 6947-18
info@limmer-dach.de
www.limmer-dach.de

Roman Matyschok, Bedachungen

Eisenbahnstr. 5, 68199 Mannheim
Tel.: 0621 8930159, Fax: 0621 4398040
info@matyschok.de

Paul Müller, Schieferbedachungen

Starkenburgring 2-8, 64653 Lorsch
Tel.: 06251 963460, Fax: 06251 963497
info@schieferdach.de

Dirk Neidig, Dachdeckermeister

Gutenbergstraße 5, 68723 Plankstadt
Tel.: 06202 16406, Fax: 06202 4093017
meister.neidig@gmx.de

Thomas Neuert, Dachdeckermeister

In den Meckeswiesen 1, 69226 Nußloch
Tel.: 0157 71262468, Fax: 0157 5850947
thomas.neuert@t-online.de

Joachim Proetel, Dachdeckermeister

Marconistraße 10, 68309 Mannheim
Tel.: 0621 738866, Fax: 0621 723660
info@proetel-dach.de
www.proetel-dach.de

Benjamin Rosenthal, Dachdeckermeister

Richard-Wagner-Str. 2, 67122 Altrip
Tel.: 06236 6938017, Fax: 06236 6936009
info@rosentahl-dachdeckermeister.de
www.rosentahl-dachdeckermeister.de

Carl Aug. Roth GmbH

Nikolaus-Otto-Straße 7, 68169 Mannheim
Tel.: 0621 34974, Fax: 0621 375302
info@ca-roth-dach.de

RUWI Rudolf Wilhelm & Söhne GmbH

Marconistr. 24, 68309 Mannheim
Tel.: 0621 739093, Fax: 0621 7246205
ruwi-dachdecker@t-online.de
www.ruwi-dachdecker.de

Schilling Bedachungen und Gerüstbau GmbH

Boschstraße 18, 69469 Weinheim
Tel.: 06201 62062, Fax: 06201 15730
weinheim@schilling-bedachungen.de

Horst Süß, Dachdeckermeister

Schneidemühlerstraße 6, 68307 Mannheim
Tel.: 0621 7735-35, Fax: 0621 7735-00
suessdach@aol.com
www.suessdach.de

Tschaskowsky GmbH

Bachgasse 59, 69502 Hemsbach
Tel.: 06201 872810, Fax: 06201 872811
tschaskowsky@t-online.de
www.tschaskowsky.de

Wierig GmbH Dach und Fassadensysteme

Niederlassung Mannheim,
Heinrich-Lanz-Straße 5, 68723 Plankstadt
Tel.: 06202 12841-0, Fax: 06202 12841-28
mannheim@wierig.de

Gastmitglieder

Creaton GmbH

Braas GmbH

Dachdedecker-Einkauf Süd eG

Küne & Sehringer GmbH

Roto Frank DST Vertriebs-GmbH

Soprema-Klewa GmbH

Velux Deutschland GmbH

Wienerberger GmbH

Roto Dach- und Solartechnologie GmbH

Altmeister

Klaus Götze, Ehrenobermeister

Klaus Heller, Dachdeckermeister

Hans Schwab, Dachdeckermeister

Bernd Zappe, Dachdeckermeister

Innung Oberschwaben



Karl-Heinz Knauer

Dachdeckerinnung Oberschwaben

Zeppelinstraße 16
88212 Ravensburg
Tel.: 0751 36142-0
Fax: 0751 36142-40
info@kreishandwerkerschaft-rv.de
www.dachdeckerinnung-oberschwaben.de

Geschäftsführer:

Franz Moosher, Rechtsassessor

Zuständige Handwerkskammer:

Ulm

Vorstand

Obermeister

Karl-Heinz Knauer
Heiligenbreite 40
88662 Überlingen
Tel.: 07551 9257-0
Fax: 07551 9257-30
info@knauer-bedachungen.de

Stellv. Obermeister

Mike Schilling
c/o Gabur GmbH
Kaufstraße 5
88287 Grünkraut
Tel.: 0751 6911
Fax: 0751 6913
info@gabur.de

Achim Bochtler
Robert-Bosch-Straße 22
88677 Markdorf
Tel.: 07544 5944
Fax: 07544 72781
info@bochtler-bedachungen.de

Frank Hellgoth
Bleicherstraße 41/1
88400 Biberach
Tel.: 07351 6562
Fax: 07351 71735
info@hellgoth.de

Lehrlingswart

Wilhelm Bochtler
Robert-Bosch-Straße 22
88677 Markdorf
Tel.: 07544 5944
Fax: 07544 72781
info@bochtler-bedachungen.de

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Achim Bochtler
Bochtler Bedachungen GmbH
Robert-Bosch-Straße 22
88677 Markdorf
Tel.: 07544 5944
Fax: 07544 72781
achim@bochtler-bedachungen.de

Mitglieder

Dominik Anli, Dachdeckermeister

An der Staig 10, 88299 Leutkirch im Allgäu
 Fax: 07561 987522
Dachdeckermiester-anli@web.de

Bochtler Bedachungen GmbH

Robert-Bosch-Straße 22, 88677 Markdorf
 Tel.: 07544 5944, Fax: 07544 72781
info@bochtler-bedachungen.de
www.bochtler-bedachungen.de

Bartl Bedachungen, Alois Soukup

Unterer Auenweg 24, 88299 Leutkirch
 Tel.: 07561 71414, Fax: 07561 71866
info@bartl-dachdecker.de
www.bartl-dachdecker.de

Dächer von Braig GmbH

Bucherweg 12, 88255 Baienfurt
 Tel.: 0751 63741, Fax: 0751 63742
info@daecher-von-braig.de
www.daecher-von-braig.de

Braunwarth Bedachungen GmbH

Krumme Jauchert 7, 88085 Langenargen
 Tel.: 07543 2781, Fax: 07543 3387
info@braunwarth-dach.de
www.braunwarth-dach.de

Fiederer Flaschnerei GmbH & Co. KG

Kreuzacker 17, 88214 Ravensburg
 Tel.: 0751 769608-0, Fax: 0751 769608-28
info@fiederer-flaschnerei.de
www.fiederer-flaschnerei.de

Gabur GmbH, Mike Schilling

Kaufstraße 5, 88287 Grünkraut
 Tel.: 0751 6911, Fax: 0751 6913
info@gabur.de,
www.gabur.de

W. Hahn Bedachungen GmbH

Frankenberg 2, 88289 Waldburg
 Tel.: 07529 9139-69, Fax: 07529 9139-70
info@hahn-dach.com
www.hahn-dach.de

Hellgoth Bedachungen GmbH & Co. KG

Bleicherstraße 41/1, 88400 Biberach
 Tel.: 07351 6562, Fax: 07351 71735
info@hellgoth.de
www.hellgoth.de

Kalafat-Bedachungen GmbH

Gewerbestraße 21, 88690 Uhlidingen
 Tel.: 07556 966145, Fax: 07556 966146
kalafat-bedachungen@t-online.de
www.kalafat-bedachungen.de

Knauer Bedachungen

Heiligenbreite 40, 88662 Überlingen
 Tel.: 07551 9257-0, Fax: 07551 9257-30
info@knauer-bedachungen.de
www.knauer-bedachungen.de

LS-Dach.GmbH

Rommelsberg 35, 88471 Laupheim
 Tel.: 07392 9121-22, Fax: 07392 9121-23
info@ls-dach.de
www.ls-dach.de

M&D Flachdachtechnik GmbH

Ehingerstraße 26, 88471 Laupheim
 Tel.: 07392 16367-00, Fax: 07392 16367-20
info@md-dachtechnik.de
www.md-dachtechnik.de

M. Müller Bedachungen GmbH

Zur Holzmühle 18, 88353 Kißlegg
 Tel.: 07563 3835, Fax: 07563 3872
e.m.mueller@gmx.de

Rüwa Dachbau GmbH

Rauchstraße 1, 88316 Isny
 Tel.: 07562 2213, Fax: 07562 4613
info@ruewa-dachbau.de
www.ruewa-dachbau.de

Der Dachdecker Rust Inh. Sven Rust

Dürnachhöfe1, 88471 Laupheim
 Tel.: 07392 2028, Fax: 07392 2020
dachdecker-rust@t-online.de
www.der-dachdecker-rust.de

Spohn GmbH

Vorholzstr.55, 88471 Laupheim
 Tel.: 07392 2058, Fax: 07392 7976
info@spohn-flachdachbau.de
www.spohn-flachdachbau.de

Stauber + Steib GmbH

In den Osterwiesen 8, 88138 Sigmarszell
 Tel.: 08389 333, Fax: 08389 1339
stauber-steib@t-online.de
www.stauber-steib.de

Steinmeier Bedachungen und Dachspenglerei e.K.

Liebenhofer Straße 2/1, 88287 Grünkraut
 Tel.: 0751 62689, Fax: 0751 63843
Steinmeier-Bedachungen@t-online.de

Stubenazi Bedachungen GmbH & Co. KG

Talbahnstr.8, 88048 Friedrichshafen
 Tel.: 07541 52357, Fax: 07541 56798
info@stubenazi-dach.de
www.stubenazi-dach.de

Gastmitglieder

Bauder GmbH & Co. KG

BMI Flachdach GmbH

Braas GmbH

Creaton GmbH

Dachdecker-Einkauf Süd e.G.

Koramic Dachprodukte GmbH & Co. KG

Prefa GmbH

Roto Dach- & Solartechnologie GmbH

Velux Deutschland GmbH

Innung Reutlingen



Otto Peetz

Dachdeckerinnung Reutlingen

Wallstraße 10
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 8844-0
Fax: 07441 8844-33
info@handwerk-fds.de
www.handwerk-fds.de

Geschäftsführer:

Sebastian Rother

Zuständige Handwerkskammer:

Reutlingen

Vorstand

Obermeister

Otto Peetz
Sindelfinger Straße 6
72070 Tübingen
Tel.: 07071 94870
Fax: 07071 948787
info@Peetz-Bedachungen.de

Stellv. Obermeister

Stefan Köhler
Carl-Zeiss-Straße 47
72555 Metzingen
Tel.: 07123 9658-0
Fax: 07123 9658-20
info@koehler.de

Jürgen Gail
c/o Karl Stahl GmbH
Geiselhartstraße 12
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571 4530
Fax: 07571 5847
info@karlstahl-bedachungen.de

Klaus Eberhardt
Dieselstraße 8
72805 Lichtenstein
Tel.: 07129 922765
Fax: 07129 922843
eberhardt-dachdecker@t-online.de

Achim Rathmann
Württembergischer Straße 20
78567 Fridingen
Tel.: 07463 7360
Fax: 07463 5050
rathmann@rrdach.de

Schriftführer

Jürgen Gail
Geiselhartstraße 12
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571 4530
Fax: 07571 5847
info@karlstahl-bedachungen.de

Lehrlingswart

Andreas Zink
c/o Barth Bedachungen GmbH + Co. KG
Hindenburgstr.11
72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 9160-0
Fax: 07441 9160-80
info@barth-bedachungen-gmbh.de

Pressereferat

Stefan Köhler
Carl-Zeiss-Str. 47
72555 Metzingen
Tel.: 07123 9658-0
Fax: 07123 9658-20
info@koehler.de

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige

Gebhart Höritzer
Zwehrenbühlstraße 6
72070 Tübingen
Tel.: 07071 9487-0
Fax: 07071 9487-87
g.hoeritzer@peetz-bedachungen.de

Alexander Szeglat
Griesweg 7
78183 Hüfingen
Tel.: 0771 8975288
Fax: 0771 8975289
Mobil: 0172/7404103
info@szeglat.de

Ehrenobermeister

Willy Werner

Mitglieder

Ahlgimm & Reichenberger GmbH Dachdeckerei

Riedwiese 13, 72229 Rohrdorf
Tel.: 07452 60036-26, Fax: 07452 60036-44
info@dachdeckerei-ar.de
www.dachdeckerei-ar.de

Barth Bedachungen GmbH

Hindenburgstraße 11, 72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 91600, Fax: 07441 916080
info@barth-bedachungen-fds.de
www.Freudenstadt.de/Unternehmen/Barth

Baumann GmbH & Co. KG, Dachdeckermeister

Obere Gasse 5, 89150 Laichingen
Tel.: 07333 5746, Fax: 07333 21355
dachdecker.baumann@t-online.de

Benath & Enderle GmbH & Co. KG

Talstraße 8, 72202 Nagold
Tel.: 07452 65053, Fax: 07452 69361
dachdecker-nagold@t-online.de
www.dachdecker-nagold.de

Michael Bazlen Dachdeckerbetrieb

Uracher Straße 66, 72555 Metzingen
Tel.: 07123 3074925, Fax: 07123 3074924
mike@bazlen.net
www.bazlen.net

Berger Bedachungen GmbH & Co. KG

Stellestraße 40, 72135 Dettenhausen
Tel.: 07157 520606, Fax: 07157 520608
info@berger-bedachungen.de
www.berger-bedachungen.de

Sascha Braun Dachdeckermeister

Münsinger Straße 21, 72574 Bad Urach
Tel.: 0151 14959406
meister-braun84@gmx.de

Döven Bedachungen

Mehmet Döven
Ringinger Tal 22, 72393 Burladingen
m.doeven@gmx.de

Klaus Eberhardt Dachdecker/Klempner GmbH

Dieselstraße 8, 72805 Lichtenstein
Tel.: 07129 922765, Fax: 07129 922843
eberhardt-dachdecker@t-online.de
www.dachdecker-eberhardt.de

Oppenländer Bedachungen GmbH

Nagolderstraße 27, 72119 Ammerbuch
Tel.: 07073 91866-0, Fax: 07073 91866-66
dirk.oppenlaender@oppenlaender-gmbh.de
www.oppenlaender-gmbh.de

Ottmar Eicher GmbH & Co. KG, Bedachungen und Blecharbeiten

Kleine Gasse 4, 72820 Sonnenbühl
Tel.: 07128 2256, Fax: 07128 927594
eicherrichter@t-online.de
www.dachdecker-eicher.de

Eicher & Richter GmbH

Lauchertstraße 56,
72820 Sonnenbühl-Willmandingen
Tel.: 07128 445, Fax: 07128 2037
info@eicher-richter.de
www.eicher-richter.de

Konrad Faßnacht GmbH & Co. KG

Siemensstraße 10, 72160 Horb
Tel.: 07451 51140, Fax: 07451 51141
info@holzbau-fassnacht.de
www.holzbau-fassnacht.de

Habel GmbH

Weierstraße 15, 75365 Calw
Tel.: 07051 4514, Fax: 07051 7298
info@dachdeckerei-habel.de
www.dachdeckerei-habel.de

Willi Hauber

Rudolf-Diesel-Straße 4, 72585 Riederich
Tel.: 07123 931120, Fax: 07123 32587
hauber-bedachungen@t-online.de
www.hauber-bedachungen.de

Jürgen Herbst

Aistaiger Straße 60, 72172 Sulz
Tel.: 07454 8780338, Fax: 07454 8780371
info@dachdecker-herbst.de
www.dachdecker-herbst.de

Peter Jäckle, Bedachungen

Vor dem Weißen Stein 6, 72461 Albstadt
Tel.: 07432 2204200, Fax: 07432 2204202
info@jaeckle-bedachungen.de
www.jaekle-bedachungen.de

Michael Kirchbach, Dachdeckermeister

Lise-Meitner-Str. 20, 72280 Dornstetten
Tel.: 07443 2863069, Fax: 07443 2863194
dachdeckergeschaef.kirchbach@kabelbw.de

Klingenstein GmbH & Co. KG, Dachdeckerbetrieb

Daimlerstraße 18, 72818 Trochtelfingen
Tel.: 07124 4123, Fax: 07124 4150
info@holzbau-klingenstein.de
www.holzbau-klingenstein.de

Stefan Köhler GmbH

Carl-Zeiss-Straße 47, 72555 Metzingen
Tel.: 07123 9658-0, Fax: 07123 9658-20
info@koehler.de, www.koehler.de

Fritz Krohnke GmbH, Dachdeckungen

Robert-Bosch-Straße 10, 72827 Wannweil
Tel.: 07121 552-20, Fax: 07121 552-31
fritz.krohnke@dachdeckungen-krohnke.de
www.dachdeckungen-krohnke.de

K.-H. Lange GmbH & Co. KG

Am Römerhof 19, 78727 Oberndorf
Tel.: 07423 8687-0, Fax: 07423 8687-88
oberndorf@langedach.de
www.langedach.de

Lange-Dachtechnik GmbH & Co. KG

Ziegelei 15, 72336 Balingen
Tel.: 07433 3815-88, Fax: 07433 3815-98
balingen@langedach.de
www.langedach.de

Milch Udo, Flachdachabdichtungen

Unterm Kirchberg 54, 88348 Saulgau
Tel.: 07581 7453, Fax: 07581 8156
milschua@t-online.de

Peetz-Bdachungen GmbH

Sindelfinger Straße 6, 72070 Tübingen
Tel.: 07071 94870, Fax: 07071 948787
info@Peetz-Bdachungen.de
www.Peetz-Bdachungen.de

Felix Prümm, FP-Bdachungen

Bergstr. 42, 72145 Hirrlingen
Tel.: 07478 2690799, Fax: 07478 2690661
info@fp-bedachungen.de
www.fp-bedachungen.de

RR Dach Rathmann GmbH

Württembergstraße 20, 78567 Fridingen
Tel.: 07463 7360, Fax: 07463 5050
Rolf.Rathmann@rrdach.de
www.rrdach.de

Renz Holzbau & Bedachungen, Gerd Renz

Uhlandstraße 20, 72793 Pfullingen
Tel.: 07121 790766, Fax: 07121 790159
info@holzbau-renz.de
www.holzbau-renz.de

Schlatter Bedachungen

Junghansstr. 2, 72160 Horb am Neckar
Tel.: 07451 1683, Fax: 07451 1664
info@schlatter-bedachungen.de
www.schlatter-bedachungen.de

Reiner Schöne, Dachdeckerei/Zimmerei

Oberer Brühl 42, 72336 Balingen
Tel.: 07433 3081-08, Fax: 07433 3081-10
office@schoene-balingen.de
www.schoene-balingen.de

Karl-Heinz Schwarzbach e. K.

Lembergstraße 25, 72766 Reutlingen
Tel.: 07121 470645, Fax: 07121 470059
info@schwarzbach-dach.de
www.schwarzbach-dach.de

Karl Stahl GmbH Dachdeckungen

Geiselhartstr. 12, 72488 Sigmaringen
Tel.: 07571 4530, Mobil: 0171 3720299,
Fax: 07571 5847
info@karlstahl-bedachungen.de
www.karlstahl-bedachungen.de

Werner Stehle**Zimmerer- und Dachdeckerbetrieb**

Rottenburgerstr. 30, 72181 Starzach
Tel.: 07457 949290, Mobil: 0170 2857387,
Fax: 07457 949291
info@holzbau-stehle.de,
www.holzbau-stehle.de

Alexander Szeglat e.K.**Bedachungen u. Abdichtungstechnik**

Hardstraße 1, 78194 Immendingen
Tel.: 0771 8975288, Fax: 0771 8975289
info@szeglat.de
www.szeglat.de

Werner Tilly Bedachungen**Inh. Reiner Biel**

Bittelschiesserstr. 92-94, 72488 Sigmaringen
Tel.: 07571 3898, Fax: 07571 12970
tilly-bedachungen@t-online.de

Herbert Wachter Inh. Michael Kammerer

Gösstr. 23, 72070 Tübingen
Tel.: 07071 45367, Mobil: 0172 7430216,
Fax: 07071 45331
info@dachdecker-wachter.de
www.dachdecker-wachter.de

Walter Bedachungen GmbH

Friedrich-Münzingerstraße 4, 72555 Metzingen
Tel.: 07123 206304, Fax: 07123 206306
info@walter-bedachungen.com
www.walter-bedachungen.com

Walz GmbH Dachdeckerbetrieb

Kentheimer Str. 160,
75385 Bad Teinach-Zavelstein
Tel.: 07053 9263-63, Fax: 07053 9263-74
info@dachdecker-walz.de
www.dachdecker-walz.de

Willy Werner Dachdeckermeister**GmbH & Co. KG Inhaber Joachim Werner**

Carl-Zeiss-Str. 59, 72770 Reutlingen
Tel.: 07121 57228, Mobil: 0176 580871,
Fax: 07121 580871
info@werner-bedachungen.de
www.werner-bedachungen.de

Gastmitglieder**Ernst-Friedrich Szeglat**

Innung Stuttgart Region Mittlerer Neckar



Andreas Ambrus

Dachdeckerinnung Stuttgart Region Mittlerer Neckar

Gutenbergstraße 76
70176 Stuttgart
Tel.: 0711 6202083
Fax: 0711 6202085
info@dachdeckerinnung-stuttgart.de
www.dachdeckerinnung-stuttgart.de

Geschäftsführer:

Hartmut Schad

Zuständige Handwerkskammer:

Stuttgart

Vorstand

Obermeister

Andreas Ambrus
Oskar Blummer GmbH & Co. KG
Carl-Zeiss-Straße 6
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 51530
Fax: 07142 21323
post@blummer.de

Stellv. Obermeister

Emmanuel Roth
Roth Bedachungen
Neue Straße 58
71642 Ludwigsburg
Tel.: 07142 9184850
Fax: 07142 9184859
info@roth-dach.de

Stellv. Obermeister

Matthias A. Walter
Kussmaul GmbH
Taläckerstraße 2
70437 Stuttgart
Tel.: 0711 987917-0
Fax: 0711 987917-22
info@kussmaul-dach.de

Ralf Alber
Ralf Alber GmbH
Stettener Hauptstraße 83
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711 9469973
Fax: 0711 9469975
info@alberdachdecker.de

Max Häring
Max Häring GmbH
Karl-Benz-Straße 15
71093 Weill. Schönbuch
Tel.: 07157 62789
Fax: 07157 66186
info@haering-bedachungen.de

Olaf Höhn
Dieter Meyer Bedachungen GmbH
Schlosserstraße 27
73257 Köngen
Tel.: 07024 98308-0
Fax: 07024 98308-18
info@dieter-meyer-bedachungen.de

Emanuel Rehm
Rehm Bedachungen GmbH
Aprikosenstraße 8
70329 Stuttgart-Obertürkheim
Tel.: 0711 328853
Fax: 0711 329888
info@rehm-bedachungen.de

Peter Krauß
Dachdecker-Meisterbetrieb Bauhofring 11
71732 Tamm
Tel.: 07141 2003-30
Fax: 07141 2003-20
p.kraus@dachdecker-meisterbetrieb.de

Edmund Maier
Dachdeckerei Maier
Bünzwanger Straße 13
73095 Albershausen
Tel.: 07161 4016971
Fax: 07161 3541823

Lehrlingswart

Stefan Müller
Kussmaul GmbH
Taläckerstraße 2
70437 Stuttgart
Tel.: 0711 987917-0
Fax: 0711 987917-22
info@kussmaul-dach.de

Presse-Referat

Olaf Höhn
Dieter Meyer Bedachungen
GmbH Schlosserstraße 27
73257 Köngen
Tel.: 07024 98308-0
Fax: 07024 98308-18
info@dieter-meyer-bedachungen.de

Umwelt-Referat

Ralf Alber GmbH
Stettener Hauptstraße 83
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711 9469973
Fax: 0711 9469975
info@alberdachdecker.de

Öffentlichbestellte und vereidigte Sachverständige

Hartmut Berner
 Brenzstraße 15
 71665 Vaihingen
 Tel.: 07042 8240-0
 Fax: 07042 8240-44
 hartmut.berner@finkdach.de

Wolfgang Hanisch
 Kolumbusstraße 14
 71063 Sindelfingen
 Tel.: 07031 68839-0
 Fax: 07031 68839-10
 info@art-hanisch.de

Dieter Kemker
 Alt-Württemberg-Allee 91
 71638 Ludwigsburg
 Tel.: 07141 9182641
 Fax: 07141 9182642
 info@kemker-gutachter.de

Matthias A. Walter
 Taläckerstraße 2
 70437 Stuttgart
 Tel.: 0711 9879170
 Fax: 0711 2097183
 info@kussmaul-dach.de

Clemens Seidel
 Salierstraße 31
 71334 Waiblingen
 Tel.: 07151 9445866
 Fax: 07151 2097183
 sachverstaendiger@clemens-seidel.de

Ehrenobermeister

Hartmut Berner
 Dieter Kemker
 Wolfgang Hanisch

M•SOFT

Koblenz



Professionelle IT-Lösungen für
 Digitalisierung

www.msoft-koblenz.de

M•SOFT Koblenz GmbH
 Alte Mayener Straße 13 • 56759 Kaisersesch
 Tel.: 02653/915-2700 • E-Mail: info@msoft-koblenz.de

Mitglieder

Ralf Alber GmbH

Stettener Hauptstraße 83,
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711 9469973, Fax: 0711 9469975
info@alber-dachdecker.de
www.alberdachdecker.de

Bedachungen Albert GmbH

Römerstraße 30, 74399 Walheim
Tel.: 07143 409102-0, Fax: 07143 409102-50
info@bedachungen-albert-gmbh.de
www.bedachungen-albert-gmbh.de

Alender & Speidel

Bedachung + Isolierung GmbH
Kölner Str. 32, 70376 Stuttgart
Tel.: 0711 530608-60, Fax: 0711 530608-70
info@alender-speidel.de
www.alender-speidel.de

Angelmaier GmbH

Friedrichstraße 35, 73230 Kirchheim
Tel.: 07021 2422, Fax: 07021 480667
info@angelmaier-dach.de
www.angelmaier-dach.de

Art & Hanisch GmbH

Kulumbusstraße 14, 71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 68839-0, Fax: 07031 68839-10
info@art-hanisch.de
www.art-hanisch.de

Bauer Dachdecker & Flaschner GmbH

Riedlingerstraße 5, 70327 Stuttgart
Tel.: 0711 424301, Fax: 0711 4202747
info@bauerstuttgart.de
www.bauerstuttgart.de

Marco Bechert Dachdeckermeisterbetrieb

Steinheimer Str. 15/1,
71691 Freibergam Neckar
Tel.: 07141 2983553, Fax: 07141 2983529
info@bechert-dach.de
www.bechert-dach.de

Oskar Blummer GmbH & Co. KG

Carl-Zeiss-Straße 6,
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 51530, Fax: 07142 21323
post@blummer.de
www.blummer.de

Bodtländer GmbH, Bedachungen

Rosenstr. 83, 73733 Esslingen
Tel.: 0711 37035-00, Fax: 0711 37035-02
info@bodtlaender.de,
www.bodtlaender.de

Böhnlein Bedachungen GmbH & Co. KG

Adam-Riese-Straße 4,
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171 98726-0, Fax: 07171 98726-22
kunden@boehnlein-bedachungen.de
www.boehnlein-bedachungen.de

Philipp Bühler, Dachdeckermeisterbetrieb

Solitudeallee 123, 70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 8050141, Fax: 07154 8050142
info@buehler-dachdecker.de
www.buehler-dachdecker.de

Clauß & Co. GmbH, Bedachungen, Bauflaschnerei-Maurerarbeiten

Sieglestraße 45, 70469 Stuttgart
Tel.: 0711 896589-0, Fax: 0711 896589-40
info@clauss-dach.de
www.clauss-dach.de

Dehling GmbH, Dach und Wand

Max-Eyth-Straße 19, 71088 Holzgerlingen
Tel.: 07031 602440, Fax: 07031 602441
info@dehling-dachundwand.de
www.dehling-dachundwand.de

Bärbel Deutsch Dachdeckerin

Neckarstraße 34, 71065 Sindelfingen
Tel.: 07031 439173, Fax: 07031 439174
info@deutsch-dach.de
www.deutsch-dach.de

Michael Deutsch Bedachungen

Stichstraße 41, 71069 Sindelfingen
Tel.: 07031 387100, Fax: 07031 385676
deutsch.bedachungen@t-online.de
www.deutsch-bedachungen.de

A.L. Diezel Bedachungen GmbH, Inh. Ralph Louis Dieze

Planckstraße 3, 71691 Freibergam Neckar,
Tel.: 07141 926886, Fax: 07141 902323
info@dachdecker-diezel.com
www.dachdecker-diezel.com

Fekuplast GmbH, Flachdachbau

Überdem Neckar 5, 74394 Hessigheim
Tel.: 07143 5719, Fax: 07143 59519
info@fekuplast.de,
www.fekuplast.de

Fesel GmbH

Industriegebiet Kurze Rot
Brunnenstraße 27, 71686 Remseck
Tel.: 07146 42865, Fax: 07146 43704
s.fesel-gmbh@web.de
www.fesel-bedachungen.de

Fink GmbH & Co. Bedachungen

Am Illinger Eck 17, 75428 Illingen
Tel.: 07042 8240-0, Fax: 07042 8240-43
info@finkdach.de,
www.fink-vallon.de

Fink & Vallon Dachdeckermeister GmbH

Pflegmühleweg 79, 75438 Knittlingen
Tel.: 07043 930456, Fax: 07043 930457
info@fink-vallon.de
www.fink-vallon.de

Fröhlich Bedachungen, Inh. Markus Brühl

Felix-Wankel-Straße 18,
73760 Ostfildern (Nellingen)
Tel.: 0711 3428400, Fax: 0711 3428402
info@froehlichbedachungen.de

Marc Frey Bedachungen GmbH

Postfach 1214, 71241 Ditzingen
Tel.: 07156 31183, Fax: 07156 951757
m.frey@frey-bedachungen.de
www.frey-bedachungen.de

Oliver Fügel Bedachungen

Böblinger Str. 373, 70569 Stuttgart
Tel.: 0711 52853088, Fax: 0711 52854072
info@fuegel-bedachungen.de
www.fuegel-bedachungen.de

Heinrich Futschik + Sohn

Alte Esslinger Straße 14, 71394 Kernen
Tel.: 07151 42737, Fax: 07151 47326
heinrich.futschik@web.de

FWS Bedachungen GmbH

Stuttgarter Straße 34, 71554 Weissachim Tal
Tel.: 07191 367563, Fax: 07191 368232
info@fws-bedachungen.de
www.fws-bedachungen.de

Glock & Mews GmbH Bedachungen

Am äußeren Graben 13, 70439 Stuttgart
Tel.: 0711 801200, Fax: 0711 807336
info@glock-mews.de
www.glockbedachungen.de

Holzbau Göser GmbH

Lindachstraße 9, 73098 Rechberghausen
Tel.: 07161 51978, Fax: 07161 51432
info@holzbau-goeser.de
www.holzbau-goeser.de

Grüner Bedachungen und Gerüstbau GmbH

Neckarstraße 85, 73728 Esslingen
Tel.: 0711 3139-00, Fax: 0711 3139-48
info@gruener-dach.de
www.gruener-dach.de

Max Häring GmbH

Karl-Benz-Straße 15,
71093 Weilam Schönbuch
Tel.: 07157 62789, Fax: 07157 66186
info@haering-bedachungen.de
www.haering-bedachungen.de

Ralf Harrer, Dachdeckermeister

Neckarstraße 14/1, 72666 Neckartailfingen
Tel.: 07127 922515, Fax: 07127 922517
info@dach-360.de,
www.dach-360.de

Häusser GmbH, Bedachungen

Dieselstraße 22, 71546 Aspach
Tel.: 07191 20760, Fax: 07191 20014
info@haeusser-bedachungen.de
www.haeusser-bedachungen.de

Thomas Heyder

Kurt-Walheim-Straße 11,
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171 2064, Fax: 07171 931987
info@heyder-bedachungen.de
www.heyder-bedachungen.de

Fritz Ilg GmbH & Co. KG, Bedachungen

Max-Eyth-Straße 3, 71409 Schwaikheim
Tel.: 07195 51148, Fax: 07195 51735
info@ilg-bedachungen.de
www.ilg-bedachungen.de

Patrick Kegler GmbH, Bedachungen

Handwerkstraße 67,
70563 Stuttgart-Vaihingen
Tel.: 0711 7803654, Fax: 0711 7800474
info@keglerdach.de
www.keglerdach.de

Kemker GmbH, Bedachungen

Alter See 19-21, 71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141 28500, Fax: 07141 81578
info@kemker.de
www.kemker.de

Gebr. Kersten GmbH, Bedachungen

Max-Eyth-Straße 9, 70736 Fellbach
Tel.: 0711 514851, Fax: 0711 5181025
info@kerstendach.de
www.gebr-kersten-bedachungen.de

Thomas Korte, Dachdeckermeisterbetrieb

Wollgrasweg 37, 70599 Stuttgart
Tel.: 0711 31940625
info@korte-dach.de
www.kortedach.de

Peter Krauß, Dachdecker-Meisterbetrieb

Bauhofring 11, 71732 Tamm
Tel.: 07141 2003-30, Fax: 07141 2003-20
p.krauss@dachdecker-meisterbetrieb.de
www.dachdecker-meisterbetrieb.de

Dach Werkstatt Küpper GmbH

Uferstraße 60, 73084 Salach
Tel.: 07162 946699-0, Fax: 07162 946699-99
bk@dachwerkstatt-kuepper.de
www.dachwerkstatt-kuepper.de

Kussmaul GmbH

Talackerstr. 2, 70437 Stuttgart
Tel.: 0711 987917-0, Fax: 0711 987917-22
info@kussmaul-dach.de
www.kussmaul-dach.de

Maier Dach GmbH

Im Elsental 2, 70569 Stuttgart
Tel.: 0711 6204375-0, Fax: 0711 6204375-11
info@maier-dach.de
www.maier-dach.de

Dachdeckerei Maier, Inh. Edmund Maier

Bünzwanger Straße 13, 73095 Albershausen
Tel.: 0711 4016971, Fax: 0711 3541823
info@dachdeckerei-maier.de
www.dachdeckerei-maier.de

Dieter Meyer Bedachungen GmbH

Schlosserstraße 27, 73257 Köngen
Tel.: 07024 98308-0, Fax: 07024 98308-18
info@dieter-meyer-bedachungen.de
www.dieter-meyer-bedachungen.de

**Manfred Müller Bedachungen,
Inh. Harald Kalischko**

Dürrwiesen 13, 73614 Schorndorf
Tel.: 07181 71408, Fax: 07181 44460
info@manfred-mueller-bedachungen.de
www.manfred-mueller-bedachungen.de

W.Müller GmbH + Co. ,Bedachungen

Werkstraße 5, 71384 Weinstadt
Tel.: 07151 9637-0, Fax: 07151 9637-50
weinstadt@mueller-dachundsolar.de
www.mueller-dachundsolar.de

Dach und Wand, Daniel Paarsch GmbH

Siedlerstraße 18, 71126 Gäufelden,
Tel.: 07032 9763-0, Fax: 07032 9763-15
info@paarsch.de
www.paarsch.de

Patzig GmbH & Co. KG

Benzstraße 30, 71272 Renningen
Tel.: 07159 933749, Fax: 07159 933748
info@patzig-dach.de
www.patzig-dach.de

Norbert Peter, Dachdeckermeister

Hofwiesenstraße 6, 70794 Filderstadt
Tel.: 0711 771122, Fax: 0711 7777004
info@peter-dachdeckermeister.de
www.peter-dachdeckermeister.de

Die Dachdecker GmbH Philipp Verhovnik

Boschstraße 16, 71404 Korb
Tel.: 07151 9946587, Fax: 07151 2050682
info@diedachdecker-korb.de
www.diedachdecker-korb.de

Joachim Raumer, Dachdeckermeister

Obere Waldplätze 20, 70569 Stuttgart
Tel.: 0711 414355-3, Fax: 0711 414355-4
joachim@raumer.de
www.raumer.de

Rehm Bedachungen GmbH

Aprikosenstraße 8, 70329 Stuttgart
Tel.: 0711 328853, Fax: 0711 329888
info@rehm-bedachungen.de
www.rehm-bedachungen.de

RIBA GmbH, Bedachungen

Süßener Straße 36, 70327 Stuttgart
Tel.: 0711 420000, Fax: 0711 4202652
info@riba-bedachungen.de
www.riba-bedachungen.de

A.Rink Bedachungen GmbH

Dr.-Frey-Straße 33, 73072 Donzdorf
Tel.: 07162 929424, Fax: 07162 929425
a.rink@rink-bedachungen.de
www.rink-bedachungen.de

Roth Bedachungen

Neue Straße 58, 71642 Ludwigsburg
Tel.: 07141 918485-0, Fax: 07141 918485-9
info@roth-dach.de
www.roth-dach.de

**Rossi GmbH,
Dachdecker und Dachabdichtungen**

Neckarstr. 85, 71686 Remseck
Tel.: 07146 990356, Fax: 07146 990364
info@flachdachbau-rossi-gmbh.de
www.flachdachbau-rossi-gmbh.de

**RTH-Elastomer-Technik GmbH
Flachdachbau/Dachbegrünung**

Siemensstraße 5, 71299 Wimsheim
Tel.: 07044 4955, Fax: 07044 43560
info@rth-flachdach.de
www.rth-flachdach.de

Schaaf GmbH

Grenzstr. 10, 70435 Stuttgart
Tel.: 0711 633499-0, Fax: 0711 633499-29
info@schaafgmbh.de
www.schaafgmbh.de

Wolfgang Schmid, Dachdeckerbetrieb

Stellaweg 4, 70563 Stuttgart
 Tel.: 0711 6871898, Fax: 0711 6788177
 info@ddm-schmid.de
 www.ddm-schmid.de

Christian Schmidt Bedachungen

Amtsstr. 14, 71711 Steinheim-Kleinbottwar
 Tel.: 07148 1600441, Fax: 07148 1600442
 info@dachdeckermeister-schmidt.de
 www.dachdeckermeister-schmidt.de

Wolfgang Schmidt GmbH

Hauptstrasse 66/1, 73773 Aichwald
 Tel.: 0711 357196, Fax: 0711 3508877
 info@dachdecker-schmidt.com
 www.dachdecker-schmidt.com

Axel Scholz, Bedachungen

Nielsenstraße 24, 73760 Ostfildern
 Tel.: 0711 3481335, Fax: 0711 3481738
 scholzdach@web.de

Scholz Bedachungen & Zimmerei GmbH

Maybachstr. 17, 71404 Korb
 Tel.: 07151 36560, Fax: 07151 37410
 info@scholz-bedachungen.de
 www.scholz-bedachungen.de

**Karl Sikler & Sohn GmbH & Co.,
Bedachungs-Gerüstbau**

Martin-Luther-Straße 4, 70372 Stuttgart
 Tel.: 0711 954676-0, Fax: 0711 954676-16
 info@sikler.de
 www.sikler.de

Teichtinger Bedachung GmbH

Postfach 1901, 73509 SchwäbischGmünd,
 Tel.: 07171 41081, Fax: 07171 40972
 info@teichtinger-dach.de
 www.teichtinger-dach.de

Tepel GmbH

Zuffenhauserstraße 64,
 70825 Korntal-Münchingen
 Tel.: 0711 83887790, Fax: 0711 83887799
 info@dachdecker-tepel.de
 www.dachdecker-tepel.de

Andreas Töpfer Bedachungen

Affalterbacher Straße 25, 71672 Marbach
 Tel.: 07144 863010, Fax: 07144 863011
 info@toepfer-bedachungen.de
 www.toepfer-bedachungen.de

Topic Bedachungen

Feuerbacher-Tal-Straße 25, 70469 Stuttgart
 Tel.: 0711 8147415, Fax: 0711 8147416
 info@topic-bedachungen.de
 www.topic-bedachungen.de

Volkert GmbH, Bedachungen

Kehlenweg 3, 71336 Waiblingen
 Tel.: 07146 5182, Fax: 07146 42888
 info@volkertgmbh.de
 www.volkert-bedachungen.de

Oliver Vonderach, Dachdeckermeister

Maierhofstraße 52, 73547 Lorch
 Tel.: 07172 21437, Fax: 07172 21458,
 Vonderach@t-online.de

Wagner Dachbau GmbH

Rosmarinweg 68, 70374 Stuttgart
 Tel.: 0711 95392110, Fax: 0711 5301944
 info@dachbau-wagner.de
 www.dachbau-wagner.de

**Waldenmaier GmbH,
Dach- u. Fassadenbau**

Birkenallee 65, 73655 Plüderhausen
 Tel.: 07181 99988-0, Fax: 07181 99988-20
 info@walden-maier-gmbh.de
 www.waldenmaier-gmbh.de

Ottomar Walter

Sterneckerstraße 12, 70563 Stuttgart,
 Tel.: 0711 7353793, Fax: 0711 7353756
 OWalter140749@aol.com

Walther Bedachungen GmbH

Enzstraße 30, 70806 Kornwestheim
 Tel.: 07154 82350, Fax: 07154 28464
 info@walther-online.de
 www.walther-online.de

Rolf Wied GmbH

Sandwiesenstr. 7,
 71334 Waiblingen-Bernstein
 Tel.: 07151 32821, Fax: 07151 30716
 info@wied-gmbh.de
 www.wied-gmbh.de

**WOFA-Wolf Gipsergeschäft,
Fassadenbau u. Bedachungs GmbH**

Robert-Bosch-Str. 10,
 71093 Weil im Schönbuch
 Tel.: 07157 6790-0, Fax: 07157 6790-25
 brigitte.wolf@wofa-wolf.de
 www.wofa-wolf.de

Matthias Ziegler GmbH

Mühlwiesen 17, 73660 Urbach
 Tel.: 07181 884488, Fax: 07181 884487
 matthias@ziegler-urbach.de
 www.ziegler-urbach.de

Innung Ulm



Christoph Schendel

Dachdeckerinnung Ulm

Schillerstraße18
89077 Ulm
Tel.: 0731 14030-0
Fax: 0731 14030-20
E-Mail: info@khs-ulm.de
www.dachdeckerinnung-ulm.de

Geschäftsführer:

Thomas Jung

Zuständige Handwerkskammer:

Ulm

Vorstand

Obermeister

Christoph Schendel
Neue Str. 113
89073 Ulm
cschendel@aurhammer-ulm.de

Stellv. Obermeister

Emmanuel Roth
Roth Bedachungen

Stellv. Obermeister

Martin Kleiss
Goethestraße 69-71
89150 Laichingen
info@kleiss.com

Stellv. Obermeister

Andrej Bauer
c/o Fa. Bauer Bedachungen GmbH
Graf-von-Zeppelin-Str. 8
89150 Laichingen
Tel.: 07333 4922
Fax: 07333 923575

Rolf Müller

c/o Fa. Bedachungen Rolf Müller GmbH
Wiedemannweg 21
89079 Ulm-Wiblingen
Tel.: 0731 97756-89
Fax: 0731 97756-99

Peter Marx, Schriftführer

Lerchenbergstraße 29
89160 Dornstadt
info@dachdecker-marx.de

Marc Einsiedel

c/o Fa. Franz Einsiedel GmbH
Boschstraße 34/1
89079 Ulm-Donautal
info@einsiedel.de

Lehrlingswart

Martin Kleiss
Goethestraße 69-71
89150 Laichingen
info@kleiss.com

Presse-Referat

Andrej Bauer
Bauer Bedachungen GmbH
Graf-von-Zeppelin-Str. 8
89150 Laichingen
info@bauer-bedachungen.de

Umwelt-Referat

Marc Einsiedel
c/o Fa. Franz Einsiedel GmbH
Boschstraße 34
89079 Ulm-Donautal
info@einsiedel.de

Öffentlichbestellte und vereidigte Sachverständige

Ralf Weinreich
Im Lehrer Feld 36
89081 Ulm
Tel.: 0731 5522-33
Fax: 0731 5522-44
info@sv-weinreich.de

Ehrenmitglieder

Werner Brendel
Heinz Gumper
Thomas Kratky
Kurt Schendel

Ehrenobermeister der Dachdecker-Innung Ulm

Ludwig Rau

Mitglieder

Heil Bedachung GmbH

Remsstraße 5, 73540 Heubach-Buch
Tel.: 07173 13624, Fax: 07173 914727
heil-bedachung@web.de
www.heil-bedachung.de

AS Hausrenovierungen GmbH

Ringstraße 180, 73432 Aalen-Ebnat
Tel.: 07367 2041, Fax: 07367 5301
info@as-hausrenovierungen.de
www.as-hausrenovierungen.de

Aurnhammer Bedachungen GmbH

Radgasse 17, 89073 Ulm
Tel.: 0731 97060-0, Fax: 0731 97060-22
info@aurhammer-ulm.de
www.aurhammer-ulm.de

Bauer Bedachungen

Graf-von-Zeppelin-Str. 8, 89150 Laichingen
Tel.: 07333 4922, Fax: 07333 923575
info@bauer-bedachungen.de
www.bauer-bedachungen.de

Duckek Bedachungen GmbH & Co. KG

Heinrich-Kahn-Straße 48, 89150 Laichingen
Tel.: 07333 6811, Fax: 07333 7778
duckek-bedachungen@t-online.de
www.duckek-bedachungen.de

Franz Einsiedel GmbH, Dächer und Fassaden

Boschstraße 34/1, 89079 Ulm
Tel.: 0731 46760, Fax: 0731 46703
info@einsiedel.de
www.einsiedel.de

Gerd Einsiedel, DAS DACH

Ottostraße 2, 89155 Erbach-Dellmensingen
Tel.: 07305 24761, Fax: 07305 24762
info@einsiedel-dasdach.de
www.dasdach-einsiedel.de

Franz Fröhlich GmbH

Im Bühl 3, 89179 Beimerstetten
Tel.: 07348 7319, Fax: 07348 4289
mf.dach@t-online.de

Ernst Brendel GmbH & Co. KG, Fachbetrieb für Dacheindeckungen, Inh Jakob Fuhr

Buchbrunnenweg 18, 89081 Ulm
Tel.: 0731 610038, Fax: 0731 60091
info@brendel-ulm.de
www.brendel-ulm.de

Erwin Gentner GmbH

Talstraße 94, 89518 Heidenheim
Tel.: 07321 41061, Fax: 07321 48230
info@gentner-bedachungen.de
www.gentner-bedachungen.de

Martin Kleiss Bedachungen

Goethestraße 69-71, 89150 Laichingen
Tel.: 07333 6371, Fax: 07333 6274
info@kleiss.com
www.kleiss.com

Kratky GmbH & Co. KG, Dacheindeckungen

Schelmenstr. 32, 73431 Aalen
Tel.: 07361 95710, Fax: 07361 61734
info@kratky.de
www.kratky.de

Peter Marx, Marx Bedachungen

Lerchenbergstraße 29, 89160 Dornstadt
Tel.: 07348 928060, Fax: 07348 928061
info@dachdecker-marx.de
www.dachdecker-marx.de

Dachbau Mühlen GmbH

Otto-Hahn-Straße 16, 89584 Ehingen
Tel.: 07391 770000, Fax: 07391 770007
info@dachbau-m.de
www.dachbau-m.de

Roland Müller, Dachdeckermeister

Ziegelhüttenweg 13,
74417 Gschwend-Mittelbronn
Tel.: 07972 911844, Fax: 07972 911845
roland_mueller_ddm@t-online.de
www.rm-dachdeckermeister.de

Rolf Müller GmbH Bedachungen

Wiedemannweg 21, 89079 Ulm
Tel.: 0731 97756-89, Fax: 0731 97756-99
info@bedachungen-ulm.de
www.bedachungen-ulm.de

Schmidle GmbH, Dachbau + Abdichtungen

Industriestraße 7, 89081 Ulm-Lehr,
Tel.: 0731 140648-0, Fax: 0731 140648-10
info@schmidle-dachbau.de
www.schmidle-dachbau.de

Werner Scholz GmbH & Co. KG

Im Loh30, 73434 Aalen
Tel.: 07366 925908-0, Fax: 07366 925908-25
info@ws-bedachung.de
www.ws-bedachung.de

Wolfram Schumann, Dachdeckermeister

Goethestraße 67, 89150 Laichingen
Tel.: 07333 6000, Fax: 07333 7018
info@schumann-dachdecker.de
www.schumann-dachdecker.de

Stolp Björn Bedachungen

Heinrich-Röhm-Str.15,
89567 Sontheim/Brenz
Tel.: 07325 951173, Fax: 07325 951172
bjorn.stolp@t-online.de
www.stolp-bedachungen.de

Weinreich Bedachungen GmbH & Co. KG

Im Lehrer Feld 36, 89081 Ulm,
Tel.: 0731 5522-33, Fax: 0731 5522-44
info@weinreich-bedachungen.de
www.weinreich-bedachungen.de

Gastmitglieder

Braas GmbH

89605 Altheim

Dachdecker-Einkauf Süd eG

Niederlassungsleiter Marco Helbing
89081 Ulm-Lehr

Velux Deutschland GmbH

22527 Hamburg

VEDAG GmbH – Abdichten mit System

96050 Bamberg

Übersicht Handwerkskammern

Handwerkskammer	Präsident	Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Freiburg Bismarckallee 6, 79098 Freiburg	Johannes Ullrich	Rainer Botsch, Geschäftsführer Wolfram Seitz-Schüle, Geschäftsführer
Handwerkskammer Heilbronn-Franken Allee 76, 74072 Heilbronn	Ulrich Bopp	Ralf Schnörr
Handwerkskammer Karlsruhe Friedrichsplatz 4-5, 76133 Karlsruhe	Joachim Wohlfeil	Gerd Lutz
Handwerkskammer Konstanz Webersteig 3, 78462 Konstanz	Werner Rottler	Georg Hiltner
Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald B1, 1-2, 68159 Mannheim	Klaus Hofmann	Jens Brandt
Handwerkskammer Reutlingen Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen	Harald Herrmann	Dr. Joachim Eisert
Handwerkskammer Region Stuttgart Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart	Rainer Reichhold	Thomas Hoefling
Handwerkskammer Ulm Olgastraße 72, 89073 Ulm	Joachim Krimmer	Dr. Tobias Mehlich




WIN DACH

CODEX

CODEX

MÖGLICHST DAS BESTE.

CODEX SPEZIALSOFTWARE FÜR DACHDECKER

Jetzt ganz einfach unverbindlichen
Präsentationstermin vereinbaren!
vertrieb@codex-online.de



CODEX

Die Dachdecker-Software!

Schlichtstraße 20 • 67165 Waldsee
Tel.: 06236-4198-0 • Fax: 06236-1332
info@codex-online.de • www.codex-online.de

Regierungspräsidien

Regierungspräsidium Freiburg

Kaiser-Joseph-Straße 167
79098 Freiburg

Regierungspräsidium Stuttgart

Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart

Regierungspräsidium Karlsruhe

Schloßplatz 1–3
76131 Karlsruhe

Regierungspräsidium Tübingen

Konrad-Adenauer Straße 20
72072 Tübingen

Fördermitglieder

Wir bedanken uns bei unseren Fördermitgliedern für die großzügige Unterstützung bei der Ausbildung unseres Berufsnachwuchses.

alwitra GmbH & Co.

Bauder GmbH & Co. KG

Baudler GmbH

Braas GmbH

Bundesbildungszentrum Dachdecker

Carlisle Construction Materials GmbH

Creaton GmbH

Dachdecker-Einkauf Süd eG

Dörken GmbH & Co. KG

ENKE WERK

Erlus Baustoffwerke

Icopal GmbH

Klöber GmbH

Polenk GmbH & Co.

PREFA GmbH

Rathscheck Schiefer und Dachsysteme KG

Rheinzink GmbH

Roto Dach-und Solartechnologie GmbH

SIKA Deutschland GmbH

Triflex GmbH & Co. KG

VeluxGmbH



Wir gedenken der im Jahr 2020
verstorbenen Mitglieder und Freunde
des Dachdeckerhandwerks
Baden-Württemberg.

Impressum

Herausgeber

Landesinnungsverband des
Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg
Geschäftsstelle
Rüppurrer Straße 13
76137 Karlsruhe

Gestaltung

vg mediastudio, Laichingen

Produktion

Druckerei Schneider, Laichingen

Bildnachweise

S. 13: © Lovelyday12 – dreamstime.de

S. 27: © Wavebreak Media – stock.adobe.com

S. 28/29: © rawpixel – stock.adobe.com

**An dieser Stelle ein Dankeschön an alle
Sponsoren aus Industrie, Handel und
Dienstleistungsunternehmen, die uns
auf vielfältige Art und Weise unterstützt
haben.**



VON PROFI ZU PROFI

Als führender Händler für Dachprodukte in Süddeutschland bieten wir Ihnen alles rund ums Dach. Und das natürlich auch in unserem Online Shop:

 Einfach, jederzeit und überall bestellen

 Zu Ihren Preiskonditionen einkaufen

 Verfügbarkeit direkt online einsehen

 Barcode scannen per Smartphone

Weitere Funktionen:

- ✓ Individuelle Materiallisten für wiederkehrende Bestellungen
- ✓ Angebote, Aufträge und Rechnungen online einsehbar
- ✓ Aktuelle Preis-Informationen schnell und sicher abrufen.
...und vieles mehr!

Direkt registrieren unter
www.deg-sued.de/login



**WWW.
DACHDECKER-
BW.DE**